Gelesenste Deutsche Zeitung des Westens.

Abendpost

Beste Deutsche Zeitung für Anzeigen.

1 Cent. (12 Seiten.) Chicago, Freitag, den 15. Mai 1903.—5 Uhr-Ausgabe. 15. Jahrgang. — No. 115

Telegraphische Depeschen.

(Geliefert von der "Associated Press.")

Inland.

Chicagoer Bills unterzeichnet.

Vierzig Produkte der Illinoiser Gesetzmühle rechtskräftig.

Springfield, Ill., 15. Mai. Gouverneur Yates unterzeichnete noch gestern Abend 10, von der Staats-Legislatur angenommene Chicago'er Park-Vorlagen, 10 im Ganzen. Darunter sind auch die Vorlagen betreffs der Crerar-Bibliothek, des Field-Museums und der Vergrößerung des Lincoln-Parks nach der See-Seite hin und an der Sheridan Road entlang. Auch die Drainage-Vorlage betreffs Angliederung an Calumet und Evanston an den Chicago'er Sanitäts-Distrikt unterzeichnete er. Dagegen belegte er aus Sparsamkeits-Rücksichten die Vorlage betreffs Erhöhung der Gehälter für Richter des Kreis- und des Superior-Gerichtes von $3000 auf $5000 das Jahr mit seinem Veto. Er will auch die Zahnärzte-Vorlage vetiren.

Ungerechnet die Chicagoer Park-Vorlagen, hat der Gouverneur gestern 30 Vorlagen unterzeichnet, und im Ganzen also 40.

Außerdem hörte er während des Tages Argumente über verschiedene andere Vorlagen an, darunter die Mueller'sche Straßenbahn-Vorlage, das amendirte Torrens-Gesetz und das Parolirungs-Gesetz.

Soziale Wirren.

El Paso, Tex., 15. Mai. Sämmtliche Weichensteller in den Gehöften der El Paso- & Southwestern-Bahn haben die Arbeit eingestellt, weil die Nacht-Bediensteten wegen des Verlangens von Extra-Aushilfe entlassen worden waren.

Pana, Ill., 15. Mai. Der Kohlengräber-Ausstand, an welchem etwa 1000 Mann betheiligt waren, ist durch Vergleich beendet worden.

St. Paul, 15. Mai. Die Zug-Bediensteten der Great Northern-Bahn verständigten sich mit der Betriebsleitung, und somit ist die Gefahr eines Streiks vorüber.

Denver, Kol., 15. Mai. Der Vollzugs-Ausschuß der organisirten Arbeiter hat wegen der Weigerung der „Citizens' Alliance", auf ein, direkt aus den betheiligten Parteien der Arbeitgeber und Angestellten hervorgehendes Schiedsgericht einzugehen, noch weitere tausend Mann zum Streik berufen, und zwar Brauerei-Angestellte, Clerks, Kleidermacher und Hufschmiede. Schrittweise scheint es zum Generalstreik zu kommen, welcher nahezu 18,000 Gewerkschafts-Mitglieder dahier umfassen würde, ungerechnet die Organisationen der Eisenbahn-Bediensteten. Die gewöhnliche Polizeimacht ist verdoppelt worden und wird nöthigenfalls noch weiter vergrößert werden.

Denver, Kolo., 15. Mai. Die Transportations-Geschäfte beantragten im Bundes-Gericht einen sehr weitgehenden Einhalts-Befehl gegen die streikenden Fuhrleute. Richter Halle wollte denselben jedoch nicht ohne eine Verhandlung gewähren.

New Haven, Konn., 15. Mai. Ungefähr 30 Studenten der Yale-Universität schlossen sich als Fuhrleute den Streikbrechern an.

New York, 15. Mai. Die noch ausständigen Mitglieder der Ausgraber- und Felssprenger-Gewerkschaft hielten eine Versammlung ab und beschlossen, nach wie vor der Arbeit fernzubleiben.

Streiker-Posten von je 5 Mann wurden an allen Ecken im italienischen Viertel aufgestellt. Sie sprachen mit Streikern, welche geneigt schienen, die Arbeit wieder aufzunehmen.

Italienische „Subway"-Streiker im Stadttheil Bronx bedrohten einen Arbeitenden, und Letzterer zückte einen Revolver. Ein Polizist kam herzu und verhaftete den Inhaber des Schießeisens, während die Streiker entkamen. Doch wurde der Verhaftete vom Polizeirichter ohne Weiteres freigelassen.

200 italienische Streiker forderten 75 Arbeiter, ebenfalls im Stadttheil Bronx, unter Todesdrohung zum Verlassen der Arbeit auf. 4 dieser Streiker wurden später verhaftet.

Bridgeport, Konn., 15. Mai. An allen Straßenbahn-Linien dahier stockt der Betrieb, da die Kondukteure und Motorleute der „Connecticut Railway & Leighting Co." die Arbeit einstellten.

Indianapolis, 15. Mai. Wegen des Streiks von Sägern und anderen Angestellten waren auch alle Steinsetzer, welche am Bundesgebäude dahier beschäftigt sind, genöthigt, die Arbeit einzustellen.

Zeitungsmann gestorben.

Milwaukee, 15. Mai. Louis Bleyer, ein bekannter Zeitungsmann, ist nach mehrmonatiger Krankheit im Alter von 66 Jahren gestorben. Er war der Erste, welcher in irgend einer Zeitung an den Binnenseen eine besondere Schiffahrts-Abtheilung begründete. Durch seine erschöpfenden Berichte über den Verlust an Leben und Eigenthum auf den Binnenseen wurde Professor J. A. Lapham veranlaßt, die Bewegung zugunsten eines Wetter-Signalbureaus aufzunehmen und durch den Kongreß zum erfolgreichen Abschluß zu bringen. Hr. Bleyer war auch längere Zeit Korrespondent der alten „Chicago Times", und später leitete er das Schiffahrts-Departement des „Evening Wisconsin".

Manila'er Theater-Radau.

Manila, 15. Mai. Amerikaner stürmten die Bühne des „Libertad-Theaters" und brachten die Aufführung des Stückes, das ihnen aufrührerisch erschien, zum Einhalt. Das betreffende Stück ist geschichtlichen Inhalts, und die Handlung erreicht ihren Gipfelpunkt darin, daß die Heldin die amerikanische Flagge auf den Boden wirft und das Banner der Katipunan-Geheimgesellschaft erhebt. Als die Aufführung bis zu dieser Szene gediehen war, sprangen über zwanzig wüthende Amerikaner auf die Bühne, jagten die Darstellenden davon und zertrümmerten das ganze Mobiliar. Das übrige Publikum entfloh.

Der Verfasser des Stückes ist Oberst Tolentino, ein früherer Insurgent. Wahrscheinlich wird er gerichtlich verfolgt werden.

Wetterschaden in Florida.

Jacksonville, Fla., 15. Mai. Berichte von verschiedenen Theilen des Staates stimmen dahin überein, daß der jüngste gewaltige Regen- und Windsturm großen Schaden an Gemüse und Obst verursacht habe. Auch an irischen Frühkartoffeln entstand großer Verlust. Vielfach wurden die Sägemühlen beschädigt, und eine ganze Anzahl Sägemühlen ist jetzt geschlossen. Terpentin- und Phosphat-Anlagen sind in schlimmem Zustand. Im County Duval ist durch Wegschwemmen von Brücken und Verderben der Wege allein ein Schaden von etwa $50,000 entstanden.

Es brennt weiter.

Uniontown, Pa., 15. Mai. Die Berg-Feuer wüthen noch immer und drohen weitere Eigenthums-Zerstörung. J. B. Coleman von Cincinnati, Präsident der Oriental Powder Co., ist hier und sucht, zu verhindern, daß die Flammen das Pulverhaus zu Olyphant erreichen, welches eine der größten derartigen Anlagen in den Ver. Staaten ist.

Betrog den Henker.

Lexington, Ky., 15. Mai. William McCarthy, der wegen Gattinmordes zum Tode verurtheilt worden war und heute gehängt werden sollte, verschluckte irgendwann während der Nacht Morphium, das er auf unbekannte Weise erlangt hatte, und starb heute Vormittag, fünfzehn Minuten nachdem die Hinrichtung stattfinden sollte.

Ausland.

Immer schlimmer!

Die antisemitischen Greuel von Kischinew.

London, 15. Mai. Weitere Einzelheiten, die in jüdischen Kreisen aus Rußland eingetroffen sind, lassen die kürzlichen Juden-Metzeleien zu Kischinew immer furchtbarer erscheinen. Die blutigen Auftritte dauerten fast eine ganze Woche, 50 Personen wurden auf der Stelle getödtet — zum Theil unter schrecklichen Martern — 350 schwer, und 1000 leicht verwundet.

Die Ortspolizei blieb unthätig oder unterstützte sogar noch die Metzeleien, indem sie die von Juden und die von Christen bewohnten Häuser bezeichnete!

Tausende sind jetzt ohne Heim. In allen Städten des nordwestlichen Bessarabien herrscht die riesigste Aufregung und man fürchtet noch weitere Metzeleien und Plünderungen und traut auch der russischen Staatsregierung wenig hinsichtlich Beschützung der Juden zu, trotz der getroffenen militärischen Maßnahmen in Kischinew.

Diese Vorgänge werden theilweise mit den Arbeiter- und Geschäfts-Wirren im südwestlichen Rußland in Verbindung gebracht. Es heißt, die Juden hätten die Kontrolle über den Handel und die Arbeits-Gelegenheiten in den wichtigsten Städten erlangt und dann, nachdem schon eine Anzahl kleinerer Straßen-Gewaltthätigkeiten gegen die Juden vorgekommen war, zur Vergeltung geschäftliche Boykott-Maßnahmen ergriffen.

War kein Mannheimer Offizier.

Mannheim, Baden, 15. Mai. Es wird im Namen des 2. Badischen Grenadier-Regiments Kaiser Wilhelm I. Nr. 110 erklärt, daß der angebliche Offizier dieses Regiments, Theodor Yost oder Jost, welcher Ende letzter Woche in Elizabeth, N. J., Selbstmord beging, dem Offizierkorps gänzlich unbekannt sei. Hier begreift man nicht, wie der Genannte in den Besitz von Papieren gekommen sein kann, die seine Zugehörigkeit zu dem betr. Regiment darthun.

Australischer Streik zu Ende.

Melbourne, Viktoria, 15. Mai. Der Prämierminister Irvine theilte in der Legislatur mit, daß er einen Brief von den Beamten des Lokomotivführer-Verbandes erhalten habe, wonach der Bahnstreik ab-erklärt ist, und die Ausständigen sich bedingungslos unterworfen haben, wegen des drastischen Charakters der Streik-Vorlage, die in der Legislatur schwebt.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

Am Nantucket, Ma..., vorbei: La Lorraine, von Havre nach New York.
Liverpool: Saxonia von Boston; Bostonian, von Boston nach Manchester; Haverford von Philadelphia.
Southampton: Batavia, von New York nach Hamburg.
Hamburg: Deutschland von New York.

Abgegangen.

New York: Matanzas nach Me...
Boston: New England nach Liverpool.
San Franzisko: Memphis nach Hamburg.

72 Opfer

Der Christen-Massakres in und um Monastir.

Konstantinopel, 15. Mai. Amtliche Berichte geben jetzt die Zahl der christlichen Opfer bei den kürzlichen Unruhen zu Monastir und dem umliegenden Lande auf insgesammt 72 an.

London, 15. Mai. Die Londoner „Daily Mail" läßt sich von ihrem Korrespondenten in Konstantinopel kabeln:

Trotz der Ableugnungen seitens der türkischen Regierung ist die Lage zu Monastir noch immer eine sehr beunruhigende. Daher sind auch noch 31 Bataillone türkische Reserve-Truppen aus Smyrna, Kleinasien, dorthin beordert worden.

Wieder zurückgenommen.

Der Erlaß gegen Soldaten-Mißhandlungen.

Breslau, 15. Mai. Die „Schlesische Morgenzeitung" meldet, daß der bekannte Erlaß des ehemaligen kommandirenden Generals des 6. Armeekorps, Erbprinzen Bernhard von Sachsen-Meiningen, gegen Soldatenmißhandlungen nunmehr zurückgenommen worden ist, ein Schritt, zu welchem sich der Erbprinz selbst bekanntlich nicht verstehen wollte. Die dahingehende peremptorische Forderung des Kaisers beantwortete er, wie schon gemeldet, mit seinem Abschiedsgesuch.

Agrarier erkennen keinen Fortschritt an.

Berlin, 15. Mai. Die Agrarier zeigen großes Unbehagen über einen geglückten Versuch des Professors Backhaus mit dem ostpreußischen Gute Quednau. Dasselbe hatte früher nur Verluste gebracht und galt allgemein als ein „verlorener Posten". Durch eine rationelle, moderne Bewirthschaftung, namentlich die Anwendung der Elektrizität, hat sich das Gut in verhältnißmäßig kurzer Zeit so gehoben, daß es nun eine befriedigende Verzinsung abwirft. Die Agrarier versuchen vergeblich, die unbestreitbaren Thatsachen abzuschwächen.

Deutsche Exporteure erschreckt.

Berlin, 15. Mai. Die, in ganz Deutschland veröffentlichte Mittheilung, daß die landwirthschaftliche Bewilligungs-Vorlage, welche in der letzten Session des Kongresses der Ver. Staaten angenommen wurde, eine Klausel enthalte, worin zur Aussperrung verfälschter Nahrungsmittel und Getränke ermächtigt wird, hat deutsche Exporteure tüchtig erschreckt, besonders solche von Bieren, Weinen und Würsten. Man glaubt in diesen Kreisen, daß die Ver. Staaten beabsichtigen, mittels dieser Handhabe Vergeltung für die weniger günstige Behandlung amerikanischer Fleisch- und anderer Waaren in Deutschland zu üben.

Die Calve in Lebensgefahr!

Paris, 15. Mai. Das „Petit Journal" meldet heute Vormittag:

Die berühmte Opernsängerin Emma Calve, welche derzeit in „Fausts Verdammung", in Sarah Bernhardts Theater dahier, singt, hat sich gestern Abend zufällig vergiftet, indem sie eine zu große Dosis Akonit oder Belladonna (Tollkirschen-Extrakt) als Mittel gegen die Grippe nahm. Doch wurde durch prompte Hilfe ihr Leben gerettet. An ein Auftreten der Sängerin bei der gestrigen Vorstellung war indeß nicht zu denken.

Paris, 15. Mai. Die Opernsängerin Emma Calve hat sich so weit von dem Vergiftungs-Anfall erholt, daß man hofft, sie werde wenigstens am Sonntag wieder auftreten können. Vorerst bedarf sie noch der Schonung.

Manche Theaterleute behaupten, die Vergiftung mit Belladonna sei keine zufällige gewesen, sondern hänge mit dem Aufheben einer Verlobung mit dem bekannten Journalisten Jules Blois zusammen.

Ibsen wieder krank.

Kopenhagen, 15. Mai. Hendrik Ibsen, der berühmte norwegische Schauspiel-Dichter, ist abermals bedenklich erkrankt. Seine Freunde sind sehr besorgt um ihn.

Dampfernachrichten.

Abgegangen.

Genua: Vancouver nach Boston.
Palermo: Neapolitan Prince nach New York.
Sagres: Cambroman, von Boston nach Neapel und Genua.
Queenstown: Majestic, von Liverpool nach New York.
Moville: Parisian, von Liverpool nach Kanada.
Glasgow: Corean nach Boston.

(Weitere Depeschen und Notizen auf der Innenseite.)

Lokalbericht.

* Die Wohnung der Familien Williams und Leavering, welche sich in dem Gebäude Nr. 2704 Lincoln Ave., befinden, sind am Dienstag Nachmittag von Dieben heimgesucht worden, welche daraus so ziemlich alle leicht transportirbaren Sachen fortgenommen haben, die des Nehmens irgend werth waren.

* Vor drei Jahren kaufte Frau Rose T. Meyers von der Schneiderfirma Leo D. Greenfield & Co. einen Seehundspelz. Sie verweigerte nachträglich die Zahlung für denselben, weil ihr das Kleidungsstück angeblich nicht paßte. Greenfield & Co. sind klagbar geworden, und gestern haben Geschworene in Richter Kavanaghs Abtheilung des Superior-Gerichts Frau Meyers, nachdem sie die Dame in dem streitigen Pelz bewundert, zur Zahlungsleistung verurtheilt.

Der Feuerdämon.

Der Brand des Westchester-Gebäudes fordert zwei Menschenleben.

Samuel Hall vermißt.

Eine Anzahl Personen mehr oder minder schwer verletzt. — Viele Bewohner retteten mit knapper Noth das nackte Leben. — Sachschaden etwa $50,000.

Tod und Verderben hatte ein Feuer im Gefolge, das heute früh fünf Uhr das Westchester Apartment-Gebäude, Nr. 5017—5025 Cottage Grove Ave., in Schutt und Asche legte. Ein Mädchen erstickte im Qualm, ein Mann wurde entseelt im Erdgeschoß aufgefunden. Man muthmaßt, daß er vom Rauch überwältigt, zusammenbrach und in den Strömen Wasser, welche die Feuerwehr in das dem Verderben geweihte Gebäude schleuderte, ertrank. Ei anderer Mann, der im Erdgeschoß schlief, wird vermißt. Man glaubt, daß auch er darin umgekommen ist. Eine Anzahl Personen wurden mehr oder minder schwer verletzt. Im Gebäude wohnten 27 Familien. Der verursachte Sachschaden dürfte $50,000 betragen. Die Todten sind:

Louisa Rhaesa, 10 Jahre alt, Tochter von J. A. Rhaesa, erstickte im Korridor im zweiten Stock.

Harry Strubley, 50 Jahre alt, schlief im Erdgeschoß des Gebäudes Nr. 5021 Cottage Grove Ave., wo er entseelt aufgefunden wurde.

Vermißt:

Samuel Hall, 45 Jahre alt, schlief mit Strubley im Erdgeschoß.

Verunglückt sind:

Theodor Whittle, fiel aus einem Fenster und brach einen Arm.

Patrick Bolger, riß sich die Hände wund, als er an einem Strick hinunterglitt.

Nelson Lundberg, Brandwunden am Kopf und an den Schultern. Sein Zustand wird als kritisch bezeichnet.

Frau G. D. Hoffman, sprang aus einem Fenster des zweiten Stockes, brach das Rückgrat und wurde innerlich verletzt. Die Verunglückte wurde nach dem Gebäude Nr. 5012 Cottage Grove Ave. geschafft, wo sie im Sterben liegt.

Louis Herbert, sprang aus einem Fenster des dritten Stocks und brach das Rückgrat. Er fand Aufnahme im Chicago Hospital. Zustand hoffnungslos.

Eine Anzahl anderer Personen wurden verletzt, doch konnten ihren Namen nicht von der Polizei ermittelt werden, da sie Aerzte in der Nachbarschaft aufgesucht hatten, um sich ihre Wunden verbinden zu lassen.

Man glaubt, daß der Brand im Erdgeschoß des Gebäudes Nr. 5017 Cottage Grove Ave., unter der Kolonialwaarenhandlung von A. P. Flynn, ausbrach. Das Erdgeschoß wurde von Flynn als Waschküche benutzt. Nachdem das Feuer sämmtliche Utensilien im Erdgeschoß zerstört hatte, bahnte es sich seinen Weg nach den oberen Stockwerken. Einen Augenblick später standen die drei Luftschachte im Gebäude in Flammen.

Der Hausmeister D. E. Hoadley, der die Wohnung Nr. 4 im Gebäude Nr. 5017 Cottage Grove Ave. bewohnt, nahm zuerst den Rauch wahr. Er weckte seine Frau und Kinder, geleitete sie nach der Straße, eilte dann in's Haus zurück und schrie aus Leibeskräften: „Feuer!" J. T. Hoffman, der die Wohnung Nr. 12 innehatte, war fast zur selben Zeit als Hoadley erwacht. Sein Schlafzimmer war mit Rauch angefüllt. Er sprang aus dem Bette, weckte seine Frau und die Kinder, den 15jährigen Herbert, die zwölfjährige Margaret und die sechs Jahre alte Jeanette, führte sie an ein Seitenfenster und zwang sie, sich niederzulegen, um Luft zu bekommen, da das Zimmer, wie gesagt, mit dickem Qualm angefüllt war.

Hoffman holte dann eine Matratze aus dem Bette und warf sie aus dem Fenster auf das Pflaster. Auf diese ließ er erst Jeanette, und als diese unverletzt blieb, auch die anderen Kinder hinabgleiten.

Seine Frau lag während dieser Zeit halb betäubt auf den Dielen am Fenster. Als sie sich aufrichtete, trat er zurück, um sie an's Fenster zu lassen. Er wollte ihr dann behilflich sein, auf die Fensterbrüstung zu gelangen, als sie rücklings abstürzte. Die Verunglückte wurde fortgeschafft. Wenige Minuten später drangen Feuerwehrleute in's Zimmer. Sie fanden Frau Sonnenberg, die Mutter der Frau Hoffmann, von Rauch überwältigt in ihrem Schlafzimmer vor. Die Feuerwehrleute trugen sie in's Freie. Hoffman und seine Angehörigen fanden liebevolle Aufnahme bei einer befrun- liebevolle Aufnahme bei einer befreundeten Familie im Gebäude Nr. 5010 nete den Zustand der Frau Hoffman als hoffnungslos. Die Verunglückte wurde mittels Ambulanz nach dem Chicago Hospital geschafft.

Mittlerweile standen sämmtliche in der Nähe der Luftschachte gelegenen Wohnungen lichterloh in Brand. Etwa 20 der Bewohner versuchten durch die Vorderthür in's Freie zu gelangen, geriethen aber in ihrer Aufregung in das Erdgeschoß. Dieses war mit Qualm und lodernder Gluth angefüllt und mehrere der Leute brachen ohnmächtig zusammen. Einer von ihnen, Patrick Bolger, tappte sich zurück nach dem zweiten Stock. Hier fand er in einer Wohnung eine Leine, an der er sich, nachdem er sie an einem Bettfuße befestigt hatte, auf die Straße hinunterließ. Er war mehr todt als lebendig, als er festen Boden unter seinen Füßen fühlte. J. A. Rhaesa, der Vater des umgekommenen Mädchens, befand sich mit seiner Frau gleichfalls im Erdgeschoß. Er hatte sich vergeblich bemüht, seine Tochter zu finden. Die Hitze und der Qualm nöthigten ihn zur Flucht. Der Gedanke aber, daß seine Tochter vielleicht ihren Tod gefunden habe, machte ihn rasend. Er zertrümmerte mit seinen Fäusten ein Kellerfenster, kletterte durch die Oeffnung in's Freie und zog seine Frau nach. Durch die von ihm verursachte Oeffnung entwich der Koch, und nun konnten auch die übrigen Personen, die sich in der Falle befunden hatten, ihre Flucht bewerkstelligen.

Rhasea versuchte, in das brennende Gebäude zu dringen. Marschall Donohue hielt ihn zurück, drang aber, als er erfahren hatte, daß sich des Mannes Tochter noch im Hause befinde, selbst durch Qualm und glühende Lohe vor und bahnte sich seinen Weg nach dem zweiten Stock. Wenige Minuten später kehrte er mit dem Mädchen auf den Armen zurück. Er trug die Kleine, welche noch lebte, nach Sissons Apotheke, Nr. 5034 Cottage Grove Ave. Dort starb sie in seinen Armen, ehe noch ein Arzt zur Stelle war.

Nach der vorerwähnten Apotheke wurden eine Anzahl der Verunglückten geschafft. Nachbarn brachten Kleidungsstücke für diejenigen, die halbnackt geflüchtet waren, Andere steuerten Geld bei. Der Anwalt Loeb, der sich zufällig in der Apotheke befand, gab $25 her. Krankenpflegerinnen des Chicago Hotels stellten unentgeltlich ihre Dienste den Verunglückten in der Apotheke zur Verfügung.

Viele im Gebäude wohnhafte Personen hatten sich für etwaige Nothfälle mit Stricken versehen, die sie unter den Betten bereit liegen hatten. Diese kamen ihnen sehr gut zu statten, und nur dieser Vorsichtsmaßregeln ist es zu danken, daß nicht mehr Personen dem entfesselten Elemente zum Opfer fielen.

Nelson Lundberg, der im dritten Stock wohnt, war einer derjenigen, die sich mit einer Leine versehen hatten. Als er durch den Feuerlärm aus dem Schlafe geschreckt worden war, weckte er seine Angehörigen. Er ließ zuerst seine Frau an der Leine hinunter, dann seinen dreijährigen Sohn und schließlich befestigte er die Leine am Bettfuß und kletterte selbst hinunter. In ähnlicher Weise bewerkstelligten H. W. Sturt, Roß Edwards und E. Knight ihre Flucht, nur machten sie erst einen Nothstrick aus Betttüchern und Gardinen. T. H. Hasler, seine Frau und ein Baby entkamen mit Hilfe des Hausmeisters Hoadley. Dieser stand unter dem sechs Fuß über dem Erdboden befindlichen Fenster. Hasler reichte ihm erst seine Frau und dann sein Kind zu. Er selbst sprang ab. Alle Drei entkamen unversehrt.

Frau Frances Chave, die Eigenthümerin des dreistöckigen Backsteingebäudes, bewohnte die Wohnung Nr. 6. Mit Hilfe ihres Sohnes entkam sie mit heiler Haut. Als sie die Straße erreichten, fiel ihr ein, daß sie Schmucksachen im Werthe von $1500 in ihrem Zimmer gelassen hatte. Ihr Sohn verschaffte sich von einem Feuerwehrmann eine Leiter, kletterte durch ein Fenster in die Wohnung und kehrte wohlbehalten mit den Diamanten zurück.

J. Miller, der bei Frau M. A. Rule im Gebäude wohnte, hatte glücklich die Straße erreicht, eilte aber nochmals in das Haus zurück, um ein Konterfei seiner vor mehreren Jahren verstorbenen Frau zu retten. Er rettete das Bild, brach aber ohnmächtig zusammen, als er die Straße erreichte.

Stubley war als Hilfshausmeister im Gebäude beschäftigt. Er schlief mit Samuel Hall im Erdgeschoß. Letzterer wurde seit dem Brande nicht gesehen, und man befürchtet, daß er elend umgekommen ist. Das Gebäude wurde im Jahre 1893 errichtet. Es war ursprünglich für Hotelzwecke bestimmt und wurde von folgenden Familien bewohnt:

G. D. Hoffman; D. E. Hoadley, Hausmeister; Frau Alice Pollock, A. P. Flynn, J. A. Phasea, W. A. Mead, David Jones, Thomas Keating, J. A. Suby, Frau M. A. Rule, B. Freedman, T. Bolger, Nelson Lundberg, John Graham, A. Miller, H. Müller, E. L. Jarsen, Frau Frances Chave, W. Traite, P. Heinrich, Fred Johnson.

Das Gebäude wurde fast gänzlich eingeäschert. Frau Chave beziffert ihren Verlust auf $35,000; der Gesammtverlust der Bewohner wird auf $15,000 abgeschätzt.

Der stellvertretende Baukommissär O'Shea leitete, sobald er von dem Brande erfuhr, eine Untersuchung ein. Die Inspektoren Lense und Gleason sind von ihm beauftragt worden, festzustellen, ob seitens der Eigenthümer irgend eine Bestimmung der Bauordnung übertreten worden sei, und über ihren Befund unverzüglich Bericht zu erstatten.

Wurden kontraktbrüchig.

Die Clerks der Firma Clow & Sons streikten.

Fleischhauerstreik in Sicht.

Ihre Forderungen vom Arbeitgeberverband abgelehnt.— Frachtverlader erlangen eine 25prozentige Lohnaufbesserung. — Streik der Elektrizitätsarbeiter beigelegt.

Die Clerks der Firma James B. Clow & Sons gingen gestern an den Streik und wurden dadurch angeblich kontraktbrüchig. Die Leute sind Mitglieder der Journeymen Supply House Clerks Union, die am 21. März mit der Central Supply Association ein Uebereinkommen abschloß, durch welches ein damals bestehender Streik beigelegt wurde. Das Uebereinkommen enthielt die Bestimmung, daß irgend welche Streitfragen in Zukunft, wenn möglich, gütlich beigelegt werden sollten. Wenn dies nicht möglich sei, so sollte die Angelegenheit einer Schiedsbehörde unterbreitet werden und deren Entscheidung für beide Theile bindend sein.

Charles McGinnes, der Geschäftsagent der Union, der die Leute an den Streik befahl, hat selbst den Kontrakt unterzeichnet. Die Firma Clow & Sons machte ihren Angestellten, ehe der Streik verhängt wurde, folgende Angaben: McGinnes habe verlangt, daß ein entlassener Angestellter wieder angestellt werde. Wir erboten uns, die Angelegenheit einem Schiedsausschuß zu unterbreiten. McGinnes erklärte uns, daß ihm das gar nicht einfiele. Die Sache müßte sofort geregelt werden, oder aber unsere Leute würden an den Ausstand gehen. Wir erwiderten ihm, er vergesse, daß wir einen Kontrakt mit der Union abgeschlossen haben. Er antwortete: „Den Kontrakt hole der Teufel." Wir machten ihn darauf aufmerksam, daß der Kontrakt eingehalten werden sollte und wiesen darauf hin, daß den Bestimmungen gemäß alle Steitfragen schiedsgerichtlich geschlichtet werden sollten. Darauf erwiderte er: „Zur Hölle mit der schiedsgerichtlichen Schlichtung!" Die Leute legten unter solchen Umständen ihre Arbeit nieder, und der Laden wird auf unbestimmte Zeit geschlossen werden.

In der Aurora Turnhalle hielt gestern Abend die Butchers Union eine Versammlung ab, zu der sich auch ein Spezialausschuß des Kolonial- und Fleischwaarenhändler-Verbandes, bestehend aus dem Präsidenten Weilerfield und den Herren Seelig, Songer und Lawler eingefunden hatten.

Die Union stellte folgende Forderungen auf:

Zehnstündige Arbeitszeit, von Morgens 7 Uhr bis Abends 6 Uhr, mit einer Stunde Mittagspause.

Die Arbeitgeber dürfen ihre Läden nicht später offen halten, auch nicht wenn sie selber arbeiten oder für Extraarbeit bezahlen wollen.

Präsident S. Westfield erklärte Namens des Verbandes, daß sich dieser verpflichte, am Sonntag geschlossen zu halten. Im Uebrigen schlage er vor, vom 1. Mai bis zum 1. November von halb sieben Uhr Morgens bis halb sieben Uhr Abends, und vom 1. November bis zum 1. Mai von sieben Uhr Morgens bis sechs Uhr Abends zu arbeiten. Die Mehrzahl der Kunden könne vor sechs Uhr Abends keine Einkäufe machen. Diese Leute würden darunter zu leiden haben, wenn um sechs Uhr geschlossen würde.

Die Clerks beharrten bei ihren Forderungen und erklärten, sie nöthigenfalls mit einem Streik durchsetzen zu wollen. Herr Westerfield erklärte, daß der angedrohte Streik keineswegs das Geschäft lahm legen könnte, da in 5000 von den 6000 Chicagoer Fleischwaarenhandlungen keine Unionleute beschäftigt seien.

Die Frachtverlader-Gewerkschaften Chicagos, die insgesammt etwa 9000 Mitglieder zählen, haben gestern den Beamten hiesiger Bahnen ihre Forderungen untrbreitet. Sie verlangen vom 15. Juni an 25 Prozent Lohnerhöhung.

Nachstehend eine Liste der Löhne und Forderungen:

	Gegenw. Löhnung.	Verl. Löhnung
Checkers, monatlich...	$60.00	$75.00
Deliverymen, mon....	55.00	68 25
Stevedores, täglich...	1.85	2.31½
Callers, täglich.........	1.80	2.25
Truckers, täglich.......	1.70	2.12½

Die Leute verlangen ferner einen zehnstündigen Arbeitstag, anderthalbfache Bezahlung für Ueberzeit und doppelte Bezahlung für Sonntagsarbeit.

Die Versandtclerks der National Biscuit Co. in den Anlagen von Schmidt & Albrich beschlossen gestern Abend, heute an den Streik zu gehen, die Packerinnen aber beschlossen, aus der Bakers & Confectioners International Union auszutreten, da diese seit Jahren angeblich zum Nachtheile der hiesigen Gewerkschaften den Trust bekämpft.

Der Streik der Elektrizitätsarbeiter in den Anlagen der Automatic Electric Telephone Company wurde gestern beigelegt. Die Firma gewährte den Männern den 9stündigen Arbeitstag und den Mädchen einen 8½stüdige Arbeitstag, ohne Lohnverkürzung.

Die 600 auf den Viehhöfen beschäftigten Zimmerleute verlangen höhere Löhnung und bessere Arbeitsbedingungen. Sie haben die Arbeitgeber um Gewährung von Konferenzen ersucht, in denen ihre Forderungen erörtert werden sollen.

Die Illinois Zentralbahn gewährte gestern ihren zwischen Chicago und Fordham beschäftigten Clerks den Neunstundentag und eine zehnprozentige Lohnerhöhung.

Geschäftsagent Neill McCallum, Nr. 723 W. 63. Place, von der Union der Maschinisten, der am Typhus darniederliegt, dirigirte gestern von seinem Krankenlager aus den Streik der auf den Viehhöfen beschäftigt gewesenen Maschinisten. Er hat auf Sonntag eine Massenversammlung einberufen und hofft, daß es ihm möglich sein werde, sich zu derselben einzufinden. Die Streiker beschlossen gestern Abend, am Streik zu verbleiben.

Union Traction Co.

Die Mieths- und Zinsgelder bezahlt.—Lohnerhöhung.—Verhandlung verschoben.

Etwa $200,000 wurden heute an Vierteljahrs-Zinsen und Miethsgeldern der Chicago Union Traction Co. auf Anordnung des Richters Grosscup ausgezahlt. Massenverwalter Eckels machte das Geld ohne Schwierigkeiten auf den hiesigen Banken flüssig. Die nächsten derartigen Zahlungen sind im Juli zu machen, und zwar an die Antheilscheinbesitzer der North Chicago Street Railroad Co.

Eine Abordnung der 400 Werkstattarbeiter und Geleiseausbesserer der Union Traction Co. ersuchte heute Masseverwalter Sampsell um 2½ Prozent Lohnerhöhung, da sie allein von allen Angestellten der Straßenbahngesellschaft bei der unlängst erfolgten Lohnerhöhung übergangen worden seien. Herr Sampsell versprach, ihr Gesuch bei seinen beiden Kollegen befürworten zu wollen.

Die Verhandlung über den Antrag von Ernest Hanks, Peter Schermann, Max Kolliner und Adolph Nathan um Einsetzung eines Masseverwalters für die Union Traction Co. seitens der Staatsgerichte wurde infolge Uebereinkommens der betheiligten Anwälte heute von Richter Chytraus bis zum 26. Mai verschoben.

Williams als Baukommissär.

Vertreter des Baugewerkschaftsraths treten für ihn ein.

W. D. O'Brien, John Griffiths, E. A. Thomas, A. W. Bonner und E. H. Craig hatten heute als Vertreter des Baugewerkschaftsrathes eine Unterredung mit Bürgermeister Harrison, in welcher sie diesem Geo. Williams als durchaus fähig und geeignet für den Posten des Baukommissärs empfehlen. Außer Williams bewirbt sich der jetzige amtirende Baukommissär O'Shea um jenes Amt. Der Bürgermeister versprach seinen Besuchern, ihre Wünsche in Berücksichtigung zu ziehen. Auch Ald. Carey unterstützt Williams' Bewerbung.

Kein beweglicher Seitenweg.

Ein Plan der Bruswick-Balke-Collender Company gescheitert.

Nur Alderman Schmidt stimmte heute in der Sitzung des Stadtrathsausschusses für Straßen und Gassen für die Nordseite für die Vorlage, laut welcher die Brunswick-Balke-Collender Co. ermächtigt werden sollte, einen beweglichen Seitenweg von 200 Fuß Länge in Form einer Plattform auf der Nordseite der Huron Straße, zwischen Orleans und Larrabee Str., anzulegen, da die Umwohner den Einwand erhoben, daß der Bürgersteig zu häufig durch das Abladen von Frachtgut versperrt werden würde. Der Ausschuß wird die Verwerfung der Vorlage empfehlen.

* Der Schutzmann Joseph Smith und der Detektive Flynn vom Cottage Grove Ave.-Revier haben sich neulich während der Dienstzeit geprügelt und werden sich nun deswegen vor der Disziplinarbehörde des Departements zu verantworten haben. Bei der Rauferei hat Flynn den Kürzeren gezogen, und zwar sehr bedeutend.

* Eine Feindschaft, welche zwischen dem baumlangen Motorführer Duggan und dem kratzbürstigen kleinen Schaffner Mackey bestand, kam gestern Abend zu thätlichem Ausbruch während die Beiden auf dem Wagen 3542 der Halsted Str.-Linie Dienst hatten. Der lange Duggan wurde von dem kurzen Mackey fürchterlich vermöbelt und befindet sich jetzt im Hospital. Mackey aber wird seines Sieges wenig froh, denn er befindet sich im Arrest und wird wahrscheinlich auch seine Stellung verlieren.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend und morgen im Allgemeinen schön; wärmer; nordöstliche, später südliche Winde.
Illinois: Heute Abend und morgen im Allgemeinen schön; im mittleren und im nördlichen Gebietstheile wärmer; nördliche, später südliche Winde.
Indiana: Heute Abend und morgen im Allgemeinen schön; im östlichen Gebietstheil wärmer; lebhafte, veränderliche, zumeist östliche Winde.
Wisconsin: Heute Abend und morgen im Allgemeinen schön; im südöstlichen Gebietstheile heute Abend steigende Luftwärme; wechselnde, später südliche Winde.
In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr, 48 Grad; Nachts 12 Uhr, 49 Grad; Morgens 6 Uhr, 47 Grad; Mittags 12 Uhr, 54 Grad.

THE NATIONAL
KLEE BROS. & Co.

Milwaukee Avenue und Division Straße. **Zwei Läden.** Belmont Avenue und Lincoln Avenue.

Elegante Anzüge zu speziellen Preisen.

Herren-Anzüge — Ein prachtvoller gestreifter Hokanum Worsted-Anzug ... hochfeine Qualität und Machart .... man frage nach Nr. 18344 .... unser regulärer Preis ist $20.00 ...
Spezial-Verkauf morgen **$14**

Herren-Beinkleider — aus feinem ganzwollenem fancy Worsted, kleidsames gestreiftes Muster ... ausgezeichnet gemacht und tadellos passend ... man frage nach Nr. 439 ... unser regulärer Preis ist $5.00 ...
Spezial-Verkauf morgen **$3.65**

Anzüge für junge Herren — Ein hübscher, fancy Tweed in modischem Plaid-Effekt .... „Varsity"-Schnitt ... Größen 16 bis 20 .... man frage nach Nr. 17756 .... unser regulärer Preis für diesen Anzug beträgt $15.00 ..
Spezial-Verkauf morgen **$11**

Knaben-Anzüge (mit Kniehosen) — Eine modische neue Facon in einem hübschen braunen schottischen Stoff ... Hosen mit passendem Gürtel .... man frage nach Nr. 1576 ... unser regulärer Preis ist $5.00 ...
Spezialpreis morgen **$3.65**

einen stolzen Zulu, einen heißblütigen Griqua, ja selbst einen Hottentotten oder Buschmann, die armen Zwerge der Berge und Wüste ..."

„Schrecklich," stöhnte Tante Noëmi verzweifelt, „Ezechiel, ich verachte Euch, wenn Ihr solche Dinge sprecht!"

„Was wollt Ihr, alte Mutter," erwiderte letzterer, „ich bin ein Original, ich weiß es wohl, und die jungen Leute von heute verstehen mich nicht. Das kommt, weil ich noch aus der Zeit der großen Trekken stamme, weil ich alle diese Welt thätig gesehen, sie bekämpft und deshalb achten gelernt habe."

„Solche Gefühle sind allerdings etwas Seltenes," sagte Martial, „namentlich, wenn ich an die Erzählungen von jenen Grausamkeiten glauben muß, welche gegen die unglücklichen Buschmänner verübt wurden."

„Die unglücklichen Buschmänner!" rief Tante Noëmi empört. „Bösartige Thiere sind sie, nichts Anderes. Zu allen Zeiten hat man Jagd auf sie gemacht.... Mein Großonkel Matthias, der mich aufgezogen hat, erzählte mir hundert Mal, wie grausam die Hottentotten ihre Feinde behandelten."

„Das hängt mit ihrem Muthe zusammen," ergänzte Ezechiel seine Ehehälfte. „Man hat noch nie einen Buschmann fliehen sehen, wenn es die Vertheidigung der Seinen galt.... Schließlich waren auch für sie wie für alle Anderen die schrecklichsten Feinde die Engländer..."

„Die Buschmänner sind Viehräuber," murmelte Noëmi, „ihre Rasse sei verflucht. Mein Bruder Mathien erlag ihrem vergifteten Pfeile."

Während dieser lebhaft gewordenen Unterhaltung zogen die Karren in regelmäßiger Fahrt über die Heide. Die Sonne stieg bereits am Himmel hernieder und röthete von Stunde zu Stunde mehr die weiten Flächen.

„Wir reisen schnell, die Hälfte des Trek wird noch vor Anbruch der Nacht zurückgelegt sein. Die Sonne senkt sich bereits zum Ried."

„Wenn ich mich nicht täusche, fahren wir in der Richtung von Jacobsdal und Kimberley?" fragte Martial.

„Daß doch Gott dieses verwünschte Diamantenloch in Grund und Boden stampfte!" rief Dom Ezechiel. „Auch das haben uns die Engländer gestohlen.... Aber ihr werdet Hunger spüren. Die Luft unserer Hochebenen höhlt gut den Magen aus. Vespern wir also!"

Auf seinen Befehl hin hielt man die Karren an, und es ging an das Vespern. Ein jeder der Boeren aß abermals mit jenem furchtbaren Appetit, den Martial und seine Freunde schon in Transvaal mit Staunen beobachtet hatten. Nach vollendetem Imbiß schlug Ezechiel seinen Gastfreunden vor, einen weiteren Theil des Weges zu Pferde zu machen und Therese bei Tante Noëmi zu lassen. Dieser Plan wurde mit Begeisterung aufgenommen, und die Reiterschaar galoppirte alsbald weit voraus.

Man hatte Bloemfontein schon seit geraumer Zeit aus dem Gesicht verloren, und der Zug drang noch immer weiter nach Westen vor. Prärien folgten auf Prärien, nur hier und da markirte eine leichte Erdbewegung die Scheidelinie zweier ausgetrockneter Bachläufe.

„Da habt Ihr nun die Ebenen des Oranjeflusses, meine Neffen," bemerkte Onkel Ezechiel, „und ihre Trockenheit. Es ist uns aber zum Theil bereits geglückt, diesem Uebelstande abzuhelfen. Erwartet indessen trotzdem keine angebauten Felder von riesiger Ausdehnung, Ihr werdet nur Weidetriften begegnen."

In der That warfen, soweit das Auge trug, ungeheure Hammelheerden einen warmen Schatten auf das rothe Kraut dieser Weideländer.

Offen Samstags bis 10:30 Abends.

Yondorfs BIG STORE

Offen Sonntag bis 12 Uhr Mittags.

Van Buren und Halsted Str.

Das Neueste in Frühjahr-Kleidern

Unser reichhaltiges Lager in Männer-Anzügen für das Frühjahr und den Sommer ist Eures Besuches werth, ganz gleich, ob Ihr zu kaufen beabsichtigt oder nicht. Schundwaaren führen wir in keinem Falle, und auch unsere billigeren Sachen sind durchaus zuverlässig und besitzen unsere vollste Garantie.—Die Anzüge kommen in den feinsten Kammgarnen, blauen Serges, Tweeds und fancy Cheviots, den neuen tabakbraunen und grauen Overplaids und Seide-Mischungen. Sie sind nach neuestem Schnitt mit handwattirten Kragen, breiten handwattirten cokaven Schultern gemacht und in allen Einzelheiten so sorgfältig hergestellt, daß sie die Befriedigung jedes Käufers finden. Preise: **$10, $12, $15**

Knaben-Kleider.

3-Stücke ganzwollene blaue Serge-Anzüge f. Knaben, in einfachen wie hübschen Chalkline-Effekten, für Alter 8—16. Es sind Anzüge, die völlig $5 werth sind und auch dafür verkauft werden. — Unser Preis **3.95**

2-Stücke Knaben-Anzüge, in ganz wollenen Clays, Serges und fancy Kammgarn, Alter 8 bis 16, schmuck gemacht und schön ausgestattet. $4-Anzug zu nur **2.95**

Schuhe.

Männer-Schuhe und Oxfords zu 2.50. Keine besseren in Qualität, Facon und Arbeit, in allen Ledersorten. Die neuesten Leisten-Facons, reguläre und militärische Absätze, irgend eine Größe oder Breite **2.50**

Damen-Oxfords für Frühjahr- und Sommer-Gebrauch, Patentleder oder Vici Kid, militärische u. französische Absätze — alle Größen und Breiten **2.00**

Hut-Dept.

„Yondorfs Special" Marke von Derby und weichen Hüten, in allen Farben und Schwarz, haben sich als die populärsten Hüte dieser Saison erwiesen, zu dem niedrigsten Preise von nur **1.90**
Andere bis zu $3.00.

„Die Wolle stellt unseren großen Reichthum dar," erklärte der alte Boer des Weiteren.

Man ritt auch an aufsichtslosen Rinderheerden und in Freiheit befindlichen Pferden vorbei, die nach der Manier der Amerikaner des Westens gestempelt waren.

„Die Hämmel müssen wir hüten, Rinder und Pferde aber hüten sich selbst," sagte Ezechiel.

„Wie aber nimmt man ihre Zählung vor?"

„Man treibt die Thiere zwei oder drei Mal im Jahre zusammen, um sie abzustempeln."

„Mich wundert vor Allem, daß sie genügend zu trinken finden," meinte Norbert Van Reuth.

„Die Thiere unseres Landes empfinden keinen besonderen Durst," antwortete Ezechiel. „Unsere Ochsen halten gut zwei Tage aus, ohne Wasser zu benöthigen, unsere Schafe sogar volle Monate.... Im Uebrigen wissen die Heerden die Stellen ausfindig zu machen, wo Wasser im Boden steckt und das Gras daher frischer ist.... Wir werden morgen zweifellos Regen haben, denn der Wind geht nach Westen um. In Natal bringt der Ostwind den Regen."

„Sehr richtig," sagte Martial, „weil der Abhang von Natal dem Becken des Indischen Ozeans angehört, während das Oranjeland auf der Hochebene gelegen ist, welche auf den Atlantischen Ozean blickt."

„Ihr wißt also auch diese Dinge, Neffe!" rief Ezechiel, in dessen Neigung zu Martial sich jetzt auch die Bewunderung mischte. „He, Ihr dort," schrie er den jungen Boeren zu, die sowohl aus Schüchternheit wie aus Respekt in einiger Entfernung hinter den Anderen dahertrabten, „Ihr könntet von diesem jungen Franzosen hier noch Vieles lernen!"

(Fortsetzung folgt.)

Wir schließen Dienstag, Mittwoch und Freitag um 6 Uhr Abends.

Chocolate dipped Caramels, immer verkauft zu 25c, Samstag, per Pfund....... **12c**

KOOP'S
495-497 WEST CHICAGO AVE.

Palm Olive Seife, 10c Werth überall, Samstag, per Stück.......... **5c**

Koop's Waaren sind zuverlässig und wir führen keine Sachen, die wir nicht empfehlen können.

Putzwaaren-Einkaufs-Verlockungen für Samstag.

Prächtige Werthe in garnirten Hüten für Damen und Misses, diese Hüte sind unzweifelhaft die besten, die wir jemals zu diesem Preis offerirten. Dieselben sind perfekt im Muster und sind gefertigt von den besten Materiallien. Unsere $5.00 und $7.00 Hüte offeriren wir am Samstag für $2.98 und **$4.00**

Besehr Euch unser großes Lager von Mull- und Leghorn-Hüten für Kinder, alle Farben und Preise, von 25c aufwärts bis..... **5.00**

Matrosen-Hüte für Kinder, vorzügliche Qualität für 45c, Samstag, nur....... **19c**

Rosen in allen Farben, mit Laubwerk, werth 75c, Samstag nur........... **25c**

Muslin-Unterzeug und Damen-Waists.

Cambric Unterröcke für Kinder, mit großer Umbrella Flounce, alle Größen, Samstag........ **29c**

Tucked und hohlgesäumte Muslin-Unterröcke für Kinder, von 4 bis zu 14 Jahren, für Samstags-Verkauf...... **19c**

Langer Skirt mit befestigtem Waist, für Infants, zu.... **29c**

Muslin Korset-Covers für Damen, niedriger Hals, — schön eingefaßt, Samstag, 2 für........ **15c**

Weiße Lawn-Waist für Damen,, hohlgesäumt und Tucked, verkauft zu 69c, Samstag............ **48c**

Schwarze und farbige Damen-Waists, gemacht von guter Qualität Taffeta-Seide, reich Tucked und besetzt, manche haben Hohlsaum, andere sind gesteppt mit französ. Knoten. Diese Waists wurden verkauft zu $3.48 und aufwärts bis 5.50, Eure Auswahl von der Partie zu.................. **2.69**

Spezielle Schuh-Bargains.

Zum Verkauf haben wir 750 Paar feine Damen-Schuhe in Patentleder, Vici u. Velvet Kid Vesting und Kid Tops, hohe Cuban und Military Absatz in Breiten von A bis E, Spezialverkauf....... **2.00**

Union-Fabrikat — Männer-Schuhe in Box Calf, Corona Patent Calf und Vici Kid, hochmodern, alle Größen und Breiten, Extra speziell, zu......... **2.00**

Patentlederne Colonial und 3 Straps Sandalen für Misses, werth aufwärts bis zu $1.25, Größe 11½ bis 2, Spezial-Verkauf zu......... **85c**

Dongola Schnür-Patent Tip Extension Sohle für Misses, ein hochmoderner Schuh für die Schule — Größe 11½ bis 2 — Spezial-Verkauf zu........................ **1.00**

Patentlederne Schnürschuhe für Kinder, Dull Kid Tops, Größe 8½ bis 11, ein guter $1.35-Werth, speziell für Samstag zu.......................... **1.00**

Box Calf Schuhe für kleine Knaben, guter $1.25-Werth, Größe 8½ bis 11— Verkaufs-Preis zu.................. **85c**

3. Floor Bargains.

Gebleichtes Tafel-Leinen, 54 Zoll breit, Yard.................. **18c**

Beste Qualität Amoskeag Gingham, 7c werth, zu.................. **5½c**

Reinleinene Dresser Scarfs, 54 Zoll lang, 35c werth, zu................. **25c**

Spezial-Verkauf in Carpets.

Alle Carpets über 50c die Yard werden während dieses Verkaufes kostenfrei genäht u. gelegt. Wir haben die besten Eisschränke und Eiskisten im Markte; extra spezielle Preise für Samstag, aufwärts von........................ **5.98**

Ferner führen wir die echten Porzellan ausgelegten Eiskisten, Spezialitäten in Go Carts und Carriages, extra Werthe, zu—
4.58, 5.98, 6.50 u. 8.00

Cotton Filz Matratzen, angezeigt zu $15.00; Ihr könnt dieselben hier kaufen zu........................ **9.00**

Hallen Trees, gemacht von Quarter-Sawed Eichenholz, Beveled Glas, mit breitem Base, speziell.................. **7.49**

Chiffonier mit 6 Schubladen, Serpentine Front, hervorstehende Seiten, fancy Beveled Glas, $20 werth, zu........ **17.39**

Volles Quartersawed Eichen-Sideboard, elegante Handschnitzerei, großer Bevel-Spiegel, $30 werth, zu............ **22.50**

Basement-Bargains.

2-Quart Größe irdene Thee-Töpfe, Spezialverkauf für Samstag, nur........ **19c**

Salz- und Pfeffer-Streuer, sortirte Muster in Glas oder Porzellan, spezieller Preis für Samstag, nur........................ **3c**

Sortirte Muster von Tabletten und Memorandum-Büchern, spezieller Preis für Samstag, nur.......................... **2c**

50 Fuß Cotton Braided Waschleine, werth 15c; Verkaufspreis................ **5c**

Emaillirte Kaffeekocher, werth 60c, Verkaufspreis........................ **39c**

Kurzwaaren.

Chatelaines, gemacht von Seal, Walroß und Alligator Skin, werth und überall verkauft zu $1.00, unser Preis für Samst. **25c**

Spitzen- und bestickte Damen-Taschentücher, einige sind ganz aus Linnen und andere aus feinem Lawn und Nainsook, werth aufwärts bis zu 25c—Wir offeriren sie Euch am Samstag zu, das Stück für........................ **5c**

Haar-Rosen, gemacht von reinseidenem Band, werth 35c, unser Preis für Samstag ist........................ **17c**

Unterzeug.

Schwarzes und Ecru gestreiftes Männer-Unterzeug, werth 50c das Stück, speziell für Samstag, das Stück zu.................. **39c**

Groceries.

Vanilla und Lemon Extrakt, per Flasche....3c
Holländische Häringe, per Keg...............62c
Koop's Golden Eagle und Ceresota Mehl, — Einviertel Faß Sack zu 98c; ein halber Faß Sack zu................. **1.95**
Versucht unsern Victoria Mocha und Java-Kaffee, per Pfd., 17c; 2 Pfd. für. **30c**
Swift's California Schinken, per Pfd......9c
Fairy Seife, 10 Stücke für................37c
Evergreen Zucker Corn, per Büchse, 9c; 3 Büchsen für..................... **25c**
Unsere besten Seifen-Chips, 5 Pfund für..22c
Beste Farina, 5 Pfund für..............12c

PHONE DEARBORN 5431 DRY-GOODS.

A. Knoop

245-247 NORTH AVE. COR. VINE ST.

Kundenbringende Preise in allen Departements machen nur einige Vortheile namhaft.

Erster Floor.

Farbige Lawns, alle neuen Muster für diesen Sommer, über 50 Stücke zur Auswahl, regulärer Preis 10c die Yard, während dieses Verkaufs.............................. **5c**

Extra breites Bett karrirten Calico, in rothen und weißen Karrirungen, beste echte Farbe, werth 10c per Yard, während dieses Verkaufs.................. **6½c**

45c seidegemischtes Novelty Suiting, 38 Zoll breit, in allen besten Schattirungen, für Samstag und Montag.............. **25c**

18c Mohair Serge, Double Fold, in schwarz, braun, Navy und Cardinal, per Yard, während dieses Verkaufs............... **10c**

15c fancy farbige Damen-Strümpfe, in blauen und rothen gestreiften Mustern, während dieses Verkaufs das Paar............... **9c**

Drop Stitch Leibchen für Damen, niedriger Hals, regulärer Preis 25c, während dieses Verkaufs..................... **12½c**

Schwere schwarze und weiße Arbeitshemden für Männer, gemacht au sbestem Calico, die reguläre 50c Qualität, bei diesem Verkaufe für nur.............................. **35c**

Zweiter Floor.

Heller und farbiger karrirter und gestreifter Outing-Flanell in rosa, hellblau, grau usw., regulärer Preis 8c per Yard, während dieses Verkaufs........................ **3¾c**

$1.50 Smyrna Rugs, Größe 30x60 Zoll, in hübschen Blumen- oder Thier-Mustern, während dieses Verkaufs.................. **98c**

$3.50 seidenes Damen-Waist, aus bester Qual. japanischer Seide gemacht, in drei verschiedenen Mustern, für Samstag und Montag..................... **$2.65**

$8.00 Damen-Jacket aus feinem ganzwollenem Serge-Tuch gemacht, hübsch mit Satins besetzt, während dieses Verkaufs **$5.75**

Knaben-Schuhe, bestes Union-Fabrikat, ein regulärer $1.75 Schuh, während dieses Verkaufs, Größen 13½ bis 2...... **$1.15**
Und 2½ bis 5 zu.......................$1.25

Besucht unseren Ice-Cream-Parlor, auf dem zweiten Floor.

Mädchen-Schuhe, garantirt solide zu sein, nur Schnürschuhe, Größen 8½ bis 11, für 89c, und 11½ bis 2 für **98c**

Haushaltungs-Waaren.

10 Quart galvanisirte Wasser-Eimer, werth 19c, Samstag und Montag nur..... **10c**

15c Hausbesen, gut gemacht, Samstag und Montag zu **7c**

$1.50 Wringer, Holz Frame, gute Gummirollen ,angefertigt von der American Wringer Co., Samstag und und Montag zu............................ **97c**

Steingutwaaren-Dept.

50c Porzellan-Spucknäpfe, dekorirt mit Gold, bei diesem Verkaufe............ **29c**

8c Porzellan-Tassen und Untertassen, in einfachem Weiß — Kaffee Größe — bei diesem Verkaufe zu.................... **5c**

18c Gas Globes, einfaches weißes Glas mit fancy Mustern, für Samstag und Montag zu............................. **10c**

Gute Groceries für wenig Geld

25c Flasche Snyders Catsup für..........15c
10c Büchse Senf-Sardinen, wir garantiren jede Büchse als perfekt............... **5c**
10c Flasche Salatöl ,große Flasche, bei diesem Verkaufe zu................. **5c**
Hire's Root Beer, per Flasche..........12½c
22c Büchse Silver Seal Salmon, die feinste Qualität, volle Pfund-Büchsen, bei diesem Verkaufe zu....................... **15c**
Armour's Pork & Beans, 2-Pfd.-Büchse 9c

Wäsche-Artikel.

Fairbanks oder Wrigleys Scourene Seife, per Stück....................... **2½c**
Electric Soap Chips, per Pfund..........2½c
American Family Seife, 6 Stücke für....24c
Wasch-Soda, 3 Pfund für.................5c
Gute Klumpenstärke, per Pfund...........3½c
Pearline Waschpulver, per Packet........3c

Die goldene Nadel.

Von J.-H. Rosny.

(20. Fortsetzung.)

Dom Ezechiel senkte den Kopf und wagte nicht, seiner treuen Noëmi zu widersprechen, welche eine verbissene Hüterin der Ueberlieferungen und ganz erfüllt war von der erhabenen Aristokratie ihrer Abstammung. Martial bemühte sich, diesem Zwischenfall dadurch ein Ende zu machen, daß er Ezechiel über den großen Zug von 1834 befragte, welcher die Buren vom Kap nach dem Oranjestaat gebracht hatte.

„Ich war damals noch zu jung, um Euch ausführlich davon berichten zu können, mein Neffe; ich zählte knapp zehn Jahre. Aber gerade von dieser Zeit an datirt unser Streit mit den Engländern. Wir saßen bereits fern von ihren Städten, welchen die Schiffe englische Auswanderer täglich in Strömen zuführten. Wir hielten uns im Norden jenseits der Sneuwbergen auf der Hochebene des Karroo, bei dem Gantoes und dem Great Fish River auf. Aber auch dort gönnten sie uns keinen Frieden; sie zwangen uns zur Freigebung unserer Sklaven, und zwar gegen eine ganz lächerliche Entschädigung. Daraufhin wurde der große Trek beschlossen. Wir durchquerten die Schluchten der Sneuwbergen, überschritten den Oranjestrom in der Richtung nach Osten und überließen den Engländern unsere Weiden. Wie Ihr Euch wohl denken könnt, machten sie sich gleich darüber her, und daran gerade kann man schon erkennen, wessen Charakter der bessere ist. Niemals haben sie mit den Kaffern Frieden zu halten vermocht, sie raubten ihnen allezeit ihr Vieh und brannten ihnen ewig ihre Dörfer nieder. Die Folge war, daß die Kaffern, mit denen wir so ziemlich gute Nachbarschaft gehalten hatten, sich in einer Stärke von zweimalhunderttausend zur Wehr setzten. Die Engländer konnten damals gut tanzen! Alle ihre Kräfte mußten herhalten, um der Bewegung Herr zu werden. Und nun zeigte sich ihre Grausamkeit in einem so schrecklichen Lichte, daß die doch gewiß nicht zartfühlende englische öffentliche Meinung selbst über die Mordthaten, Diebstähle und Plündereien zeterte, welche die britischen Kolonisten des Kaps begingen. Die braven Herren verabscheuten wohl die Sklaverei, aber durchaus nicht Erpressungen und Verwüstungen ... Seit jenen Tagen sind die armen Kaffern mürbe gemacht."

„Ihr vergeßt aber die Hauptsache, Ezechiel," warf Noëmi ein. „Als diese heuchlerischen Engländer sahen, daß sie mit den Kaffern kein sehr leichtes Spiel haben würden, gewannen sie einen Propheten, Namens Mohkakaza, für ihre Sache, aus dessen Munde angeblich der Himmel sprach. Dieser Mensch redete seinen unglücklichen Brüdern ein, sie müßten ihre Farmen, ihre Herden, ihre Ernten verbrennen und dann fasten, um der übernatürlichen Hilfe theilhaftig werden zu können, welche die im Laufe der letzten Feldzüge gefallenen Krieger wieder auferwecken und ihnen ihre Reichthümer verhundertfacht zurückerstatten würde... Die armen Schwarzen haben alles das geglaubt. Die einen sind Hungers gestorben, die anderen sahen sich gezwungen, bei ihren eigenen Feinden um Brot zu betteln."

„Glaubt Ihr wirklich, Dom, daß die Engländer sich diesen Propheten thatsächlich gekauft hatten?" fragte Norbert Van Reuth.

„Wer soll es denn sonst gewesen sein nach Eurer Meinung, alle Wetter!" rief Ezechiel. „Die Engländer nur besitzen solch' teuflische Erfindungen, die sie dann andern in die Schuhe zu schieben wissen ... Als wir noch in Natal saßen, haben sie da nicht richtig Mittel und Wege gefunden, die uns zwangen, uns ihrer entwürdigenden Verwaltung zu unterwerfen? Und später noch, als mein Vater den Drakensberg überschritt und sich im Oranjestaat niedergelassen hatte, versuchten sie nicht durch ein Bündniß mit den Basutos uns abermals unterzubekommen? Die Basutos übrigens haben sich über dieses famose Bündniß durchaus nicht zu beklagen gehabt. Sobald nämlich die Engländer ihre Absichten auf uns verwirklicht hatten, wollten sie jene zum Abrüsten zwingen. Natürlich nur, damit das Massakriren nachher leichter ginge. Nur sind die Basutos keine Dummköpfe; sie zogen daher vor, im Kampfe ihr Leben zu lassen, und ich kann ihnen nur zustimmen. Habt Ihr aber damit nicht abermals einen schlagenden Beweis von der Doppelzüngigkeit der Engländer? Als wir gegen die Basutos fochten, da schrien die Engländer Gewalt und Gotteslästerung, ihnen dagegen ist alles erlaubt!"

„Die Basutos sind tapfere Krieger, nicht wahr?"

„Ich kann ein Wort mitreden," antwortete der Bur, „denn als wir noch im Südosten saßen, habe ich manchen Feldzug gegen sie mitgemacht. Sie stahlen unser Vieh und steckten unsere Farmen in Brand. Wir thaten alsdann das Gleiche. Es war eben der Krieg, ein Krieg der Vernichtung, aber ohne feige Schliche, ohne betrügerische Schlauheit ... Uebrigens ist Dom Ezechiel weit und breit bekannt wegen seiner Ansichten. Er sieht gern einen schönen Kaffer, einen klugen Basuto,

Babies verbrennen

Durch juckende, brennende schuppige Ausschläge.

Finden sofortige Erleichterung und schnelle Heilung.

In Cuticura Seife und Cuticura Ointment.

Wenn alle anderen Mittel und die besten Aerzte nicht helfen können.

Augenblickliche Erleichterung und erfrischender Schlaf für an Hautkrankheiten leidende Kinder und Ruhe für ermüdete Mütter gewährt die Anwendung von warmen Bädern mit Cuticura Seife und leichten Einreibungen mit Cuticura Ointment (Salbe), der großen Hautkur und des reinsten der Erweichungsmittel; in schlimmen Fällen sind auch kleine Dosen von Cuticura Resolvent Pillen dabei zu verwenden. Dies ist die reinste, am angenehmsten zu nehmende, schnellste, dauerndste und billigste Behandlung von quälenden, entstellenden, juckenden, brennenden, blutenden, schuppigen, schorfigen und finnigen Haut- und Kopfhaut-Ausschlägen, Eczemas, Geschwüren und Entzündungen, in Verbindung mit Haarverlust bei Kindern und Säuglingen, ebenso bei Erwachsenen, und verspricht sicheren Erfolg, wenn alle anderen Mittel und Aerzte nicht helfen können.

Millionen der besten Leute der Welt gebrauchen jetzt Cuticura Seife, unterstützt von Cuticura Ointment, für Erhaltung, Reinigung und Verschönerung der Haut, für Reinigung der Kopfhaut von Schorf, Schuppen und Schinn, und gegen Haarausfall, um rothe, rauhe und aufgesprungene Hände weich, weiß und zart zu machen, ebenso wohl für alle Zwecke der Toilette, des Bades und der Kinderstube. Tausende von Frauen empfehlen ohne Zögern Cuticura Seife in der Form von Bädern gegen störende Entzündungen, Reizungen und Wunden, oder zu starken oder unangenehmen Schweiß in der Form von Waschungen, für Geschwüre und für viele heilsame, antiseptische Zwecke. Der Verkauf von Cuticura Seife, Ointment und Pillen ist größer als die Produktion aller anderen Hautmittel der Welt zusammengenommen. Verkauft in allen Theilen der Welt.

Wie Deutschland in China eindringt.

In einer der letzten Nummern des „Mouvement géographique" findet sich ein Artikel „La pénétration allemande en Chine", dem der Globus folgende Stellen entnimmt: Noch vor wenigen Jahren waren in Petschili deutsche Firmen rar, heute nehmen sie den ersten Rang ein und kämpfen erfolgreich gegen eine Konkurrenz, die um so schwerer zu besiegen ist, als jene Firmen es mit bestehenden Gewohnheiten zu thun hatten. Von jeher brachten die europäischen Handelshäuser eine Masse der verschiedensten Waaren auf den Markt, die die Chinesen mangels einer Konkurrenz anzunehmen genöthigt waren; sie sahen sich deshalb auch gezwungen, hier und da ihren Geschmack danach einzurichten. Der Chinese aber ist, wie man weiß, sehr konservativ, und die Deutschen haben sich danach gerichtet, sie haben die Wege ihrer europäischen Mitbewerber verlassen und die Konkurrenz mit der chinesischen Industrie selbst aufgenommen. Die Repräsentanten des deutschen Handels sind mit leeren Händen gekommen, haben die Erzeugnisse der chinesischen Industrie gesammelt, sie nach Haus geschickt und lassen nun dort genau nach Muster ganz „chinesische" Produkte herstellen. Weder Engländer noch Franzosen hatten das versucht, die Deutschen aber stellten nun Seide, Baumwollengewebe, Schuhe, Porzellanvasen her, die genau so aussahen, als wären sie in China und von Chinesen selbst fabrizirt. Sie haben außerdem Dinge auf den chinesischen Markt gebracht, für deren Herstellung England ein Monopol zu haben glaubte. Wenn die von den Deutschen eingeführten Erzeugnisse dem chinesischen Geschmack nicht behagen, so geben sie ihnen nach Möglichkeit ein chinesisches Aussehen; sie statten z. B. ihre Petroleumlampen mit Drachen und chinesischen Buchstaben aus und bringen auf dem Glas derselben eine chinesische Marke an, die dem Käufer vertraut ist. Die deutsche Industrie bietet sogar der japanischen die Spitze, trotz des beträchtlichen Unterschieds der Arbeitslöhne in beiden Ländern. Es fehlt Japan der richtige Handelssinn, so daß es niemals Erfolg haben wird, wo es sich gewandten Leuten gegenüber befindet. Allerdings ändern auch die Konkurrenten der Deutschen nach deren Vorbild ihre Taktik.

Zwei Millionen Amerikaner halten die schrecklichen Schmerzen von Dyspepsie aus. Nicht nöthig. Burdock Blood Bitters heilt. In jeder Apotheke. momifr

— Er ist bald vergessen. — Wenn ich fort bin, wird man wohl hier recht über mich herziehen? — Aber ich bitte Sie, wenn Sie zwei Tage fort sind, denkt kein Mensch mehr an Sie.

— Der Kurs des Schweigens. — Husarenoffizier (hat eben die Tochter des Hauses feurig geküßt, und wurde dabei von dem schlauen Diener ertappt; er drückt ihm deshalb ein beschwichtigendes Goldstück in die Hand): Sie können doch hoffentlich schweigen, Dominik — wie? — Dominik: Und wie, Herr Leutnant. Schweigen ist ja Gold.

Telegraphische Depeschen.

(Geliefert von der "Associated Press.")

Inland.

In die Budeleien verwickelt.

Der Vize-Präsident der Sängerfest-Behörde.

St. Louis, 15. Mai. Der frühere Staatssekretär Schweickhardt, Vize-Präsident der Bundes-Sängerfestbehörde und überhaupt eine sehr hervorragende Persönlichkeit in deutschen Vereins- und Wirthskreisen sowie in der Politik, Besitzer der Wirthschaft im Forrest Park, wurde in Verbindung mit den mehrerwähnten Budelei-Prozessen zwei Stunden lang von den Großgeschworenen ins Gebet genommen, nachdem er vorher dem Staatsanwalt Folk eine eingehende Darlegung der Vertheilung von Bestechungsgeldern gegeben hatte. Im Zimmer der Großgeschworenen wurde er mit Fred Busche, einem anderen St. Louiser Staatsmann und Ex-Senator, konfrontirt. Als er aus dem Verhör entlassen wurde, zitterte er am ganzen Leibe.

Neue Höllenmaschine.

New York, 15. Mai. Die Geheimpolizei entdeckte bei der Durchsuchung des Zimmers, welches vormals von G. Rosseau bewohnt wurde, dem Manne, der angeblich die Höllenmaschine fabrizirte, welche nach dem Dampfer „Umbria" gesandt wurde, die Fahrpläne von einem Halbdutzend Dampferlinien und einen Zettel in französischer Sprache, demzufolge der, längst verschollene Dampfer „Maronic" durch eine solche Höllenmaschine zerstört wurde. Die obige Höllenmaschine soll bekanntlich in Chicago angefertigt worden sein. Rosseau, alias Russell, soll sich auf der Fahrt nach Europa befinden.

Ausland.

Goßler's wahrscheinlicher Nachfolger.

Berlin, 15. Mai. Generalleutnant v. Einem wird während der Abwesenheit des Generals v. Goßler die Leitung des Kriegs-Ministeriums übernehmen, und wahrscheinlich dessen Nachfolger werden.

Unpopulärer Erzbischof.

Wien, 15. Mai. Wahrscheinlich werden die Wirren im mährischen Erzbisthum Olmütz dahin fuhren, daß der Fürst-Erzbischof von Olmütz, Theodor Kohn, den Kardinalshut bekommt. Diese Ernennung, welche im vorliegenden Falle gleichbedeutund mit einer Absetzung ist, wird durch die Unpopularität des Erzbischofs nothwendig gemacht. Der Entrüstungssturm, der sich schon vor längerer Zeit gegen ihn entfesselte, hat nun auch den Reichsrath ergriffen, und es verlautet, daß auf Betreiben der österreichischen Regierung und des päpstlichen Nuntius in Wien der Erzbischof nach Rom zitirt werden wird, um den Kardinalshut zu empfangen. Sollte er ablehnen, so würde ihm der Vatikan ohne Zweifel einen Koadjutor geben. Der Erzbischof ist der Sohn eines Bauern und von jüdischer Abstammung. Das Erzbisthum Olmütz existirt nun schon beinahe 1000 Jahre, und das damit verbundene Jahreseinkommen wird auf $400,000 veranschlagt. Der Erzbischof hat sich durch willkürliche Behandlung der Geistlichen und die Bedrückung der Pächter von Kirchengütern verhaßt gemacht.

Für das deutsche Turnfest.

Nürnberg, Baiern, 15. Mai. Vom 18. bis zum 22. Juli findet hier das 10. deutsche Turnfest statt. Der Ausschuß hat die Einladungen versandt, in denen es u. A. heißt, daß das Turnen frühzeitig das nöthige Verständniß, aufrichtige Sympathien und eine liebevolle Pflege in Nürnberg gefunden habe. Diesen Pulsschlag der Gesinnung und der Empfindung würden die Turner bei ihrem Einzug laut und deutlich vernehmen.

Der Hauptausschuß stellte in einer Sitzung, der auch die drei Ehren-Präsidenten, kommandirender General v. Xylander, Regierungspräsident Freiherr v. Welser und Erster Bürgermeister Dr. v. Schuh, beiwohnten, die Kosten und Einahmen in Voranschlag mit 332,195 Mark fest. Die Bürgschaftsgelder haben bereits den Betrag von 310,000 Mark erreicht.

Zur Bekämpfung der Wurm krankheit.

Köln, 15. Mai. Die Regierungs-Kommission, die mit Erforschung der Wurmkrankheit betraut ist, an welcher im westfälischen und auch im rheinischen Kohlenrevier viele Tausende von Bergleuten leiden, berichtet, daß das Leiden nur solche Leute befällt, welche selten an das Sonnenlicht kommen. Die Krankheit verursacht Arbeitsunfähigkeit und oft den Tod. Die Regierung entschloß sich, 150 Aerzte mit dem Wesen der Krankheit vertraut zu machen und in das infizirte Gebiet zu entsenden. Die Leidenden werden von den Gesunden abgesondert werden. Als hauptsächlichste Heilmittel sollen Sonnenlicht und Reinlichkeit in Anwendung kommen.

Die Balkan-Verwicklungen.

Sofia, 15. Mai. Bulgarien hat die Mächte auf die, angeblich von den türkischen Behörden Mazedoniens sowie den dortigen Mohamedanern verübten Grausamkeiten aufmerksam gemacht und fordert deren Abstellung, wenn ernste Verwickelungen vermieden werden sollen.

Aus Saloniki wird telegraphirt, daß man Minen unter dem französischen und dem russischen Konsulat entdeckt hat. Große Quantitäten Dynamit wurden konfiszirt.

Athen, Griechenland, 15. Mai. Im Keller eines hiesigen bulgarischen Ladenbesitzers wurde eine Anzahl Dynamitbomben entdeckt. Viele Bulgaren sind in Griechenland verhaftet worden.

Der kommende Versicherungs-Kongreß.

Berlin, 15. Mai. Für den internationalen Versicherungs-Kongreß, der im September d. J. in New York stattfinden wird, sind durch Vermittlung des „Deutschen Vereins für Versicherungswissenschaft" folgende Herren als Referenten gewonnen worden: Professor Dr. v. Bortkiewicz von Berlin (betreffs versicherungs-mathematischer Vorlesungen), Regierungsrath Dr. Broecker von Berlin (über die Bedeutung des Prämienreserve-Fonds nach dem deutschen Privat-Versicherungsgesetz), Mathematiker Dr. Eggenberger-München (über Invaliditätsversicherungs-Statistik), Direktor Gundel, Elberfeld (Versicherung minderwerthiger Leben), Dr. Lindemann-Gotha (das Wachsthum der Lebensversicherung), Mathematiker beim Reichs-Versicherungsamt Dr. Meyer-Berlin (Entwicklung der Reichs-Versicherung), Dr. Alfred Manes-Berlin (1. Vorlesungen an Universitäten über Versicherungswissenschaft und 2. die staatliche Kontrolle über die Lebensversicherungs-Gesellschaft), Mathematiker Schönwiese-Hamburg (die technischen Grundsätze bei der Staats-Kontrolle über Lebensversicherungs-Gesellschaften).

Auf die Eingabe des Vereins-Vorstandes an die Reichsverwaltung, sich auf dem New Yorker Kongreß durch offizielle Delegirte vertreten zu lassen hat der Staats-Sekretär des Innern Graf v. Posadowsky geantwortet, daß als Kommissäre des Reiches der Geheime Regierungsrath und Vortragende Rath im Reichsamt Dr. Eucken-Addenhausen und der Regierungsrath Dr. Broecker, Mitglied des Aufsichtsamtes für Privatversicherung, nach New York entsendet werden. Die preußische Regierung hat den Geheimen Oberregierungsrath v. Knebel-Döberitz mit ihrer Vertretung beauftragt.

Wachsthum der deutschen Handelsflotte.

Berlin, 15. Mai. Das statistische Amt veröffentlicht ein Tabellenwerk über die deutsche Handelsflotte, woraus hervorgeht, daß diese im letzten Jahrzehnt hinsichtlich des Raumgehalts um mehr, als die Hälfte zugenommen hat. Deutschland behauptet unter den Handelsflotten der Welt den zweiten Platz, mit etwas über einem Viertel der englischen Handelsflotte. Die Zunahme der deutschen Flotte vollzieht sich aber schneller und ist größer, als die der englischen. Und das Verhältniß wird sich von Jahr zu Jahr zu Ungunsten Großbritanniens weiter verändern.

Ganz Kroatien in Aufruhr.

Wien, 15. Mai. Neuerlicher Meldungen aus Agram zufolge befindet sich das ganze Kronland von Kroatien in hellem Aufruhr, und es hat eine Anzahl Hinrichtungen stattgefunden. (Schon neulich wurde über weitverbreitete Bauern-Unruhen in Kroatien berichtet.)

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Die amerikanische Polizei in Manila hat zwei „aufrührerische" Theaterstücke unterdrückt.

— Die Chinesen in Manila, etwa 50,000, werden mit Beulenpest-Serum geimpft werden.

— In St. Louis wurde William Moore festgenommen, welcher einer der geschicktesten Taschendiebe Chicagos sein soll.

— Der Aerzte-Kongreß in Washington, D. K., gelangte zum Abschluß. Dr. Wm. T. Councilman wurde zum Präsidenten des Verbandes gewählt.

— In ihren Nachtkleidern mußten sich 20 Passagiere, darunter 4 Frauen, auf dem Bahnhof in New Haven, Konn., aus einem in Brand gerathenen Schlafwagen flüchten.

— Kapt. Fred Pabst, der bekannte Milwaukee'r Brauerei-Besitzer und Kunstmäzen, hat sich in Los Angeles, Kal., von seiner Krankheit ziemlich erholt.

— Die „University of California" machte den Präsidenten Roosevelt feierlich zum Ehrendoktor der Rechte. Der Präsident ist nach dem Yosemite-Thal aufgebrochen.

— Trotzdem die Leiche der ermordeten Agathe Reichlin, Schwester des Pfarrers Reichlin in Lorain, O., ausgegraben wurde, konnte die unmittelbare Ursache ihrer Verletzungen noch nicht festgestellt werden.

— Joseph Bashaw, wahrscheinlich der ältesten Einwohner des Staates Oregon, starb zu Salem im Alter von 114 Jahren. Er war französischer Abstammung und diente angeblich unter Napoleon I.

— Mabini, welcher in der Aguinaldo'schen Philippinen-Regierung Minister des Auswärtigen war und vor Kurzem von der Insel Guam zurückkehren durfte, ist in Manila an der Cholera gestorben.

— Die Postkutsche zwischen Idaho City und Boise, Idaho, wurde von einem einzelnen Räuber angehalten und ausgeplündert, welcher den Passagieren alle Werthsachen abnahm und auch die Postsachen erbeutete.

— Die weiblichen Einwanderer-Inspektoren, die vor drei Monaten unter Beobachtung der Vorschriften des Zivildienst-Gesetzes in New York angestellt wurden, werden ihre Funktionen nicht weiter ausüben.

— In Cleveland kam der Konvent des National-Verbandes der Ofenfabrikanten zum Abschluß. Henry Cribben von Chicago wurde zum Präsidenten des Verbandes gewählt, und Thomas F. Hogan von Chicago zum Generalsekretär.

— Der Architekt Harry Ives Cobb ist von der Bundesregierung benachrichtigt worden, daß ein neuer Architekt für das Chicagoer Postamt ernannt werden wird, wenn eine weitere Verzögerung in der Vollendung des Baues eintritt.

— Frau Lucy McCormick in Memphis, Tenn., wurde unter der Anklage verhaftet, an Frau Kate Nobbe in Cincinnati vergifteten Schnaps gesandt zu haben. Eine der drei Personen, welche von demselben tranken, Benj. Ficker, ist bereits gestorben.

— In Covington, Ky., (gegenüber Cincinnati) wurde die neue katholische Muttergottes-Kirche deutscher Zunge unter großen Feierlichkeiten eingeweiht. Die ganze Stadt war geschmückt. Chicagos deutsche Katholiken waren durch Pfarrer Heldmann und Pfarrer Danz vertreten.

— Der Direktor der „National Bank of South Pennsylvania" in Hyndman, Pa., George B. White, wurde in Pittsburg der Verschwörung, Unterschlagung und Urkundenfälschung schuldig gesprochen. Er hat eine Strafe bis zu 5 Jahren Haft zu erwarten.

— Gestrige Baseball-Spiele: „American League" — Chicago 9; Philadelphia 3. Boston 10; Cleveland 4. Detroit 9; New York 6. Washington 4; St. Louis 3. „National eLague" — Brooklyn 4; Chicago 3. Cincinnati 3; New York 0. Pittsburg 5; Philadelphia 1. Boston 3; St. Louis 2.

Ausland.

— In den städtischen Schulen Berlins werden die Schüler fortan über die schädlichen Folgen der Unmäßigkeit im Trinken belehrt werden.

— Die Non-Konformisten in England wollen dem neuen Unterrichts-Gesetz, welches die Religionslehre als Unterrichts-Gegenstand ausscheidet, passiven Widerstand durch theilweise Verweigerung der Kirchensteuer entgegensetzen.

— Die Matrosen Monson, alias Rau, alias Malahn, und Smith, alias Dirkherkaar wurden in Liverpool wegen Mordes und Brandstiftung, in Verbindung mit dem Brand der Barke „Veronica" und der Ermordung des Kapitäns und 6 Anderer zum Tode verurtheilt.

— Das, dem verstorbenen Schriftsteller Emile Zola zu errichtende Denkmal wird ihn in leidenschaftlich erregter Haltung darstellen, mit einer, ihm den Weg weisenden symbolischen Figur der Wahrheit. Man will darin eine Hindeutung auf Zolas Vorgehen in der Dreyfus-Angelegenheit erblicken.

— Die Wahrsagerin Minna Pauder in Dresden wurde wegen Schwindeleien zu 8 Jahren Gefängniß und 1,500 Mark Geldstrafe verurtheilt. Unter ihren Opfern — 23 an der Zahl — befinden sich zwei Gräfinnen und eine Hofdame; auch die anderen gehören den besseren Familien Dresdens an.

— Die britische Admiralität stellt derzeit zu Portsmouth ein wichtiges Experiment betreffs Aufbewahrung von Steinkohle unter Wasser an. Sie soll sich so besser halten, als unter dem Einfluß von atmosphärischer Luft. Etwa 20 Tonnen Kohle wurden, in hölzernen Kisten, versenkt, um erst nach einem Jahr wieder gehoben und auf ihre Dampf-Erzeugungs-Fähigkeit geprüft zu werden.

— Im britischen Unterhaus kam die Frage einer allgemeinen Flotten-Verminderung auf's Tapet. Dilke und eine Anzahl anderer Redner befürworteten, daß England darin mit gutem Beispiel vorangehe oder sich doch mit Frankreich darüber verständige, was wiederum einen Einfluß auf Rußland haben würde. Der Marinesekretär Foster erwiderte, alle Großmächte seien gegenwärtig damit beschäftigt, ihre Flotten zu verstärken.

Was 10 Cents bringen können.

Ein Stück Wollseife — ein Stück Theerseife — ein Stück Fairyseife und ein Stück Fairbanks Scouring Seife— Alles zusammen morgen blos für 10c in Sibbers Fair, 285 North Ave. ans

Lokalbericht.

Erhielten Schadenersatz.

Dem Erfinder Arthur M. Leslie wurden heute im Bundeskreisgericht $5650 Schadenersatz von der Standard Sewing Machine Company zugesprochen. Er hatte der verklagten Firma eine Erfindung zur geschäftlichen Ausbeutung gegen Zahlung bestimmter Patentgebühren überlassen. Als die Zahlungen ausblieben, wurde er klagbar.

Wm. Sheehan, dem im April 1902 von einem Zuge der Pennsylvania-Bahn das linke Bein abgefahren wurde, ist heute im Bundeskreisgericht $1000 Schadenersatz zugesprochen worden.

Fahrstuhl-Unfall.

Der Kustos McCaffrey vom Countygebäude gerieth dort heute beim Aussteigen aus einem Fahrstuhl, der angeblich von dem Führer James Crickert zu früh in Bewegung gesetzt wurde, mit einem Fuße zwischen Fahrstuhl und Flur und erlitt schwere Quetschungen an zwei Zehen. Der Verunglückte fand Aufnahme im Mercy-Hospital.

Kurz und Neu.

* Die Gattin des an der Ecke von Halsted und Rees Str. wohnhaften Leo Pelz sah sich vor etwa einer Woche veranlaßt, diesen zu verlassen. Sie suchte und fand mit ihrem vierjährigen Knaben bei ihrer Schwester, Frau Hermann Mutter an der Burling Str., Unterkunft. Gestern hat nun der Strohwittwer Pelz, während seine Gattin sich in der unteren Stadt befand, seinen Knaben von den Mutters abgeholt. Frau Pelz glaubt jetzt, sie könnte den Mann wegen Kindesraubes belangen.

Verkehrsunfälle.

Zwei Metropolitan-Hochbahnzüge sausen an der Halsted Str. Station gegen einander.

Stationswächter Frank Rathke lebensgefährlich verletzt. — Ein elektrischer Wagen der Halsted Straße-Linie rennt heute einen Bierwagen über den Haufen.

An einem Metropolitan-Hochbahnzug der Logan Square-Linie, der gestern Abend, um 6 Uhr 15 Minuten, auf der Halsted Str.-Station hielt, war die Koppelung der Luftbremse des Leitwaggons in Unordnung gerathen. Der Stationswächter Frank Rathke war soeben hinabgeklettert, um die Vorrichtung wieder in Gang zu bringen. Da krachte der um die scharfe Kurve, an Boston Ave., heranfahrende Humboldt Park-Zug mit großer Wucht gegen den letzten Waggon des dort haltenden Logan Square-Hochbahnzuges. Sämmtliche Fahrgäste des Waggons wurden durch die Gewalt des Anpralls zu Boden geschleudert, die in den anderen Wagen — jeder Zug hatte deren fünf — wurden begreiflicher Weise gehörig durcheinander gerüttelt. Alle eilten den Ausgängen zu. Die Schaffner hielten die Drängenden zurück. Niemand vermochte die Platform der Station zu erreichen. Nachdem sich die allgemeine Bestürzung gelegt, zeigte es sich, daß keiner der Fahrgäste ernstliche Verletzungen erlitten hatte. Doch auf den Geleisen lag Frank Rathke, unfähig, sich zu erheben. Sein rechter Arm war gebrochen, sein Rückgrat verletzt und im Gesicht hatte er häßliche Quetschwunden. Die ihn im Presbyterianer Hospital behandelnden Aerzte stellen die Möglichkeit seiner Wiederherstellung zwar nicht in Abrede, erklaren jedoch, daß ein Patient mit einer weniger widerstandsfähigen Körperbeschaffenheit unter den nämlichen Umständen kaum davonkommen würde. Er ist 22 Jahre alt und Nr. 26 Coblentz Straße wohnhaft.

In der Nähe der Kreuzung der 30. und Halsted Straße krachten heute um 7 Uhr Morgens ein elektrischer Waggon der S. Halsted Str.-Linie und ein Ablieferungswagen der Atlas-Brauerei mit großer Wucht gegeneinander. Der Motormann Samuel Roberts und zwei Fahrgäste, die auf der vorderen Platform gestanden hatten, wurden so bedenklich verletzt, daß sie mittels Ambulanz nach ihren Wohnungen geschafft werden mußten; die Namen und Adressen dieser Beiden sind: Max Rittner, Nr. 742 W. 47. Straße; Edward Resniker, Nr. 3723 Halsted Straße. Der Kutscher des Bierwagens, Samuel Mietherhoff, wurde ebenfalls schwer verletzt unter seinem umgekippten Wagen hervorgezogen und nach seiner Wohnung, Nr. 480 W. 20. Straße, geschafft. Der Straßenbahnwagen war mit Fahrgästen überfüllt, welche rechtzeitig zur Arbeit in den Viehhöfen und Schlachthaus-Anlagen gelangen wollten.

Nahezu beendigt.

Nur noch sechs Bezirke in der 20. Ward sind jetzt in dem Durborrow-Kongreßkontest nachzuzählen. Heute Morgen gewann Lorimer wieder fünf Stimmen; seine Pluralität ist soweit 1009 Stimmen.

Kurz und Neu.

* Nahe der Zwölften Straße ist gestern, an einem treibenden Balken festgebunden, die nackte Leiche eines neugeborenen Kindes im Fluß gefunden worden. Ein anderes Kindlein, etwa eine Woche alt und beim besten Wohlsein, wurde gestern im Hausgang des Gebäudes Nr. 38 Harrison Str. aufgelesen und dem St. Vincent-Findelhaus übergeben.

* Vor Richter Bishop befindet sich eine auf Zahlung von $25,000 lautende Schadenersatzklage unter Verhandlung, welche Henry P. Iverson gegen den wohlhabenden Landwirth John Palm von Harlem angestrengt hat, weil ihn dessen 14jähriger Sohn Edward durch einen Büchsenschuß verwundet hat.

Fauler Kaffee

ist ein weiterer Ausdruck für die gewöhnliche Sorte.

Postum Kaffee wird nicht wie gewöhnlicher Kaffee gemacht, denn er muß wenigstens 25 Minuten gekocht werden, um den reichen Nährwerth herauszubringen. Es bedarf einiger Anstrengung, um die Sachen zu erlangen, die wirklich begehrenswerth sind — die Herstellung von Postum bedarf etwas Sorgfalt.

Der Grocer ist in der Lage, von jenen Faulen zu hören, die zu bequem sind, Postum richtig herzustellen. Ich kenne Postum in der That sehr genau, sagte ein Grocer in Camden, N. J., denn ich habe ihn nicht nur auf meinem Frühstückstisch, sondern verkaufe ihn auch täglich in meinem Geschäft.

„Kaffeetrinken pflegte meine Nerven und Magen zu affiziren, aber seit wir Postum in unserer Familie trinken, anstatt Kaffee, hat die Schwere nach dem Essen nachgelassen, mein Kopf ist jetzt klar und mein Magen und meine Nerven gesund. Wir sind in jeder Beziehung gebessert und wir finden, daß Postum unseren Geschmack befriedigt.

„Ich traf Kunden, die sich beschwerten, daß Postum nicht gut sei, aber wir fanden immer, daß dies daher rührte, daß sie ihn so herstellen, wie sie Kaffee herzustellen pflegen. Selbstverständlich verständigten wir sie darüber und erklärten ihnen, daß sie den Postum 15 oder 20 Minuten kochen lassen müssen, nachdem er mit Kochen begonnen, dann wird es guter, schmadhafter Postum." Namen erfährt man von der Postum Co., Battle Creek, Michigan.

THE HUB
HENRY C. LYTTON, Pres.

Ein rechtzeitiger Einkauf von 12,500

Feinen Anzügen und Beinkleidern.

Wir haben uns von einem der größten und wohlbekanntesten Fabrikanten durchaus hochfeiner Kleider in Amerika über 9500 der feinsten Anzüge und 3000 Paar Beinkleider zu bedeutend unter den Herstellungskosten erworben. Der Name des Fabrikanten ist bekannt, befindet sich auf jedem Stück und ist anerkannt als Garantie für Passen, Schnitt und Arbeit. Außerdem habt Ihr die Hubs Garantie, daß diese Preise von 30 bis 40 Prozent niedriger sind, als wie genau diese Qualitäten vor diesem Einkauf in irgend einem anderen Geschäft in Chicago verkauft werden.

Feinste Anzüge in import. und hiesigen Cheviots, Serges und Worsteds, die wir früher nicht für weniger als $20 bis $24 verkaufen konnten....in diesem speziellen Verkauf............. **$15**

Feine Anzüge, die wir früher nicht für weniger als $16 und $18 verkaufen konnten....in diesem speziellen Verkauf zu.......................... **$11.75**

Anzüge, die wir fr. nicht unter $10 u. $12 u. $12 verkaufen konnten....in diesem spez. Verkauf zu. **$7**

Feine Worsted Männer-Hosen, früher verkauft zu $4 u. $5....in dies. spez. Verkauf zu...... **$3**

Unser ganzer vierter Flur ist einer prächtigen Ausstellung von Flanell-, Homespun-, Outing- und Golf-Anzügen gewidmet. Das größte und vollständigste Sortiment, welches im Westen zu finden ist.

Frühjahrs-Kleider für Knaben zu mäßigen Preisen.

Knaben-Kniehosen-Anzüge...6 bis 16 Jahre...ein außergewöhnl. Einkauf ermöglicht es uns, Knaben-Anzüge zu ungefähr zwei Drittel des regulären Preises zu verkaufen...Norfolks, doppelbrüstige und neue Belt Facons...wirkliche $5 und $6 Werthe...speziell **$3.95**

Jünglings-Anzüge...14 bis 20 Jahre...die feinsten Suitings in Homespuns, Cheviots, Cassimeres, fancy Worsteds, einfachen blauen und schwarzen u. unfinished Cheviots...kleine Partien übrig von unseren $12, $13 und $14 Partien...speziell **$7.85**

3-Piece Kniehosen-Anzüge für Knaben...9 bis 17 Jahre...ganzwollene Serges und Cheviots...die neuesten Stoffe...die korrekten Anzüge für Konfirmation...wirkliche $7.50 Werthe **$5**

Sailor Kinder-Strohhüte . . neue hüsche Facons....25c bis $4.95.

Yacht-, Golf-, Tam-Golfs, Tams und Auto-Knabenkappen..48c bis $2.98

Steife und weiche Hüte für Knaben und Jünglinge...helle und dunkle Farben... 98c bis $2.98.

Die neuesten Formen in breitrandigen Tuch und Seide Kinder-Hüten...48c bis $3.98.

Star oder K. E. Madras Negligee Knaben-Blousen...befestigter oder loser Kragen...98c.

Feines französisches Balbriggan Unterzeug für Knaben in Knöchel- und Knielängen...48c.

Knaben- und Jünglingshemden in Madras und Percale...ein Paar lose Manschetten...75c.

Reinseidene Halsbinden für Knaben ...alle Muster...25c.

Wichtiger Verkauf von

Früjahrs-Hüten

Ein St. Louiser Jobbing-Haus, die hervorragendsten Händler in Hüten des Westens, verkaufte an uns ihr ganzes Ueberschuß-Lager in weichen und steifen Hüten zu weit unter den Herstellungspreisen, und wir verkaufen jetzt die Auswahl aus der ganzen Partie zu einem Preise, der nur ein wenig mehr beträgt, als die Hälfte des wirklichen Werthes...Facons und Farben sind durchaus hochmodern...Dies ist der Hut-Verkauf der Saison...Sehet die State Str.-Fenster...Preis **$1.50**

Jno. B. Stetson's Featherweight Facons in steifen und weichen Hüten, speziell entworfen für Sommer-Gebrauch....Es sind die leichtesten, kühlsten u. bequemsten Hüte, die gemacht werden... alle Farben, alle Größen............ **$3.50**

Spezieller Verkauf von

Strumpfwaaren-Mustern.

Alle die kleinen Partien und Muster-Partien in von Wilson Bros.' feinen Strümpfen — fancy Lisles, Seide und Lisles und baumwollene — in Streifen, Figuren und Lace — Jacquard und gestickt — in Schwarz, Tan, Blau und Grau — 50c, 75c und $1.00 Qualitäten — Eure Auswahl zu **25c**

Schöne Negligee Männer-Hemden — in schlichtem Weiß, gestreift, gemustert und punktirt — Manschetten befestigt oder abnehmbar — durchaus Kundenarbeit — $1.50-Hemden — speziell morgen **$1**

Feine mercerized Union Männer-Suits — sowie feine Lisle Thread — Naturals und farbig — für starke und regulär Gebaute — außerordentliche Werthe zu.................... **$1.50**

Merkwürdige Ueberwachung.

Wie die Bauvorschriften kaltlächelnd umgangen werden.

Auf Veranlassung des amtirenden Baukommissärs O'Shea wurde vor dem Schneiderladen John Farnayart, 154 La Salle Str., Polizist Lumpp aufgestellt, um die Einsetzung eines auf den Seitenweg überragenden Ladenfensters zu verhindern. Der Polizist hatte sich gerade auf eine Viertelstunde entfernt, als die darauf wartenden Glaser die Scheibe einsetzten. O'Shea will jetzt einen Haftbefehl erwirken. Farnacari erklärte, alle seine Nachbaren hätten derartige Fenster, und er sei kein Stiefkind. Auch habe er Ald. Coughlin schon ersucht, ihm einen Erlaubnißschein zu erwirken. Vor dem Hause 86 Monroe Str. wurde ebenfalls ein solches Fenster eingesetzt, während der mit der Ueberwachung betraute Polizist sich entfernt hatte. Oberbaukommissär Blocki will in diesem Falle erst einschreiten, wenn er ermittelt hat, ob der Stadtrath am letzten Montag die Anlage gestattet hatte.

Rasches Gedeihen.

Herr John M. Erickson, der sein Kleidergeschäft an der Ecke von Clybourn Ave. und Division Str. erst vor drei Jahren angefangen hat, ist bereits gezwungen gewesen, dasselbe erheblich zu vergrößern. Er hat ein anstoßendes großes Ladenlokal seinen Geschäftsräumen hinzugefügt und verfügt nun über Ladenraum mit einer Frontlange von 128 Fuß. Die Bodenfläche der durchweg neu und elegant eingerichteten Verkaufs-Räumlichkeiten beträgt 17,920 Quadratfuß. Morgen, Samstag, wird das vergrößerte Geschäftslokal mit angemessener Feierlichkeit, unter Blumenschmuck und mit Musik, für die Frühjahrssaison eröffnet. Den Kunden werden bei dieser Gelegenheit hübsche Andenken überreicht werdn.

Unmöglich einen Unfall vorauszusehen. Nicht unmöglich darauf vorbereitet zu sein. Dr. Thomas' Eclectric Oil—König über Schmerzen. mmfr

Offen Abends bis 9 Uhr.

L. FISH FURNITURE CO
YOUR CREDIT IS GOOD

Unser neuer Laden

1906-1908 WABASH AVE.

Enthält die feinsten Möbel-Ausstellungs-Räume und das größte prismatisch erleuchtete Teppich-Dept. in Chicago.

Unser großes Carpet- und Rug-Dept.

Hat die größte und feinste prismatisch beleuchtete Ausstellungs-Räumlichkeit irgend eines Möbel-Hauses in Chicago.

Royal Brussels Rugs, 9 bei 12..25.00	Sanford's Brussels Carpets, Yd....44c
Orient. Rugs, keine Nähte, 9 b. 9 15.00	Art Carpets, 36 Zoll breit, Yd....25c
Art Rugs, 9 F. lang bei 6 F. breit 1.45	Echte Filz Combination Matratzen 5.00
Sanfords Brussels Rugs, 9 b. 10.6 8.10	Ganz weiße Excelsior Matratzen...1.26
Smyrna Rugs, 5 bei 2.6..........88c	3-Pfd. Kissen, A C A Tick........39c

Kredit auf offenem Konto

Ohne alle Unannehmlichkeiten; keine Sicherheit — keine Zinsen — kein Kollektor — nur ein einfaches altmodisches Anschreibe-Konto.

Unsere vier großen Läden

1906-1908 Wabash Ave.
219-221 Ost North Ave.
Oestlich von Halsted.

3011-3019 State Str.
501-505 Lincoln Ave.
Nahe Wrightwood.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost“-Gebäude, 173-175 Fifth Ave., Ecke Monroe Straße.
CHICAGO . . . . ILLINOIS.
Telephon: Main 1496, 1497 und 1498.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost .... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered at the Postoffice at Chicago, Ill., as second class matter.

Der Wille des Volkes.

Zwischen dem Gouverneur Yates und dem bekannten Berufsreformer John M. Harlan ist es zu einem lehrreichen Zwiegespräche gekommen. Herr Harlan hatte dem Gouverneur zuerst des Längeren und Breiteren auseinandergesetzt, warum die Bill, welche der Stadt Chicago die Erwerbung und den Betrieb von Straßenbahnen erlauben soll, nicht verfassungswidrig, nicht gefährlich und auch nicht unzweckmäßig ist. Doch war er als Stumpredner des trockenen Tones bald satt geworden und wollte sich auf diejenige Art der Beweisführung verlegen, die man in der Landessprache „Bulldosen“ nennt. Er suchte, mit anderen Worten, dem obersten Staatsbeamten die Ueberzeugung beizubringen, daß dieser weiter nichts zu thun hat, als die Wünsche des Volkes zu erkunden und sie dann zu erfüllen, sintemalen er nicht der Herrscher oder Vormund des Volkes, sondern lediglich sein Diener ist. Selbst wenn der Gouverneur glauben sollte, daß das Volk „nicht weise für sich selbst handele“, müßte er sich dennoch seinem Willen fügen.

Herr Yates ließ sich indessen nicht einschüchtern. Er erwiderte, es wäre ihm vorgestellt worden, daß die sogenannte Müllerbill einige anstößige Bestimmungen enthalte, durch welche die Interessen des lebenden sowohl wie die des nachfolgenden Geschlechts gefährdet werden könnten. Wenn sich dies nun wirklich so verhielte, so würde er es als seine Pflicht erachten, sie mit seinem Veto zu belegen. „Ich gebe nicht zu,“ sagte er, „daß der oberste Verwaltungsbeamte nur wie ein Sklave hier zu sitzen und eine Bill blos deshalb zu unterzeichnen hat, weil sie gerade populär sein mag. Ob das Volk sie thatsächlich wünscht, ist nicht die einzige Frage. Daß das Volk sie will, ist allerdings ein Punkt von Bedeutung, aber wenn die Bill voraussichtlich eine große Ungerechtigkeit herbeiführen, die Interessen der mit Freibriefen ausgestatteten Korporationen fördern und diejenigen des Volkes benachtheiligen wird, so ist es die Pflicht des Gouverneurs, das ernstlich in Erwägung zu ziehen, ehe er seine Unterschrift gibt.“

Das war muthig und klug gesprochen. Denn wozu würde es überhaupt einer geschriebenen Verfassung bedürfen, wenn der angebliche Wille des Volkes jederzeit ohne Weiteres zur Geltung kommen müßte? Nach der Verfassung hat das Volk ein Abgeordnetenhaus, einen Senat und einen Gouverneur zu wählen. Jeder Gesetzentwurf soll zunächst von jedem der beiden Häuser besonders geprüft werden, und der Senat hat ebenso wohl das Recht, eine vom Hause bereits angenommene Bill zu verwerfen, wie das Abgeordnetenhaus befugt ist, eine Maßregel des Senates abzulehnen. Ist aber ein Antrag von beiden Häusern angenommen, so steht es immer noch dem Gouverneur zu, sein Veto einzulegen. Erst wenn das Veto von zwei Dritteln der Mitglieder beider Häuser überstimmt worden ist, erlangt die von ihm beanstandete Bill Gesetzeskraft.

Alle diese Bestimmungen sind nicht willkürlich und überflüssig, sondern wohl überlegt und aus einer langen Erfahrung hervorgegangen. Sie sollen gerade verhindern, daß eine zeitweilige und vorübergehende Mehrheit mit despotischer Gewalt herrscht und die Minderheit mit Füßen tritt. Das Volk hat sich gegen die Folgen seiner eigenen Uebereilung sowohl wie gegen seine Launen schützen und die mit jeder demokratischen Staatseinrichtung nothwendig verbundenen Uebel möglichst vermindern wollen. Es hat dafür sorgen wollen, daß es nicht von der Aufregung des Augenblicks bethört und in verderbliche Strömungen hereingezerrt werden kann. Seine Vorsicht würde aber ganz und gar vereitelt werden, wenn die Hüter der Verfassung ihres Amtes nicht achteten und die Sicherheitsvorkehrungen vernachlässigten. Jeder Gesetzgeber sowohl wie der Gouverneur hat einen Eid darauf zu leisten, daß er nach bestem Wissen und Können die ihm übertragene Pflicht erfüllen wird. Wer also dem Gouverneur zumuthet, gegen seine eigene Ueberzeugung ein Gesetz zu unterschreiben, fordert ihn geradezu zum Eidbruche auf.

Wenn die Demokratie nicht in eine wüste Mobherrschaft ausarten soll, so müssen die von der Verfassung vorgeschriebenen Formen streng gewahrt werden. Der „Wille des Volkes“ darf in der Regierung ebenso wenig ohne Beachtung der Form zur Anwendung kommen, wie in der Rechtspflege. Wer der unbeschränkten „Volksherrschaft“ das Wort redet, der muß auch für die „Lynchjustiz“ eintreten, und in der That sind die Anhänger der schrankenlosen Volkssouveränität auch sehr häufig erbitterte Feinde des ordentlichen Gerichtsverfahrens. Die Freiheit wird leicht zur Zügellosigkeit, eine Gefahr, welche die Schöpfer der Ver. Staaten sehr wohl gekannt, und der sie nach Kräften vorzubeugen versucht haben.

Es mag sein, daß die Befürchtungen des Gouverneurs hinsichtlich der Müllerbill vollständig unbegründet sind, und wenn ihm das mit Rechts- und Vernunftgründen bewiesen wird, so wird er sie ja wohl auch fallen lassen. Durchaus im Rechte ist er aber, wenn er sich entschieden weigert, seine Bedenken einfach zu unterdrücken, weil angeblich das Volk die Müllerbill wünscht. Seine Pflicht muß ihm mehr gelten, als der Beifall der Menge.

Auf falschem Wege?

Den Gedanken, für irgend welchen Schaden, der ihr durch gesetzwidrige Handlungen eines Menschen wurde, Rache zu nehmen, hat die Gesellschaft schon längst aufgegeben, und auch von dem, den Verbrecher zu strafen, ist man sehr stark abgekommen. Heutzutage will man höchstens unschädlich machen, sonst aber bessern. Dieser Besserungsgedanke hat seine Hauptwurzel in der Annahme, daß die meisten, wenn nicht alle Verbrecher Opfer der Verhältnisse sind: daß sie durch Noth zum Verbrechen getrieben oder durch schlimme äußere Einflüsse in Versuchungen geführt wurden, indem sie, Dank ihrer verwahrlosten sittlichen Erziehung, nicht zu widerstehen vermögen. Man ging sogar soweit, den „Hang zum Verbrechen“ eine Krankheit zu nennen und zu fordern, daß die Verbrecher als Kranke behandelt werden sollten.

Diesen „Humanisten“ der radikalsten Richtung ist der Staat bisher noch nirgends gefolgt, aber die Annahme, daß der Verbrecher mehr zu bedauern, als zu verabscheuen ist, und es mehr Pflicht der Gesellschaft ist, ihn zu bessern, als ihn zu strafen, hat der Staat, wie schon angedeutet, in neuerer Zeit vielfach zur Grundlage seiner Kriminalgesetzgebung gemacht; die verschiedenen Gesetze, welche das „unbestimmte Urtheil“ einführten, sind eine Folge. Unter diesen Gesetzen ist es dem Gerichtshofe und den Geschworenen untersagt, den überführten Verbrecher auf eine bestimmte Zeit in's Gefängniß zu schicken; wie lange er dort zu verbleiben hat, das hängt — nach dem Gedanken des Gesetzes — zumeist von seiner Aufführung im Gefängniß ab. Er darf allerdings nicht vor Ablauf der durch das Gesetz festgestellten geringsten Haftzeit entlassen und nicht über die längste vom Gesetze für das in Frage kommende Verbrechen angesetzte Haftzeit hinaus festgehalten werden, aber wie lange er innerhalb dieser Grenzen im Gefängniß bleiben muß, das soll von seiner Aufführung und dem Grade seiner „Besserung“ abhängig sein. Und der Unterschied kann sehr groß sein; für Großdiebstahl, beispielsweise, ist im Staate Illinois die Mindeststrafe ein, die Höchststrafe zehn Jahre Gefängniß.

Seit dem Sommer 1895 besitzt auch Illinois ein Gesetz, welches die unbestimmte Haftzeit einführt. Die Annahme dieses Gesetzes wurde von den weitesten Kreisen sehr freudig begrüßt. Man sah darin einen bedeutenden Fortschritt und glaubte, die besten Früchte erwarten zu dürfen. In anderen Staaten gab es schon ähnliche Gesetze und die Berichte der Aufsichtsbehörden über das Arbeiten derselben lauteten ausnahmlos günstig; es gab allerdings auch Leute, welche erklärten, jene Behörden seien parteiisch, ihre Berichte täuschten und aus dem Gesetze zögen thatsächlich nur die schlimmsten Verbrecher Nutzen, während die Arbeit der Polizei und Gerichte erschwert würde, aber man legte diesen Warnungen kein Gewicht bei, trotzdem oder vielleicht weil, sie von erfahrenen Polizeibeamten und Kriminalisten kamen. Die Polizei ist selbst parteiisch in der Frage, sagte man.

* * *

Zur Zeit liegt dem Gouverneur Yates, behufs Unterzeichnung ein Gesetz vor, welches dem nunmehr seit acht Jahren hier bestehenden „Parole-System“ ein Ende machen will. Das Gesetz will die Feststellung der Strafzeit wieder dem Gerichtshof, bezw. den Geschworenen übertragen, und jeder überführte Verbrecher soll wieder seine bestimmte Strafe zudiktirt bekommen; die große Reform-Errungenschaft von 1895 soll wieder aufgehoben werden. Wenn der Gouverneur die Bill nicht mit seinem Veto belegt, dann erklärt der Staat Illinois, daß die Leute recht behielten, welche vor acht Jahren vor der Annahme des Gesetzes warnten.

Unser Staatsanwalt Deneen, Richter McEwen und ein Vertreter der „Federation of Labor“ sprachen gestern vor dem Gouverneur zugunsten des neuen Gesetzes, dessen Annahme von Seiten der Staatsgesetzgebung ihnen hauptsächlich zu danken ist. Gegen das Gesetz und für Beibehaltung des „Parolesystems“ sprachen zwei Mitglieder der staatlichen Begnadigungsbehörde, welcher unter dem Gesetze von 1895 die Freilassung von Häftlingen auf „Parole“ — gegen das Versprechen, sich gut zu halten — zusteht. Jene machten geltend, das „Parole-Gesetz“ erschwere die Arbeit der Gerichte, da unter dem alten Gesetze viele Angeklagte, deren Schuld klar zu Tage lag, sich schuldig bekannten, um mit der ihnen bekannten Mindest-Strafe wegzukommen, was sie nun nicht mehr thun, weil ihre Strafe viel länger werden mag; daß hauptsächlich die alten, abgefeimten Sünder aus der Milde Vortheil zögen, da sie in der Verstellung Meister seien; daß unter dem Parolesystem die Dauer der Strafzeit mehr von dem „Einflusse“ oder der „Zahlungsfähigkeit“ der Ueberführten abhänge, als von der Aufführung, und daß infolge dessen arme Teufel für verhältnißmäßig geringe Vergehen lange Jahre sitzen müßten, während große Verbrecher mit ganz kurzer Haftzeit wegkämen. Und so weiter. Besonders wurde noch betont, daß die Geschworenen, welche doch den ganzen Sachverhalt kennen lernten und die Verbrecher von Angesicht zu Angesicht sahen, viel besser im Stande sein müssen, über die Schwere des Verbrechens und den Charakter der Verbrecher zu urtheilen, als die Mitglieder der Begnadigungsbehörde, welche ihre Entscheidungen auf briefliche Information hinfällen.

Die Mitglieder der Begnadigungsbehörde wiesen die darin gegen ihre Amtsführung enthaltene Spitze selbstverständlich entrüstet zurück, aber wenn man von dem Staatsanwalte und den Polizeibeamten sagte, sie seien parteiisch, so kann man das mit viel mehr Recht von ihnen sagen. Das neue Gesetz bedeutet eine ganz gewaltige Beschränkung ihrer Machtvollkommenheit und damit ihres Einflusses und dergleichen nimmt nicht Einer aus Hundert ohne Widerstand an; dazu kommt, daß die Polizeiberichte und Gerichtsakten sehr häufig von Verbrechen zu melden hatten, die von Leuten begangen wurden, welche vor kurzer Zeit erst ihrer „musterhaften Aufführung“ wegen „auf Parole“ entlassen wurden, daß thatsächlich Leute, welche sich größerer Mittel oder „Einflusses“ erfreuten, mit sehr kurzer Gefängnißhaft wegkamen für Verbrechen, wegen deren Verübung andere — arme Teufel — jahrelang „sitzen“ mußten. Die Polizeibeamten sagen, „die schlimmsten Verbrechen werden von „Paroleleuten“ begangen und „Paroleleute“ sind es, die der Polizei am meisten zu schaffen machen.

Im Publikum scheint man mit der Abschaffung des Parole-Systems einverstanden. Man glaubt wohl, Staatsanwalt, Richter und Polizei sollten in dieser Frage das beste Urtheil haben und ist wohl auch zu der Ansicht gekommen, daß, wenn Strenge nicht hilft, allzu große Milde erst recht nicht taugt. Und zu dieser Ansicht hat wohl der neuerstandene Zweifel, ob es mit der Annahme, daß der Verbrecher ein Opfer der Verhältnisse u. s. w. sei, seine Richtigkeit hat, viel zu thun.

Die Noth soll für die meisten Verbrechen verantwortlich sein — vornehmlich für Eigenthumsverbrechen, wie Diebstähle, Einbrüche, Fälschungen u. s. w. Ist das wirklich so? Kann man in einer Zeit, da allerorten Arbeiter gesucht werden, da das Geschäft blüht, wie kaum je zuvor, diese Behauptung aufrechterhalten? Es würde schwer werden. Diese Verbrechen mehrten sich in den guten Zeiten. — — —

Keine Gefahr.

In den Zeitungen des Staates Pennsylvanien hat sich ein fürchterliches Geschrei erhoben über das von der dortigen Legislatur erlassene, jetzt rechtskräftig gewordene, verschärfte „Libel-Gesetz“ — oder Preßknebelungs-Gesetz, wie die beliebtere Bezeichnung lautet. Man jammert und zetert, als sei nun die Preßfreiheit todtgeschlagen und jede freie Meinungsäußerung über politische Bosse, Bubler und Gauner zu einer leib- und lebensgefährlichen Sache gemacht. Zugleich wird aber über Senaton Quay, den geistigen Urheber des Gesetzes, und über Gouverneur Pennypacker, der es unterzeichnet hat, und über die ganze, den Staat ausbeutende politische Gaunerbande so urkräftig und in so urwüchsigen Ausdrücken losgezogen, daß es ganz offenbar ist, daß die verantwortlichen Zeitungsredakteure selber an die ausgemalte Gefahr nicht glauben, über die sie sich in den fürchterlichen Zorn hinein schreiben.

So nichtswürdig offenbar die Absicht Quays und seiner Mithelfer war, so klar ist es, daß das Gesetz sich nicht als die gemeingefährliche Waffe erweisen wird, als die es geplant worden ist. Der berüchtigte politische Oberboß des Staates, der auf seine alten Tage empfindlich geworden ist, und seine nicht minder berüchtigten, langjährigen Unterbosse, haben zweifellos die „beste“ Absicht gehabt, durch die vollzogene Gesetzesänderung sich vor der unbequemen Beleuchtung und Bloßstellung ihrer mannigfaltigen Gaunereien zu schützen, der sie bisher in den Zeitungen ausgesetzt gewesen sind. Die lästigen Tadler sollten eingeschüchtert und zum Schweigen gebracht werden. Wenn sie trotzdem nicht schwiegen, sollte das Gesetz die Mittel bieten, durch empfindliche gerichtliche Strafurtheile an ihnen Rache zu üben und ihnen so lange zuzusetzen, bis sie schließlich zu Kreuze kriechen und den Mund halten würden.

Zu diesem Zweck wurden Veröffentlichungen strafbar gemacht, denen unter den alten Gesetzen nicht beizukommen war. Es sollen Zeitungsbesitzer und Zeitungsschreiber verantwortlich gehalten werden können, nicht bloß dann, wenn sie durch Veröffentlichung fälschlicher Angaben Jemand verleumdet oder in der öffentlichen Achtung herabgesetzt haben, sondern es soll „jede Nachläßigkeit oder Fahrläßigkeit“ in der Veröffentlichung, wodurch jemand sich gekränkt oder beleidigt fühlt, gesetzlichen Grund bieten zu einer Klage auf Schadenersatz. Und der Kläger soll Anspruch haben nicht nur auf Ersatz nachweisbaren Schadens (als da ist: Schädigung in seinem Geschäft, in seinem guten Rufe u. s. w.), sondern soll auch entschädigt werden für den „körperlichen oder seelischen Schmerz“, den er — angeblich — in Folge der Veröffentlichung ausgestanden haben mag. Ist die Veröffentlichung überdies ehrenrühriger Art, oder wird sie „verschärft oder besonders bemerkbar gemacht“ durch Abbildungen, Spottbilder, hervorstechende Schrift oder auffällige Ueberschriften, so soll das Anspruch geben auf „Straf-Schadenersatz“. Es soll der Kläger außer der Vergütung des thatsächlich oder angeblich erlittenen Schadens oder Schmerzes noch Anspruch haben auf eine weitere Summe — (Betrag nicht begrenzt) — die dem Verklagten zur Strafe abgeknöpft werden soll.

* * *

Es liegt auf der Hand, wie auf Grund solcher Kautschuk-Paragraphen jede, auch die nebensächlichste Unrichtigkeit, die (oft unvermeidlich) in einer wesentlich richtigen und an und für sich völlig berechtigten Veröffentlichung mit unterlaufen mag, zur Grundlage gerichtlicher Verfolgung und Bestrafung gemacht werden kann. Wird ein Beamter beschuldigt, daß er $5000 Bestechung genommen oder $10,000 aus der öffentlichen Kasse gestohlen habe, so mag er die Zeitung, die solche Mittheilung gebracht hat, verklagen, und die Zeitung mag verurtheilt werden auf den Grund hin, daß es nur $4000 oder $9000 gewesen. Wird es in den Zeitungen getadelt, daß Mitglieder eines gesetzgebenden Körpers dem Korporations-Interesse dienen, werthvolle Gerechtsame verschleudern u. dgl., so mögen die Getadelten Ersatz fordern für den „körperlichen oder seelischen Schmerz“, den solche Bloßstellung ihrem zartbesaiteten Gemüthe zugefügt hat.

Dieses Alles und noch vieles Aehnliches könnte geschehen, so weit es auf den Wortlaut des Gesetzes ankommt. Mit aller Zuversicht aber kann vorausgesagt werden, daß es niemals geschehen wird. Denn schließlich wird doch in jedem Klagefalle die Entscheidung bei den Geschworenen liegen. Und welche Macht auch Quay und seine Bande in dem Staate ausüben mag; ob auch selbst Richter und Staatsanwälte, weil von der politischen Maschine abhängig, ihnen ebenso willfährig sein mögen, wie die Mitglieder der Legislatur es sind, so kann doch keine Verurtheilung ohne die einmüthige Zustimmung der zwölf Geschworenen erfolgen, die als Unparteiische aus den Mitbürgern und Nachbarn des Verklagten ausgewählt werden müssen. Wie sehr auch Pennsylvania durch die langjährige Herrschaft der korruptesten politischen Maschine und des schuftigsten aller politischen Maschinenmeister politisch durchseucht sein mag: so weit ist es denn doch noch nicht gekommen, daß auch die Masse der Bürger und die Macht der öffentlichen Meinung bereit und gewillt sein sollte, auf Befehl einer politischen Gaunerbande die Freiheit der Presse vernichten zu helfen.

Die Zeitung, welche im öffentlichen Interesse ehrlich und mannhaft die öffentliche Korruption bekämpft und politische Gauner an den Pranger stellt, wird von dem neuen Knebelgesetze so wenig zu fürchten haben, wie von den alten Libell-Gesetzen. Sollte aber, wie manche meinen, das neue Gesetz die von seinen Urhebern nicht beabsichtigte Wirkung haben, daß es die Zeitungen zwänge, in der Bloßstellung von Privatangelegenheiten mehr Rücksicht zu üben und ihre Sensations- und Skandalsucht zu zügeln, so könnte solches Ergebniß bei allen anständigen Menschen nur Befriedigung erregen.

Das geknebelte Finland.

Die Umwandlung des Großfürstenthums Finland in ein russisches Gouvernement läßt nichts mehr zu wünschen übrig. Eine kaiserliche Verordnung vom 26. März gab dem Generalgouverneur Bobrikow Diktaturgewalt, und am 15. April kam die Verordnung, die dem Generalgouverneur gestattet, zeitweise Hotels, Buchhandlungen, Geschäfte u. s. w. zu schließen, private Versammlungen jeder Art zu verbieten und Personen auszuweisen. Die Namen der ersten Opfer der Ausweisungsbefugniß sind bereits gemeldet worden. Es wurden durchweg hochangesehene Männer von dem Ausweisungsbefehl getroffen. Dem Grafen Mannerheim, der sich darunter befindet, kann man es offenbar nicht verzeihen, daß seine Gattin, die eine geschätzte Sängerin ist, vor etwa Jahresfrist der Polizei zum Trotz ein privates Konzert gab. Der Willkür ist nun in Finland unbeschränkter Lauf gelassen. Für die Zensur hatte Bobrikow von jeher besonderes Interesse. Jetzt hat er in seiner Eigenschaft als oberster Aufseher der Presse das Recht, Bibliotheken, Lehrsäle und Buchdruckereien zu schließen.

Vor Allem kann sich das finische Schulwesen freuen, das nun gleichfalls dem Generalgouverneur unterstellt ist. Mit rührender Fürsorge wird darüber in der neuesten Verordnung gesagt: „Dem Generalgouverneur liegt die allgemeine Aufsicht über sämmtliche Lehranstalten Finlands ob. Der Generalgouverneur soll dahin streben, das Unterrichtswesen dahin zu leiten, daß der Jugend Hingebung für M. M. den Kaiser und Rußland beigebracht wird, ferner hat sich der Generalgouverneur persönlich oder durch die von ihm unterstellten Beamten zu vergewissern, ob Unterricht und Erziehung in den Schulen in gehöriger Weise vor sich gehen.“ Bezeichnend dafür, daß Rußland die Arbeit in Finland in den Hauptzügen als bereits durchgeführt erachtet, ist ein kaiserlicher Dank, der vor einigen Tagen dem Generalgouverneur und den Mitgliedern der Kommission, die zur „Reorganisation der Verwaltung Finlands“ eingesetzt worden war, zuging. Mit großer Bestimmtheit wird auch versichert, daß Bobrikow sich nunmehr auf einen ruhigeren Platz, den Generalgouverneursposten in Kiew, zurückziehen werde. Als seinen Nachfolger nennt man den Fürsten Obolensky, der als Gouverneur in Charkow die Studenten prügeln und die Bauern roh behandeln ließ.

Kürzlich unterbreitete der finische Senat dem Kaiser Nikolaus das Bittgesuch mehrerer Bauern, die in der Wehrpflichtsfrage einen in Finland viel besprochenen Vorschlag machten. Da in diesem Jahre bloß 190 Mann zur Dienstleistung in Finland ausgehoben werden sollen, so suchten die Leute darum nach, die Rekrutenaushebung in diesem Jahre überhaupt nicht vorzunehmen, falls die erforderliche Zahl durch Freiwillige gedeckt werden könnte. Daß sich genügend Freiwillige zur aktiven Dienstleistung melden würden, wird allgemein mit Sicherheit angenommen. Der Zar hat aber, wie zu erwarten war, das Gesuch abschlägig beschieden. — Das finische Papiergeld wurde bisher in Schweden hergestellt. Generalgouverneur Bobrikow hat nun durchgesetzt, daß die finischen Banknoten von jetzt an in der Reichsdruckerei in Petersburg gedruckt werden. Die russische Reichsdruckerei ist allerdings eine vortrefflich geleitete, leistungsfähige Anstalt, aber das finische Papiergeld wird wohl kaum sein bisheriges Aussehen beibehalten.

Lokalbericht.

Deutsches Altenheim.

Der Verwaltungsrath des deutschen Altenheim nahm gestern in seiner Versammlung die Berichte der betreffenden Unterausschüsse entgegen, wies Anweisungen im Gesammtbetrage von $771.73 zur Zahlung an und traf Vorbereitungen zur Vornahme von Verbesserungen in der Anstalt und im angrenzenden Louisenhain. Im Anschluß an die Berichte über den glänzenden Erfolg des anläßlich seines silbernen Jubiläums vom Frauenverein veranstalteten Konzertes im „Auditorium“ wurde mitgetheilt, daß eine Bewegung unter den wohlhabenden Deutschen der Stadt im Gange sei, die darauf abziele, die Finanzen der Anstalt auf eine für alle Zukunft gesicherte Grundlage zu bringen. Die Mitglieder der Exekutive Henry Carr, Konsul A. Holinger und Henry Greenebaum wurden zu einem Komite ernannt, welches nach dieser Richtung hin wirken, Auskunft ertheilen und Anregung geben soll.

Ein Thaler reicht jetzt weiter

als hundert später. Bist Du irgendwo leidend, so lasse das Uebel nicht weiter vorschreiten. Was ist das Leben mit Krankheit und Gebrechen? „Pushkuro“ kostet $1.00 und kein Mittel in der Welt hat eine so günstige und gründlich heilende Wirkung. Gründliche Beseitigung des Uebels. Ueberzeugen Dich nicht die vielen Krankheitsberichte und Heilungen? Wenn ein Mittel so von Jedermann gelobt wird, muß es doch gewiß eine wunderbare Heilkraft besitzen. Ist Dein Leiden noch leicht, oder schon vorgeschritten, so nimm „Pushkuro“. Vernachlässigt, wird die Krankheit chronisch, untergräbt des Lebens Kräfte und führt zu eilendem Siechthum und frühzeitigem Tod. Ein Thaler reicht jetzt weiter wie später tausend. anz

Aus Vereinskreisen.

Der Germania-Männerchor hielt gestern Abend seine jährliche Generalversammlung ab. Die damit verbundene Neuwahl der Beamten hatte folgendes Ergebniß: Fred C. Gärtner, Präsident; William F. Jürgens, Vize-Präsident; George P. Rinn, Schatzmeister; Wm. Rapp jr., Sekretär. Direktoren: Chas. V. Wohlhueter, Harry F. Williams, C. L. Edward Hymers, Edwin J. Mosser, Dr. Ernst Saurenhaus. Die Mitgliederzahl des Vereins wird im Jahresbericht des ausscheidenden Präsidenten Gustav F. Fischer auf annähernd sechshundert angegeben. Ferner heißt es in dem Berichte: „Die Finanzen des Klubs befinden sich in ausgezeichnetem Zustande. Die Jahres-Einnahmen sind genügend, Vergnügungen von der Vornehmheit der letztjährigen in sichere Aussicht zu stellen, dem nächsten Verwaltungsrath es zu ermöglichen, Bonds einzulösen und einen Ueberschuß für nothwendige oder wünschenswerthe Verbesserungen zu erzielen.“

* Zu einer Geldstrafe von $10 wurde vom Kadi Hennessey ein gewisser John Miller wegen thätlicher Mißhandlung verknurrt. Miller hatte einen Burschen Namens Caspar Hannibal durchgebläut, weil derselbe seiner, Millers, Schwester „nachgestiegen“ war.

* Eine Geldstrafe von $25 hat sich in Hyde Park die Frau des Bierfahrers F. Weinenberger zugezogen, indem sie ihrem Nachbar Martin Schlage für Geld und gute Worte eine Kiste Bier abließ, welche ihr Gatte für den Hausgebrauch der Familie bestimmt hatte.

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß am 14. d. M. mein innigstgeliebter Sohn

Walter

im Alter von 12 Jahren und 5 Monaten nach kurzem aber schwerem Leiden gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 17. Mai, um 1 Uhr, vom Trauerhause, 729 Milwaukee Ave., nach dem Waldheim Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Emilie Westerhausen, Mutter.
Otto, Willie, Albert, Harry, Meta, Georg, Geschwister.

Ach, Du hast jetzt überwunden
Lange, schwere, harte Stunden.
Standhaft hast Du sie ertragen,
Deine Schmerzen, Deine Plagen,
Bis der Tod Dein Auge bricht,
Doch vergessen wir Dich nicht.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser theurer Vater

Bernhard Stückel

am Donnerstag, den 14. Mai, im Alter von 45 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 17. Mai, um 12 Uhr, vom Trauerhause, 2926 Wallace Str., nach der St. Anthoniuskirche und von da per Kutsche nach dem St. Marien-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Kunigunde Stückel geb. **Schrepfermann**, Gattin.
Andreas, Maria und Eva, Kinder, nebst Schwäger und Schwägerinnen.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser innigst geliebter Gatte, Vater und Sohn

Jacob Pirrung

im Alter von 45 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag um 1.30 Nachm. vom Trauerhause, 614 Racine Ave., nach der St. Alphonsius-Kirche und von da nach dem St. Bonifazius Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen: frsa

Mary Pirrung geb. **Peo**, Gattin.
Conrad J. Pirrung, Sohn.
Conrad und Elizabeth Pirrung, Eltern.

Todes-Anzeige.

Northwest Frauen-Verein.

Den Beamten und Mitgliedern obigen Vereins zur Nachricht, daß Schwester

E. Forster

am Donnerstag, den 14. Mai, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag Mittag um 12 Uhr von der Wicker Park Halle nach dem Eden Friedhof. Die Beamten werden ersucht, um 11 Uhr in der Vereinshalle zu sein, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

E. Krause, Präsidentin.
D. Wied, Sekr.

Der leichte Weg

um Kleider zu kaufen ist nach unserem neuen und populären

$1.00 die Woche

leichten Abzahlungs-Plan.

Moderne Frühjahrs- u. Sommer-Anzüge nur $1.00 die Woche

Leicht zu kaufen leicht zu bezahlen

Ihr tragt den Anzug, während Ihr dafür bezahlt.

Drei große Läden:
717-721 Milwaukee Ave Ecke Noble Str.
767-769 So. Halsted, nahe 19. Straße.
4725-4727 Ashland, nahe 47. Straße.

Mickel & Pitzele

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere Mutter

Elise Forster geb. **Jurgens**

am 14. Mai, Morgens 4 Uhr, sanft im Herrn entschlafen ist, im Alter von 52 Jahren. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 16. Mai, um 12 Uhr, von der Wicker Park Halle nach Eden. Folgende Vereine sind eingeladen: Beethoven, Teutonia, Cleveland, Dorothea, Nordwest, Pocahontas, Prince Henry Frauen-Verein, Anna Lodge G. A. F., Deutscher Freundschaftsbund Nr. 2. Um stille Theilnahme bitten:

Carl W. Forster, Gatte.
Frida Groß, Magnus Harms, Mary Knuch, Kinder, nebst Angehörigen. dfr

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser Vater und Schwiegervater

Richard Schmitt

am Mittwoch, den 13. Mai, nach langem Leiden sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 16. Mai, um 1 Uhr, vom Trauerhause, 254 W. Division Str., nach Waldheim. Um stille Theilnahme bitten die betrübten Hinterbliebenen:

Richard und Henry, Söhne.
Julia Bruhn, Anna Holz, Carrie Hanson, Töchter.
Carl Bruhn, Albert Holz, John Hanson, Schwiegersöhne. dfr

Todes-Anzeige.

„Prinz Heinrich“ Deutscher gegenseitiger Unterstützungs-Verein.

Den Beamten und Mitgliedern obigen Vereins hiermit die traurige Nachricht, daß Schwester

Elise Forster

gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 16. Mai, Mittags 12 Uhr, von der Wicker Park Halle, Milwaukee Ave., Robey Str. und North Ave. aus nach dem Eden Gottesacker. Die Beamten versammeln sich punkt 11 Uhr in der Vereinshalle, um der Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen. Achtungsvoll

Dora Haase, Präsidentin.
Lisette Lange, Sekretärin.

Todes-Anzeige.

Cleveland Frauen-Verein.

Den Beamten und Mitgliedern hiermit die traurige Nachricht, daß Schwester

Elise Forster

wohnhaft 240 Homer Str., gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 16. Mai, Mittags um 12 Uhr, von der Wicker Park Halle, W. North Ave., aus nach dem Eden Friedhof. Die Beamten sind ersucht, punkt 11 Uhr in der Halle zu erscheinen.

C. Schoknecht, Präsidentin.
L. Baumgarten, prot. Sekretärin.

Todes-Anzeige.

Dorothea Frauen-Verein.

Den Beamten und Mitgliedern hiermit die traurige Nachricht, daß Schwester

Elise Forster

wohnhaft 240 Homer Str., gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 16. Mai, Mittags um 12 Uhr, von der Wicker Park Halle W. North Ave., aus nach dem Eden Friedhof. Die Beamten sind ersucht, punkt 11 Uhr in der Halle zu erscheinen.

C. Schoknecht, Präsidentin.
L. Baumgarten, prot. Sekretärin.

Todes-Anzeige.

Beethoven Deutscher Frauen-Verein.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Elise Forster

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 16. Mai, Mittags 12 Uhr, von der Wicker Park Halle, Milwaukee und North Ave., nach dem Eden Gottesacker. Die Beamten versammeln sich punkt 11 Uhr in der Vereins-Halle, um der Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen. Achtungsvoll

Catharine Schoknecht, Präsidentin.
Lisette Lange, Sekr., 142 S. Paulina Str.

Todes-Anzeige.

Anna Loge Nr. 1, G. A. F. of I.

Zur Nachricht, daß Schwester

Elise Forster

gestorben ist. Beerdigung findet statt am Samstag, den 16. Mai, um 12 Uhr, von der Wicker Park Halle aus nach Eden. Beamte und Mitglieder sind ersucht, um 11½ Uhr in der Logenhalle einzufinden, um der Schwester die letzte Ehre zu erweisen. In F. L. und T.:

Gerhard Logemann, Präsident.
Robert Kern, Sekretär.

Todes-Anzeige.

Teutonia Frauen-Verein.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Schwester

Elise Forster

gestorben ist. Beerdigung findet statt am Samstag, den 16. Mai, um 12 Uhr Mittags, nach Eden Friedhof. Die Beamten sind ersucht, punkt 11½ Uhr in der Vereinshalle zu sein, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Louise Lüders, Präsidentin.
Auguste Guenther, Sekretärin.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

John Henry Strunk

am Mittwoch, 13. Mai, im Alter von 71 Jahren, 11 Monaten und 10 Tagen entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 17. Mai, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 215 Washburn Ave., nach Waldheim. Im Namen aller Hinterbliebenen:

Karolina Strunk, Gattin, nebst Kindern und Enkelkindern. frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin

Regina Lohrengel

am 14. Mai gestorben ist. Das Begräbniß findet statt am Sonntag, den 17. Mai, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 21 Fey Str., nach Waldheim.

Chas. Lohrengel, Gatte.
Mary, Charlie, Minnie, Florence und Otto, Kinder. frsa

Todes-Anzeige.

Pocahontas Frauen-Verein.

Beamten und Schwestern die traurige Nachricht, daß Schwester

Elise Forster

am 14. Mai gestorben ist. Beerdigung Samstag, den 16. Mai, 12 Uhr Mittags, von der Wicker Park Halle nach Eden. Die Beamten sind ersucht, um 11 Uhr Vormittags in der Vereins-Halle zu sein, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Katharina Schoknecht, Präsidentin.
Marie Buteuschen, Sekr.

Todes-Anzeige.

Christine Loge Nr. 26 K. L. A.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Bruder

Fritz Ritter

gestorben ist. Die Beamten sind ersucht, am Sonnabend Nachmittag um 1 Uhr sich in der Logenhalle einzufinden, um dem Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen. Das Begräbniß findet statt von 348 Sawyer Ave. nach Waldheim.

Arthur Weber, Präsident.

Todes-Anzeige.

Plattdütsche Gilde Chicago Nr. 1.

Den Beamten un Mitgliedern hiermit de trurige Nahricht, dat Broder

Richard Schmidt

storwen is. De Beerdigung findet statt an Sünnabend, den 16. Mai, Nahmiddags Klock 1, vom Truerhuse, 254 W. Division Str. ut nah Waldheim. De Beamten versammeln sick punkt Klock halb eens in de Halle.

Eilert Dierks, Meester.
Claus Brumund, Schriewer.

Todes-Anzeige.

Fortuna Frauen-Verein.

Den Beamten und Schwestern zur Nachricht, daß Schwester

Minna Riecheimer

plötzlich gestorben ist. Beerdigung Sonntag, den 17. Mai, Mittags halb 1 Uhr, vom Trauerhause, 490 S. Union Str., nach Waldheim. Die Schwestern sind ersucht, der Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen.

Elise Cramer, Präsidentin.
Anna Gutmann, Sekretärin, 513 W. 14. Str.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte

Louis Hirsch

im Alter von 23 Jahren und 6 Monaten gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 17. Mai, mit Kutschen, vom Trauerhause, 210 W. Division Str.

Johanna Hirsch, Wittwe.
Louis und Minna Hirsch, Eltern, nebst Verwandten. dfrsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Frau

Emma, geb. Köhler,

nach längerem Leiden im Alter von 57 Jahren heute Morgen zu ihrer ewigen Ruhe heimging. Begräbniß privat. Keine Blumen.

Henry Schoellkopf, 298 Ost Chicago Ave., nebst Hinterbliebenen. dfr

Danksagung.

Allen Freunden und Verwandten, welche uns anläßlich des Ablebens unserer in Gott geliebten Mutter

Frau Elizabeth Hahn geb. Luid

ihre Theilnahme bewiesen, besonders für die herrlichen Blumenspenden und Herrn Pastor John für die trostreichen Worte am Sarge der Verstorbenen sagen wir hiermit herzlichen Dank. Die trauernden Hinterbliebenen:

Theresa Zerzow geb. **Hahn**, Tochter.
Ferdinand Zerzow, Schwiegersohn.

Danksagung.

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme und die reichen Blumenspenden allen Verwandten, Freunden und Bekannten, sowie für die trostreichen Worte des Hochwürdigen Vater Giesfried nebst Schulbrüdern und Schulkameraden der St. Michaels-Gemeinde beim Begräbniß unseres geliebten Söhnchens

Fred Goppelt

sagen wir unseren innigsten Dank.

Friedrich und Helena Goppelt, Eltern.

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten sagen wir hiermit unseren besten Dank für die Betheiligung am Begräbniß unserer lieben Mutter, ganz besonders Herrn Pastor Schmidt, für die trostreichen Worte am Sarge der Verblichenen, sowie der plattdeutschen Gilde Nr. 8 Hermanns-Schwestern, Hoffnung Loge Nr. 12, Martha Washington und Goethe Frauen-Verein, und für die vielen Blumenspenden.

Louis, Emil und Alma Granzow.

Danksagung.

Unseren Freunden und Bekannten herzlichsten Dank für die Theilnahme am Begräbniß meines lieben Gatten

Michael Kolinski,

auch für die reichen Blumenspenden den Beamten der Royal Circle Lodge und Coatmakers Local Union Nr. 193, und dem Shop Kurtlanger an Paulina Str.

Frau Anna Kolinski.

Danksagung.

Der Lucretia Garfield Loge Nr. 569, K. and L. of H. meinen besten Dank für die prompte Auszahlung des Sterbegeldes meines verstorbenen Gatten

Henry Boening Sr.,

und empfehle ich die Loge Jedermann.

Frau B. Boening nebst Kindern.

Danksagung.

Hiermit sage ich meinen herzlichen Dank dem Chicago Bäcker-Unterstützungsverein und dem Pfälzer Verein für die rege Theilnahme und die schönen Blumenspenden beim Begräbnisse sowie für die prompte Auszahlung des Sterbegeldes meines verstorbenen Gatten **Gustav Walther.**

Anna Walther.

Gestorben: Wilhelm Friedrich Böttcher, geliebter Gatte von Wilhelmina Böttcher geb. Homburg, Vater von Lillian, Arthur und Florence, Sohn von Wilhelmine Böttcher Sr. Gestorben am 12. Mai, im Alter von 43 Jahren, 10 Monaten und 16 Tagen. Beerdigung vom Trauerhause, 880 Cortland Str., am Samstag, den 16. Mai, um ein Uhr Nachm., per Kutschen zum Oakridge Friedhof.

Große Eröffnung
— des —
Excelsior Park
Irving Park Boul., nahe Elston Ave.,
Sonntag, den 17. Mai 1903,
Anfang 2 Uhr Nachmittags.
Feines Konzert und Tanz. Eintritt frei.
mifr A. J. Schmid, Eigenthümer.

THE RIENZI,
Ecke Diversey, Clark und Evanston Ave.
KONZERT
Jeden Abend und Sonntag Nachmittag!
momifr EMIL GASCH.

John Schneider. Wilhelm Seifried.
SCHNEIDER & SEIFRIED
Saloon u. Restaurant
State und Adams Str.
Unter Berghoffs.
Ein Platz zum Ausruhen für ermüdete Einkäufer.
11ma,mifrmo.2mo

PICNICS.
OGDENS GROVE
Umgebaut Neue Leitung
Wegen Piknik-Daten seht
E. L. Cross, 419 Clybourn Av.
Ma9,1moX

WATRY N. WATRY & CO.,
99 Ost Randolph Str.,
Deutsche Optiker,
Brillen und Augengläser eine Spezialität.
Kodaks, Cameras und photogr. Material.

EMIL H. SCHINTZ
Geld 120 Randolph Str.
zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken verkaufen. Telephon: Central 2024.

$50,000

an EINEM TAGE verraucht

Es würde das Jahresgehalt des Präsidenten bedürfen, um die Cremo 5c Zigarren zu bezahlen, die an einem Tage verkauft werden—über eine Million täglich. Deshalb versuchen manche Händler, Euch eine andere Marke zu verkaufen, an welcher ihr Profit größer ist. Die echte Cremo ist zu gut, um unter 5c verkauft zu werden. Besteht auf

Cremo

Das Bändchen ist des Rauchers Schutz

Die gangbarste Zigarre der Welt

Lokalbericht.

Würde Entsetzen erregen

Wie die Unparteilichkeit der Richter gebeugt wurde.

Herrn Forrests Andeutungen.

Scharfe Kritik Haneçys. — Herr Hirschl über die republikanischen Richterkandidaten. — Yates würgt an der Müller-Bill. — Chicagoer Parkbills unterzeichnet.

„Hüten Sie sich vor dem Richter, welcher zu seinen Freunden hält. Der Mann, welcher auf dem Richterstuhl zu seinen Freunden hält, ist ungeeignet zum Richter, selbst unter Spitzbuben! Er ist ein unehrlicher Mensch, ein „Krümmling"!" Also rief gestern Abend W. S. Forrest aus in einer Rede, welche er in der wöchentlichen Versammlung des „Chicago Democratic Club" hielt, mit welch letzterer ein Empfang zu Ehren der demokratischen Richterkandidaten verbunden war.

„Sie mögen in einem Falle sein Freund sein," fuhr Herr Forrest fort, „und Ihren Prozeß gewinnen, auf Grund seiner Freundschaft, ein anderes Mal mag Ihnen aber ein Mann mit stärkerem Einfluß gegenüber stehen, und wo bleiben Sie? Ich sage Ihnen, hüten Sie sich vor dem Richter, der durch seine Entscheidungen den Ruf erworben hat, zu seinen Freunden zu halten. Ich habe gehört, daß die republikanische Maschine und ein Theil der demokratischen sich verschworen haben, zu Gunsten von einem oder von zwei Kandidaten Schacher zu treiben. Der Mann, für welchen der demokratische „Gang" und die Lorimer'schen Handlanger sind — das ist der Mann, gegen den jeder ehrliche Stimmgeber im County Cook stimmen muß.

„Wenn die Advokaten von Chicago öffentlich während der nächsten drei Wochen erzählen würden, was sie unter sich während der letzten sechs Jahre besprochen haben bezüglich der republikanischen Richter des County Cook, so würde in unserem Gemeinwesen eine Revolution ausbrechen. Die Enthüllungen würden die Bürger überraschen, Entsetzen verbreiten. Wir Anwälte, und ich schließe mich ein, unterdrücken absichtlich die Dinge, welche wir von den Richtern wissen. Wir sind ein wenig zu ängstlich, um die Wahrheit zu erzählen."

Ex-Richter Moran, der nächste Redner, betonte, daß einige, wenn nicht alle republikanischen Richter dem Einfluß Lorimers botmäßig seien. Lorimer sei das in Chicago, was Quay in Pennsylvanien sei. Die Abstimmung des Vereins der Rechtsanwälte zeige die Werthschätzung eines angesehenen und wichtigen Theils des Advokatenstandes für die republikanischen und die demokratischen Richter. Die Unterwürfigkeit republikanischer Richter unter die Lorimer'sche Maschine ist über die Ernenung von Gerichtsdienern und Referenten hinausgegangen. Die Ernennung von Masseverwaltern ist auf die einzelnen Wards zu rein politischen Zwecken der Maschine vertheilt worden. Welche Sicherheit haben die Einwohner, daß Lorimers Kandidaten frei von dem Einfluß bleiben werden, welche sich den jetzt im Amt befindlichen republikanischen Richtern aufgedrängt hat?

Bürgermeister Harrison verurtheilte scharf das Treiben von Burke, Hopkins und Barrett, welche sich bemühten, Hanecy wieder zu erwählen, und empfahl die Erwählung aller demokratischen Kandidaten.

* * *

Die republikanischen Richterkandidaten fuhren gestern Abend in Begleitung der Lorimer'schen Wardführer in Fahrmaschinen in der zweiten, dritten und neunten Ward herum. Nur die Kandidaten Neely, Pence, Pflaum und Collins betheiligten sich nicht an dieser Fahrt. Die übrigen Kandidaten hielten auch Ansprachen, von denen die von Andrew J. Hirschl in der Arlington-Halle in der zweiten Ward die bezeichnendste ist. Herr Hirschl meinte, daß die republikanischen Richterkandidaten infolge sorgsamer Ueberlegung seitens aller Parteigenossen ausgewählt, die demokratischen dagegen von einem Manne, Carter Harrison, ausgesucht seien. Richter Hanecy meinte, der Wahlkampf betreffe den Arbeiter mehr als den Reichen, denn dieser könne fortziehen, der Arbeiter aber sei an die Scholle gefesselt.

Elliott, Condee und Tuthill erinnerten die Zuhörer an ihre Thätigkeit als Republikaner und in der Oeffentlichkeit, während die übrigen Kandidaten nur um die Stimmen der Zuhörer für sich und ihre sämmtlichen Kollegen ersuchten, „ohne Vorurtheil gegen irgend einen" (Hanecy).

Heute Abend findet in der Sozialen Turnhalle die erste demokratische Versammlung in dem Wahlkampf statt. Die Redner sind: Bürgermeister Harrison, Ex-Richter Moran, Wm. S. Forrest, Jas. McShane und Samuel Alschuler. — Republikanische Versammlungen sind auf heute Abend nach folgenden Hallen einberufen worden: West 13. Str. und Ashland Avenue, Francisco Ave. und West Madison Str., West Van Buren und Leavitt Str., West 12. Str. und 40. Ave.

* * *

„Gräßlich ist es anzuschauen, wie Se. Exzellenz Gouv. Yates an der Pille würgt, so da heißet: Müller-Bill. Zwar haben ihm gestern wiederum Graeme Stewart und John M. Harlan und andere brave Menschen zugeredet, so zu sagen den Rücken geklopft, aber der Kranke mag nicht. Sein „Doktor" heißt eben Lorimer," also schilderte heute ein Mann, welcher der gestrigen Verhandlung vor dem Gouverneur in Sachen der Müller'schen Verstadtlichungs-Vorlage beigewohnt hatte, einem Berichterstatter der „Abendpost" den Eindruck, den der Auftritt auf ihn gemacht habe. Die Besucher widerlegten alle Bedenken, welche Hamline und andere Strohmänner Lorimers mit Bezug auf die Verfassungsmäßigkeit des Gesetzes und die Zeitdauer der Freibriefe angeblich in ihm erzeugt hätten. Yates ist jetzt in der fürchterlichsten Enge, am Ende seines Witzes; und seine Besucher glauben, daß er die Vorlage durch seine Unterschrift zum Gesetz erheben werde.

Des Weiteren fand vor dem Gouverneur eine Verhandlung über die Zusätze zum Torrens-Gesetz statt, welche dem Monopol der Chicago Title & Trust Co. ein Ende machen sollen. Für die Zusätze traten ein Theo. Sheldon, W. A. Bond und Fred A. Bangs, gegen dieselben Präsident Keith von der Chicago Title & Trust Co., E. A. Cummings, H. H. C. Miller und John C. Williams. Keith bestritt, daß seine Firma ein Monopol auf das Geschäft der Untersuchung von Besitztiteln habe. Herr Sheldon hob hervor, daß die Zusätze bezweckten, den Verkauf von Grundeigenthum zu erleichtern. Herr Bond wies darauf hin, daß er für die Klärung von Besitztiteln auf acht Baustellen nicht weniger als $8000 bezahlen mußte, was unter dem Torrensgesetz $2244 gekostet hätte. Man muthmaßt, daß der Gouverneur die Vorlage unterzeichnen werde.

Richter McEwen und Staatsanwalt Deneen empfahlen dem Gouverneur die Unterzeichnung der Vorlage zum Widerruf des Gesetzes, welches die Verhängung von Zuchthausstrafen auf unbestimmte Zeit vorschreibt. E. A. Snively sprach gegen den Widerruf des Gesetzes.

Unterzeichnet wurden vom Gouverneur folgende Chicagoer Park-Vorlagen: Zur Verlegung der Crerar-Bibliothek und des Field-Museums in den Grant Park; zur Vergrößerung des Grant-Park; zur Anlage eines Boulevards im See zwischen dem Lincoln und dem Jackson Park; zur Anlage von Parks auf der Südseite; zur Ausgabe von $1,000,000 Bonds für die Vergrößerung des Lincoln Parks, zwischen Fullerton Ave. und Cornelia Str., durch Abdämmung des Sees; zur Feststellung der Uferrechte längs dem Seeufer nördlich vom Lincoln Park und zur Feststellung der Seegrenze durch das Kreisgericht; zur Anlage von Boulevards durch den Groveland- und den Woodlawn-Park; zur Verlängerung des Jackson-Parks in südlicher Richtung am Seeufer.

Des Weiteren unterzeichnete der Gouverneur den Entwurf zur Einführung von Stimmmaschinen, gemäß Empfehlung der Chicagoer Wahlkommission. Der Gouverneur hat die Kommission zu ernennen, welche die Maschinen auswählt. — Auch die Milizvorlage, welche unter Anderem die Zahl der Mitglieder des Gouverneursstabes von 25 auf 10 vermindert, wurde unterzeichnet, sowie die zur Angliederung von Evanston und Calumet an den Abwasserdistrikt. Dagegen hat er die Vorlage zur Erhöhung des Gehalts der Kreisrichter (außerhalb Cook Countys) von $3500 auf $5000 mit seinem Veto belegt.

Countykommissär Thompson und mehrere andere Countybeamte wollen Gouv. Yates ersuchen, sein Veto der Vorlage zur Beiseitesetzung von zwei Prozent aller Steuereinnahmen für die Erhaltung der Steuereinschätzungs- und Revisions-Behörden in Wiedererwägung zu ziehen, was nur möglich ist, wenn das Veto noch nicht amtlich eingetragen ist. Präsident Foreman vom Countyrath erklärt, daß die Unterzeichnung des Gesetzentwurfes für das County eine Ersparniß von $350,000 das Jahr bedeutet hätte. Die Schulden des County stiegen, weil dieses für die Durchführung der neuen Gesetze aufzukommen habe, ohne daß die Einnahmen des County erhöht worden seien. Die Steuerumlage allein habe in den letzten drei Jahren dem County eine Ausgabe von $1,138,000 verursacht, während in der gleichen Zeit die Einnahmen des County um $2,779,000 verringert worden seien infolge von Herabsetzungen in den verfassungsmäßigen Steuersätzen. Das County habe in jenen 3 Jahren somit insgesammt $3,918,000 eingebüßt. Die vom Gouverneur mit Veto belegte Bill sollte die Kosten der Steuererhebung auf alle betheiligten Verwaltungskörper vertheilen. Die einzige Hoffnung zur Anbahnung einer gesunden Finanzpolitik des County liege jetzt in der Ausgabe von $1,250,000 Bonds, über welche gelegentlich der Richterwahl abgestimmt werde. Mit dem Erlös der Bondausgabe und der Erleichterung, welche das erwähnte Gesetz bringen sollte, sowie mit Einnahmen aus anderen Quellen wäre es möglich gewesen, sehr bald auf eine gesunde geschäftliche Basis zu gelangen und den Verpflichtungen des County nachzukommen.

Der Irländer auf der Bühne.

Keine Spottgestalten sollen mehr geduldet werden.

Die „Dutchmen" müßten dann auch aufmucken, erklären die Einsichtsvolleren.

Irländer in der Stadt des heiligen Ludwig haben den Bühnenleitern den Krieg erklärt, welche es zugeben, daß gewerbsmäßige Spaßmacher noch länger in der Maske des schnapstrinkenden „Irishman" auf ihren Bühnen auftreten und nationale Schwächen des auserwählten Volkes der grünen Insel geißeln. In langathmigen Beschlüssen haben eirische Vereine, deren Mitglieder allem Anschein nach keinen Spaß verstehen, erklärt: „Die Verspottung des eirischen Volkscharakters auf der amerikanischen Bühne muß aufhören! Die Uebertreibung der kleinen nationalen Schwächen der Irländer ist dort in's Unglaubliche gerathen. Wer uns nur durch diese Zerrbilder kennen lernt, muß uns für ein Volk halten, das fast ausschließlich aus Narren oder verkommenen Individuen besteht." — Diese Bewegung zur Abstellung der Verspottung des eirischen Volkscharakters auf der amerikanischen Bühne zieht weitere Kreise. Auch in Chicago machen Befürworter derselben energisch gegen solche Theaterleiter Front, die ihre Komiker in der typischen Maske des rothhaarigen, stumpfnasigen Irländers auftreten lassen. Sie drohen sogar mit einem „Boykott" solcher Bühnen. Namentlich in den hiesigen Logen des Alten Hibernier-Ordens soll es viele Befürworter einer derartigen Maßregelung geben. Doch, zur Ehre der Chicagoer Irländer sei's gesagt, in der Mehrzahl sind dieselben nicht so kurzsichtig, daß sie in einer kosmopolitischen Stadt, wie Chicago, die Sonderberechtigung anstreben, auf der Bühne nur gelobhudelt zu werden. „Die Deutschen, die Skandinavier, die Holländer und andere Nationen werden seit Jahrzehnten den Besuchern hiesiger Vaudevillebühnen nur als Karikaturen vorgeführt", erklären diese vernünftigen Irländer, „warum sollen wir nicht auch die Spottlust der Bühnenkünstler über uns ergehen lassen? Spaß muß sein. Und woher soll der amerikanische Humorist und Satyriker die Gestalten zu seinen Possen nehmen, wenn nicht aus den bekanntesten Bestandtheilen dieses großen amerikanischen Völkergemengsels?"

Eine Bewegung zur Eindämmung der grenzenlosen Uebertreibung in der Menschendarstellung auf der amerikanischen Bühne wäre gewiß am Platze; über Spaßmacher aber, die auf den Vaudevillebühnen den mit Mutterwitz begabten Irishman darstellen, brauchen sich Irländer, die in Chicago eine Heimstätte gefunden haben, wahrlich nicht aufzuregen.

* In dem Vororte Western Springs hat der Besitzer des Gebäudes, in welchem sich das dortige Postamt befindet, den Miethszins für dieses um $10 den Monat gesteigert. Da die Postverwaltung den Mehrbetrag nicht ohne Weiteres bezahlen wollte, leitete der grimmige Hauswirth ein Exmissions-Verfahren gegen den Postmeister ein. Dieser hat den Ausgang des Prozesses nicht erst abgewartet, sondern sich zum Ausziehen bequemt.

* James O'Brien, wohnhaft Nr. 4619 Wentworth Ave., ist von seiner früheren Dienstmagd Edith Fleming wegen eines unsittlichen Angriffs, welchen er angeblich auf dieselbe gemacht hat, auf Zahlung von $25,000 Schadenersatz verklagt worden.

Kratzen, kratzen, kratzen; unfähig zum Geschäft zu sehen während des Tages, oder während der Nacht zu schlafen. Juckende Hämorrhoiden, schreckliche Plage. Doans Ointment heilt. Versagt nie. In jeder Apotheke, 50 Cents.

MORRIS & GOLDSCHMIDT,

Kleider-, Hüte- und Ausstattungswaaren-Händler.

773-781 S. Halsted Str.

Beste Qualität und niedrigste Preise

Es ist unser Bestreben, unsere Waaren in allen Einzelheiten in solcher Weise dem Publikum vorzuführen, daß es denselben dasselbe Vertrauen entgegen bringt, als was wir zu denselben haben. Unser Ziel ist, die Preise in jeden Falle niedriger zu stellen, als der wirkliche Werth der Waaren ist.

Unübertreffliche Auswahl in Frühjahrs-Anzügen für Männer.

Moderne Frühjahr-Anzüge für Männer—
Gemacht aus feiner blauer Serge, schwarzen Claÿs, fancy Worsteds und Cassimeres, schön besetzt u. geschneidert, tadelloses Passen garantirt — für diesen Samstag nur **$10.00**

Hübsche Frühjahr-Anzüge für Männer—
Gemacht in populären Streifen, Checks, und einfachen Farben, geschmackvoll und nach der neuesten Mode, mit handwattirten Schultern u. Haircloth Front, welche die Facon behält—für dies. Samstag nur **$12.50**

Elegante Frühjahr-Anzüge für Männer—
Diese Kleidungsstücke sind in jeder Beziehung so gut wie diejenigen, für welche die Schneider Euch $20 bis $25 verlangen, mit derselben Sorgfalt gemacht, die neuen konkaven Schultern, feine Front, handgem. Knopflöcher etc., in neuesten Frühjahr-Facons, — für diesen Samstag zu nur **$15.00**

Lokalbericht.

Die Streitaxt begraben.

Der Streik in den Deering'schen Anlagen beendigt.

Gegen die Gasarbeiter.

Das Schiedsgericht entscheidet zu Gunsten der Gasgesellschaft. — Deren Anlagen sollen nicht der Kontrolle der Union unterstellt werden.—Rügt die Chicago F. of L.

Der Streik in den Deering'schen Anlagen ist beendigt. Die Streiker beschlossen gestern, die vom Vollziehungs-Ausschusse der Chicago Federation of Labor befürworteten Friedensvorschläge anzunehmen. Heute wurde in mehreren Abtheilungen der Anlagen die Arbeit wieder aufgenommen und am Montag werden die sämmtlichen 6000 Arbeiter und Arbeiterinnen sich wieder zur Arbeit einfinden. Alle Streitpunkte werden schiedsgerichtlich geschlichtet werden. Das hauptsächlichste Zugeständniß, welches die Streiker veranlaßte, Frieden zu schließen, war die Gewährung des neunstündigen Arbeitstages. Den Arbeitern wird ferner gestattet, nach Belieben der Union beizutreten, und die Gesellschaft verpflichtet sich, keinen Unterschied zu machen zwischen Unionleuten und Nichtgewerkschaftlern. Alle diejenigen Arbeiter, welche an den Streik gingen, werden wiederangestellt werden, einschließlich derjenigen, die Propaganda für die Union und den Streik machten Außerdem verpfändete der Betriebsleiter E. A. S. Clarke sein Wort, daß F. A. Francke, der frühere Obmann der Metallarbeiter, dessen Entlassung den Streik angeblich heraufbeschwor, wieder angestellt werden wird.

Die gestrige Versammlung fand in der Nähe der Anlage, im Freien, statt. Am Schlusse wurde über die Vorschläge abgestimmt. 525 Männer und Mädchen stimmten für Wiederaufnahme der Arbeit, 399 dagegen.

Eine scheinbar geringfügige Ursache veranlaßte den Streik. Francke begab sich eines Tages nach dem Bureau von B. A. Kennedy, unterbreitete Letzterem ein von den Metallarbeitern aufgesetztes Uebereinkommen, ersuchte ihn, es zu unterzeichnen und dafür zu sorgen, daß es in Kraft trete. Francke wurde in eine mehrstündige Unterredung verwickelt, dann brachte man ihm sein Handwerkszeug und seine Löhnung und erklärte ihm, daß er entlassen sei. Zu jener Zeit gehörten nur wenige der Arbeiter und Arbeiterinnen zu Gewerkschaften. Viele legten aber die Arbeit nieder, als die Metallarbeiter auf ihrer Forderung, daß ihre Union anerkannt werde, bestanden. Diese Leute agitirten nun lebhaft für die Sache der Union, und die Folge war der große Streik, der nun erfreulicherweise beigelegt worden ist.

In Sachen der Streiker wider die People's Gas Light & Coke Company gab gestern das Schiedsgericht seine Entscheidung ab, die für beide Theile bindend ist. Es entschied zum größten Theile gegen die Streiker, denen es verbot, eine Gewerkschaft zu gründen, da es gefährlich sei, die Gas-Anlage in den Händen von Leuten zu lassen, die unter dem unumschränkten Befehle eines Leiters stehen, dem das Allgemeinwohl vielleicht nicht am Herzen liegt. Die Schiedsbehörde erklärte ferner, daß sich die Chicago Federation of Labor in Angelegenheit dieses Streikes nicht gerade mit Ruhm bedeckt habe. Die Reden der Arbeiterführer werden als aufrührerisch und gegen die allgemeine Wohlfahrt der Bürger sowohl, als auch die organisirten Arbeiter gerichtet, bezeichnet.

Die Schiedsbehörde bestand aus Harry G. Selfridge, H. B. Steele, S. T. Edwards, R. J. Thorne, John S. Field, Frank H. Hebard und Arthur Dixon, Vertreter der Arbeitgeber; und C. Sagerstrum, Milton Booth, A. J. Dean, Wm. McNabb, James B. Barry, Frank Ray und George Golden, Vertreter der Arbeiter.

Betreffs der Entlassung der Leute zur Zeit des Streikes, der am 3. Februar begann, entschied die Schiedsbehörde, daß die Leute, welche vor Androhung des Streikes entlassen wurden, keinen Grund zur Beschwerde haben, daß diejenigen aber, welche während des Streikes den Laufpaß bekamen, wieder angestellt werden sollen, mit Ausnahme derjenigen, die sich während des Streikes unordentlich betrugen oder aber die Arbeit ohne ausdrücklichen Befehl der Union niederlegten.

Da sich über die richtige Deutung des Begriffs „unordentliches Betragen“ vielleicht streiten lasse, so sollen diejenigen Leute, welche von der Gesellschaft für schuldig gehalten werden, das Recht haben, an einen Ausschuß zu appelliren, der ernannt werden soll innerhalb 48 Stunden, nachdem ein diesbezüglicher schriftlicher Antrag dem Präsidenten der Gesellschaft unterbreitet worden ist.

Der Gesellschaft wird es anheimgestellt, nach Gutdünken auch Unionleute zu beschäftigen. Zu deren Ungunsten soll sie, so bestimmt das Schiedsgericht, keinen Unterschied machen. Das hat die Gesellschaft aber schon seit Jahren nicht gethan.

Die Entscheidung schließt wie folgt: „Während wir entschieden haben, daß die Gasgesellschaft in vollstem Maße, soweit es sich mit der Sicherheit des Publikums verträgt, keinen Unterschied zu Ungunsten der Unionleute machen soll, fühlen wir, daß die Beibehaltung des Gasdrucks zu allen Zeiten unumgänglich nothwendig ist zum Schutz der Stadt gegen Verbrechen und die öffentliche Gesundheit, da ein Nachlassen des Drucks unter einem gewissen Punkte in irgend einer beliebigen Nacht ein Erlöschen der Gasflammen in den Wohnungen, ein Ausströmen des Gases und großen Verlust an Menschenleben zur Folge haben würde.

„Wir glauben, daß der nothwendige Druck zu jeder Zeit unter allen Umständen beibehalten werden müsse. Aus früher gesammelter Erfahrung glauben wir zu der Annahme berechtigt zu sein, daß Unheil aller Art entstehen würde, wenn die Gasanlage sich gänzlich in den Händen von Leuten befindet, die den absoluten Befehlen eines Leiters unterstehen, dem womöglich nicht das öffentliche Wohl am Herzen liegt, oder aber, der sich von persönlichen oder bösartigen Beweggründen leiten läßt. Aus diesem Grunde glauben wir, daß die Gasgesellschaft unter keinen Umständen dulden darf, daß derartige Zustände in dem Betriebe ihrer Anlagen einreißen.“

Der Vollziehungs-Ausschuß des Wäschereibesitzer-Verbandes hat gestern die Wäsche-Fuhrleute schriftlich ersucht, die Unterhandlungen betreffs ihrer Lohnforderung wieder aufzunehmen. Die Beamten der Union hatten gestern Abend noch nicht zu dieser Angelegenheit Stellung genommen. Das Komite, welches mit den Wäschereibesitzern unterhandelt hat, war in der letzten Sitzung der Union entlassen worden, nachdem es mehrere Sitzungen mit dem Komite des Wäschereibesitzer-Verbandes abgehalten hatte, die aber fruchtlos verlaufen waren.

„Es ist die Frage, ob wir ferner mit den Arbeitgebern unterhandeln werden“, sagte gestern Abend einer der Beamten der Union, „ehe sie Verzicht auf die schmachvolle Zumuthung leisten, daß die Union und deren Mitglieder sich verpflichten, nach einem Stellungswechsel zwei Jahre lang nicht in dem früheren Bezirk zu arbeiten. Eine ähnliche ungeheuerliche Zumuthung hat man selbst einem Sklaven nie gestellt.“

Die drei Mitglieder der staatlichen Schiedsbehörde reisten gestern wieder ab, nachdem ihre Vorschläge, den Frieden zwischen den Streikern der verschiedenen Gewerkschaften und den Arbeitgebern zu vermitteln, höflich aber entschieden abgelehnt worden waren. Vor ihrer Abreise erklärten die Herren, dafür wirken zu wollen, daß in Chicago ein Zweigbureau der staatlichen Schiedsbehörde eröffnet werde.

Heute Abend werden folgende Gewerkschaften in den daneben verzeichneten Hallen Versammlungen abhalten:

Zentralrath der Ladengehilfen, Nr. 94 Dearborn Str.

Kistenmacher und an der Säge beschäftigten Arbeiter, Horan's Halle.

Metall-Mustermacher, Nr.106 Randolph Str.

Kesselmacher und Schiffsbauer, Horan's Halle.

Bicycle-Arbeiter, Nordseite Turnhalle.

Car-Arbeiter, Nr. 3934 State Str.

Eisenbahn-Clerks, Nr. 26 Van Buren Str.

* In Waukegan hat es „Aufregung verursacht“, daß Mayor Pearce die dortige Loge des Ordens der Elks benachrichtigte, sie müsse für die in ihrem Vereinslokale betriebene Kneipe künftig eine Lizensgebühr von $500 entrichten.

Neuer Zugdienst nach French Lick und West Baden Springs.

Ein Parlor- und Speise-Wagen fährt jetzt um 12 Uhr Mittags von Chicago ab und trifft um 8:45 Abends bei den Springs ein. Verläßt die Springs um 9 Uhr Morgens und kommt in Chicago um 5:55 Nachm. an. Näheres in der Monon Route Stadt-Office. 232 Clark Str. Tel. Har. 1245. 11mi2w

Des Todes Ernte.

Der in weitesten Kreisen bekannte deutsche Geschäftsmann Hr. Henry Schöllkopf hat gestern durch das Ableben seiner Gattin einen schweren, unersetzlichen Verlust erlitten. Seit dem Jahre 1864, als die Beiden vor den Traualtar traten, haben sie in glücklichster Ehe Freud' und Leid gemeinschaftlich getragen. Frau Schöllkopf war eine hochgebildete, edelmüthige und mildherzige Frau. Als Tochter des Predigers Robert Köhler 1845 in Mount Eaton, Ohio, geboren, hatte sie in Akron, Ohio, in ihrer Jugend eine vortreffliche Erziehung genossen. Sie war eine warmherzige Freundin der Armen und Bedürftigen. Dem Uhlichs Waisenhausverein, dem Frauenverein des deutschen Altenheim, dem Nähverein des deutschen Hospitals und dem St. Pauls-Frauenverein gehörte sie seit Jahren als Mitglied an. Außer dem Gatten, den Söhnen Henry und Eddy und den Töchtern Emma, Minnie und Ida trauern Alle, die sie näher kennen lernten, um das Dahinscheiden dieser vortrefflichen Frau. Die Beerdigung wird morgen auf Rosehill erfolgen.

In seinem schönen Heim, Nr. 215 Washburn Ave., starb gestern Herr Heinrich Johann Strunck im Alter von 71 Jahren. Seine Wittwe, zwei Söhne, zwei Töchter, zwölf Enkel und viele Freunde und Bekannte trauern um das Dahinscheiden des wackeren Mannes. Als geschickter Tischler war er 1866 aus seiner Hannover'schen Heimath nach Chicago ausgewandert. Zwei Jahre nach seiner Ankunft verheirathete er sich hiermit der Gefährtin seines glücklichen Familienlebens, die nun an seinem Sarge klagt. Am nächsten Sonntag werden die sterblichen Ueberreste des wackeren Mannes auf dem Friedhofe Waldheim in die stille Gruft gesenkt.

Der Journalist Max Diesel, welcher an hiesigen deutschen Morgenblättern länger als ein Jahrzehnt thätig war und sich großer Beliebtheit bei seinen Kollegen erfreute, ist, einer aus Chemnitz, in Sachsen, gestern hier eingetroffenen Nachricht zufolge, dort nach längerem schweren Leiden gestorben. Die hinterbliebene Wittwe ist eine Tochter des hiesigen, vor wenigen Jahren gestorbenen Bäckereibesitzers J. Hey. Der Ehe ist ein Kind entsprossen. Vor sechs Jahren kehrte Herr Diesel nach Deutschland zurück und nahm, mit seiner Gattin, in Chemnitz dauernden Aufenthalt.

— Gerechter Vorwurf. — Freund: Wie konntest Du nur eine solche Gans heirathen — als Vegetarianer!!

$33.00 nach der Pacific-Küste

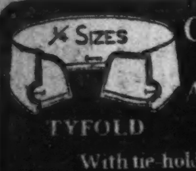
via Chicago und Northwestern-Bahn, täglich. Niedrige Raten nach Helena, Butte, Spokane, Ogden, Salt Lake. Tägliche Tourist Schlaf-Waggons. Tägliche und persönlich geleitete Exkursionen. Tickets, 212 Clark Str. (Telephon, Central 721) und Wells Str.-Station. [illegible]

* Eine sehr unliebsame Ueberraschung hat Frau Armstrong, die bisherige Vorsteherin eines Kosthauses an der Superior Str., ihren 24 Kostgängern gestern Abend bereitet. Als nämlich die Kostgänger von der Arbeit heimkamen, fanden sie das Haus verschlossen vor. Frau Armstrong hatte das Geschäft ganz plötzlich aufgegeben und eine Reise angetreten, deren Ziel sie Niemandem bekannt gegeben hat.

Nur für Männer!

Fischpoles — 4 Stück extra starke Bamboo — mit Messing beschlagen— werth 85c—morgen nur 48c in Sibbers Fair, 285 North Ave. ang

* Gestohlenes Silberzeug im Werthe von $500 fanden Detektives gestern, als sie in dem Gebäude Nr. 2354 State Str. bei der Dirne Lillian Robinson Haussuchung hielten.



Cluett Brand 25c each
Arrow Brand 15c straight
With tie-hold opening
Cluett, Peabody & Co.

Union Label an jedem Kleidungsstück

ROTHSCHILD AND COMPANY
STATE UND VAN BUREN STR.

Spezielle Uhren-Offerte

Herren-Taschenuhren, 18 Größe, 20 Jahre Dueber Open Face-Gehäuse, 7 Jewel Elgin Uhrwerke ....
Damen-Uhren, 10 Jahre 14kar. goldgefüllte Philadelphia Gehäuse, Elgin 7 Jewel Uhrwerke ....
Uhren für junge Herren—16 Gr.—dünnes Modell, 14kar. goldgefüllte Hunting oder Open-Face Philadelphia 10 Jahre-Gehäuse, Elgin oder Waltham Uhrwerke ....
Auswahl, $7.95

Messerwaaren-Spezialitäten Samstag

$2.00 Barbier Rasiermesser 69c—Joseph Elliott, Seven Star Johnson oder Bengall, voll hohlgeschliffene Rasirmesser, 3 berühmte Barbier-Rasirmesser, werden regulär zu $2.00 verkauft, hier morgen zu.... 69c

Ueber 10,000 Männer-Anzüge
wurden von uns auf einen Schlag gekauft
$100,000 Ueberschuß-Lager
von der Charles H. Bellack Co., Milwaukee, Wis.

Zu einem erstaunlich niedrigem Preise erstanden. Nur ein persönlicher Besuch kann Euch eine genaue Idee geben von der Größe dieses Einkaufs und der feinen Qualität der Kleider. Absolut die passendsten, elegantesten und dauerhaftesten fertigen Kleider, die hergestellt werden können — so gut wie die theuersten nach Maß gemachten Kleider, und dieser große Einkauf bietet Euch eine Gelegenheit, zu einem Bruchtheil des wirklichen Werthes einzukaufen.

Moderne Frühjahr- und Sommer-Anzüge für Männer, reine ganzwoll. indigoblaue Serge, Cassimeres u. Cheviots, Ausw. von Mustern, werth bis zu $10.00, Verkaufs-Preis $5.00

Elegante Frühjahr- und Sommer-Anzüge für Männer, zahlreiche neue Frühjahrs-Muster, Homespuns, unfinished Worsteds u. Vicunas, Self-retaining Fronts, handpadded Schultern, $15 wth. $7.50

Handgeschneiderte Frühjahr- und Sommer-Anzüge für Männer, alle neu u. hübsch, alle Farben u. Facons, breite athlet. Schultern, jeder Anzug in Facon von Kundenschneiderarbeit, $20 wth. $10.00

Frühjahr- und Sommer-Anzüge für Männer in einer Ausw. von ausländ. u. hiesigen Stoffen, große Ausw. in Facons u. Mustern, in extremen Streifen u. einfachen Mischungen, $25 wth., $12.50

Frühjahr- und Sommer-Anzüge für Männer aus impor-tirt u. hiesigen Wollenstoffen, großes Assortiment einfacher u. fancy Effekte, hand-padded Schultern u. Lapels, $30 wth. Verkaufspr. $15.00

Elegante Männer-Ueberröcke aus ganzwollenen Coverts, korrekte 1903 Facons, $5.00

Mit reiner Seide gefütterte Männer-Ueberröcke, in den beliebtesten Schattirungen, $7.50

Feinste Männer-Ueberröcke und Cravenettes, in allen Längen, Facons und Größen, $10.00

Knaben- und Jünglings-Kleider sind in diesen riesigen Verkauf eingeschlossen

39c reinwollene Knaben-Kniehosen, 19c — Größen 3 bis 15 Jahre, in schlichten oder fancy Mustern, stark gemacht, tadellos passend 19c

$2.00 und $2.50 Kniehosen-Anzüge für Knaben, $1.25 — Größen 3 bis 16 Jahre, in Sailor, Norfolk und schlichten doppelbrüstigen Facons, gemacht von reinwollenen Stoffen, in mittleren, hellen und dunklen Mustern $1.25

$5.00 Kniehosen-Anzüge für Knaben, $2.95—Größen 3 bis 16 Jahre, gem. von Serges, Clay Worsteds und Cassimeres, in allen begehrten Facons, die größte Auswahl in Chicago zu dem Preis $2.95

Feinste Kniehosen-Anzüge f. Knaben, Gr. 3 bis 16 Jahre, in allen begehrten Facons, gem. von feinsten import. Stoffen, sowie Crashes, Homespun u. Cheviots, hübsche Muster, werth bis $8.00 .... $4.95

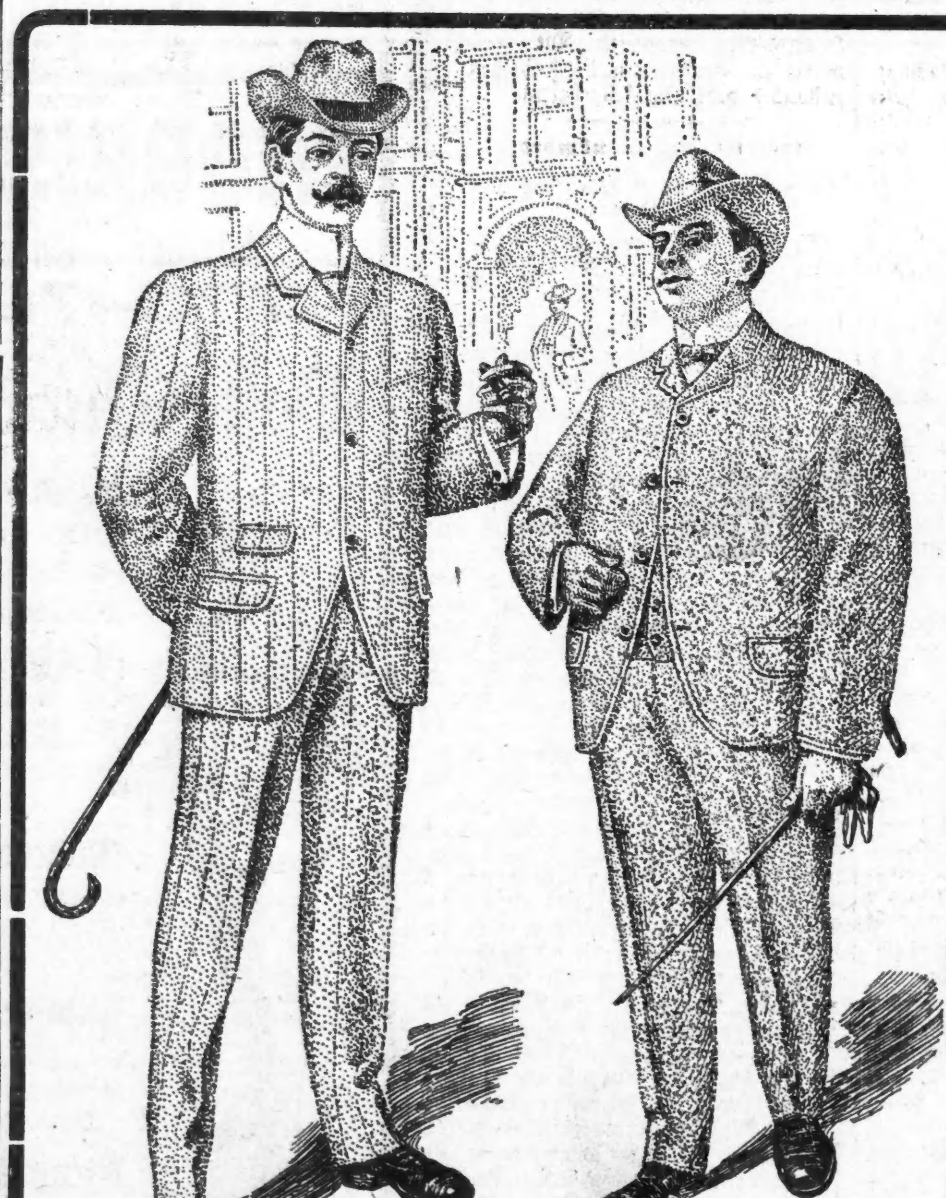
3-Stücke Kniehosen-Anzüge für Knaben, $2.95—gem. von Clay Worsteds, blauen Serges, Cassimeres u. Cheviots, in schlichten od. fancy Schattirungen, Weste von demselben Stoff wie Rock u. Hosen .. $2.95

Feinste 3-Stücke Knaben-Anzüge, $4.95—gem. von import. und hiesigen Stoffen in den ausgesuchtesten Mustern, in der besten möglichen Weise geschneidert und ausgestattet $4.95

Knaben-Anzüge mit langen Hosen, Gr. 14 b. 20 Jahre, von dem großen Chas. H. Bellack Co.'s Einkauf, gemacht von reinwollenen Cassimeres u. Cheviots, in hellen und dunklen Mustern $3.50

Knaben-Anzüge mit langen Hosen, Gr. 14 b. 20 Jahre, von dem großen Chas. H. Bellack Co.'s Einkauf, gemacht v. blauen Serges, schwarz. unappret. Worsteds u. Cassimeres, Ausw. v. Mustern .. $4.95

Hübsche Knaben-Anzüge mit langen Hosen, Gr. 14 b. 20 Jahre, von dem großen Chas. H. Bellack Co.'s Einkauf, in irgend einem begehrten Stoff,—$13.50-Werthe für $7.95



THE STERN CLOTHING CO.
North Ave. und Larrabee Str.

Erspart 1/3 an Eurem Frühjahr-Anzug.

Die größte Offerte, die je dem Publikum gerade bei der Eröffnung der Saison geboten wurde. Wir machten einen sehr großen Einkauf in den neuesten Effekten dieser Saison, von einem zuverlässigen Wholesale-Schneider, zu einem bedeutenden Rabatt — sie sind reichlich ⅓ mehr werth als was wir verlangen, und Ihr versäumt eine seltene Gelegenheit, wenn Ihr Euch diesen Verkauf nicht zu Nutze macht

Partie Nr. 1. **Männer-Anzüge** — elegante Auswahl von Stoffen, Schnitt in den allerneuesten Facons dieser Saison — durchweg bei Hand geschneidert, und das kleinste Detail in ebenso guter Weise gearbeitet, wie bei Garments der Kundenschneider — $18.00 und $20.00 werth — speziell für $11.50
In starken, schlanken und regulären Größen.

Partie Nr. 2. **Männer-Anzüge**— unsere regulären $10.00-Werthe — in kleinen Partien, übrig geblieben von unserm ungeheuren Frühjahrs-Geschäft — gut gemacht und dauerhaft ausgestattet — Falls Ihr einen Bargain in einem Frühjahrs-Anzug wünscht, untersucht diesen, welchen wir führen für $7.45
In starken, schlanken und regulären Größen.

Ueberrock Bargain. Ueberröcke für Männer — eine Räumung von einzelnen Partien, in regulären $12.00- und $15.00-Werthen — moderne Röcke in populären Schattirungen, von Coverts und Whipcords — nur ein paar Nummern von jeder Partie noch übrig, deshalb haben wir dieselben, um schnell damit zu räumen, zu einem Schnell-Verkaufspreis markirt $7.00
In starken, schlanken und regulären Größen

Knaben-Anzüge Specials Knaben-Anzüge — hübsch ausgestattete Kragen in Vestee-Effekten — fancy Cassimeres und Tweeds — $5-Werthe — nur noch einige übrig, deshalb verkaufen wir dieselben zu $1.95
Knaben-Anzüge — 3 Stücke — Kniehosen — große Reichhaltigkeit von hübschen Stoffen — neueste Facons — $5-Werthe — ein riesiges Sortiment zur Auswahl — zu $3.45

The Fair

Männer-Anzüge, die ihre Facon behalten.

Spezial-Assortiment von Männer-Anzügen $10

In dieser Partie findet Ihr sehr hübsche Muster in Tweeds und eine hochfeine Qualität von blauem Serge, einer den wir als absolut echtfarbig garantiren. Alle haben das beste Futter und zeigen die Art Schneiderarbeit, die den Kleidern das rechte Ansehen gibt, wenn man sie auf dem Körper hat.

Eine weitere Spezial-Partie von Männer-Anzügen 12.75

Zu diesem Preise habt Ihr die Auswahl von einer sehr eleganten Partie von fancy Tweeds und Homespun Anzügen, oder wenn Euer Geschmack nach etwas Einfacherem steht, wie schwarze oder hübsche dunkle Muster in fancy Worsteds, findet Ihr auch einen Anzug von dieser Art ausgezeichneter Werth. Auch alle Größen, für reguläre und starke Männer, von 34 bis 46 Zoll Brustmaß.

Männer-Touristen-Anzüge, nur Rock und Hose, 8.75

Echte kanadische Homespuns, alle ausgezeichnet geschneidert, mit Alpaca-Schulterfutter und Watte, um den Rock gut passend zu machen — feine Anzüge für das heiße Wetter — in diesem Jahre populärer wie je.

Männer-Hosen, elegante Muster, in Worsteds, 2.50

Eine ausgezeichnete Qualität zu diesem Preis, alle sind schön, in den besten gestreiften Mustern, durchaus geschränkt und mit Seide genäht; Auswahl von allen Taillen Größen und Längen.

Knaben-Kleider

Spezielle Gelegenheiten zu sparen, die deutlich den Vortheil zeigen, der für Eltern darin liegt, hier zu kaufen.

Matrosen Blusen-Anzüge für Knaben, in marineblau und roth, ganzwollene Qualität, hübsch mit Soutache Braid besetzt, alle Größen von 3 bis 10 Jahre; moderne Anzüge, welche sehr billig sind zu unserem speziellen Preis von **2.95**

3 Stück Kniehosen-Anzüge für Knaben, Größen 9 bis 16 Jahre, feiner ganzwoll. Serge, schwarzer Clay Worsteds u. nette Muster in fancy Tweeds, jeder Anzug in dieser Partie zum ungew. Preis **3.95**

Norfolk Anzüge für Knaben, mit Kniehosen, 6 bis 14 Jahre, in ganzwoll. blauem Serge und kleidsamen Mustern, in fancy Cassimeres, Norfolk sind sehr populär in diesem Frühjahr und eine Offerte wie diese sollte genau beachtet werden, **3.95**

Knaben-Anzüge, mit langen Hosen, in blauen Serges, schwarzen Thibets und schwarzen Clay Worsteds, nicht die Baumwolle gemischte Qualität, welche grau und rostig nach ein paar Wochen aussieht, sondern strikt ganzwoll. Sorten, welche wir als absolut echtfarbig garantiren—Größen 13 bis 19 Jahre, **7.50**

Knaben-Anzüge, mit langen Hosen, in der feineren und besseren Qualität, die Sorte, welche bedeutend besser geschneidert ist, wie der durchschnittliche Anzug, der zu annähernd unserm Preis verkauft wird. In blau oder schwarz, dauerhaft gemacht, 13 bis 19 Größen. **10.00**

The Fair

Lokalbericht.

Aus den Polizeigerichten.

Wheelers Nachahmer verunglückt und in den Händen der Polizei.

Man erwartet, daß Staatsanwalt Deneen sich angelegentlichst der drei Burschen annehmen werde, welche am Donnerstag Nachmittag unter der Anklage verhaftet wurden, für Steuerbetrugszwecke Geld erschwindelt zu haben. Die Angeklagten, Frank Slater, Peter Gray und Peter Bur^ wurden heute Polizeirichter Prindiville im Gericht an der Harrison Straße vorgeführt, die Verhandlung auf Ersuchen des Staatsanwalts aber bis zum 20. Mai verschoben, die Angeklagten wurden inzwischen unter je $400 Bürgschaft gestellt.

Die Männer sind angeklagt, von L. W. Ferguson, Geschäftsführer der Junior Coal Co., 1105 Old Colony-Gebäude, $75 erlangt zu haben, gegen das Versprechen, die Steuern dieser Firma herabsetzen zu können. Sie stellten sich angeblich als Angestellte im Steuereinschätzungsamte vor. Die Angeklagten behaupteten nach ihrer Verhaftung, sie hätten Beiträge für den County Democracy Club gesammelt, doch vermögen sie den Umstand nicht zu erklären, weshalb sie das Geld einem Spießgesellen gegeben haben, der auf dem Wege zur Polizeistation entwischte. „Man hat mir die Rückgabe des Geldes angeboten“, sagte heute Herr Ferguson, „wenn ich von einer Verfolgung absehe, aber daran denke ich garnicht. Die Burschen gehören in's Zuchthaus.

Der Speisewirth Charles Props, Nr. 149 N. Clark Straße, der am Morgen des 12. April einen gewissen Charles Barrett, Nr. 323 Orleans Straße, niederknallte und schwer verwundete, wurde heute von Richter Gibbons wegen „unordentlichen Betragens“ u $25 und die Kosten gestraft. Barrett behauptete, daß ihn Props ohne jegliche Veranlassung wie einen Hund niedergeschossen habe. Der Angeklagte betheuerte aber, daß sich seine Waffe zufällig entlud.

Wegen Uebertretung der Mitternacht-Verordnung im Wiederholungsfalle wurde heute der Schankwirth Julius Albright, Nr. 37 N. Clark Straße, von Richter Gibbons um $20 und die Kosten gestraft. Die Schankwirthe W. Tobin, Nr. 77 Dearborn Avenue; Samuel Goldman, State und Illinois Straße; Thomas Bernota, Clark und Kinzie Straße, und Frau M. Gilcouse, Nr. 146 LaSalle Ave., versprachen, in Zukunft pünktlich um Mitternacht zu schließen, und wurden nach Zahlung der Kosten straffrei entlassen. Dem Angeklagten Bernota hielt der Kadi eine derbe Standpauke, da jener dem Polizisten Charles Loctel gedroht hatte, seine Entlassung herbeiführen zu wollen, als ihn der Beamte aufforderte, um 12 Uhr Nachts zu schließen.

John O'Brien, der gestern Nachmittag eine Ruhestörung verursacht hatte und unter der Anklage des unordentlichen Betragens verhaftet worden war, wurde heute von Richter Gibbons straffrei entlassen. Der Richter ließ Milde walten, weil des Angeklagten zweijähriges Töchterchen während der Nacht an Lungenentzündung gestorben war.

Auf Veranlassung eines Bürgers wurde ein gewisser James Hurley unter der Anklage verhaftet, sich mit einem Anderen verschworen zu haben, die Detektives Kirby und Birmingham zu mißhandeln. Der Bürger wollte zufällig die Unterhaltung zwischen den beiden Verschwörern mit angehört haben .Hurley leugnete, wurde aber von Richter Dooley nichtsdestoweniger um $10 und die Kosten gestraft.

Ein Phonograph, der sich in der Wirthschaft Nr. 403 W. 14. Straße befindet und von Morgens früh bis in die sinkende Nacht hinein unaufhörlich Gassenhauer und Radaumusik verübt, hat die Bewohner jener Nachbarschaft schier zur Verzweiflung gebracht. Auf's Aeußerste getrieben, erwirkten sie die Verhaftung des Schankkellners Isidor Kulinski. Dieser mußte aber heute von Richter Dooley freigesprochen werden, da er nachwies, daß ihm das Instrument nicht gehört. Die gepeinigten Nachbarn des Wirthes wollen aber nicht rasten, bis der Phonograph zertrümmert oder zum Mindesten außer Betrieb gesetzt worden ist.

---

* Bürgermeister Harrison erließ heute einen Aufruf an die Bürger der Stadt zur Betheiligung an dem Sammelwerk, das hier zum Besten der im südlichen Rußland von fanatischen Verfolgern schwerbedrängten Juden bereits in Angriff genommen wurde. Beiträge für den betreffenden Hilfsfonds werden im Bürgermeisteramt entgegen genommen.

* Der Radler Joseph Romano ließ gestern Abend sein Stahlroß in den Fluß hinab sausen, als er auf der westlichen Auffahrt zur Polk Str.-Brücke bis dicht an die sich soeben öffnende Drehbrücke herangeradelt war, und rettete sich durch Abspringen. Nach mehrfachen, vergeblichen Versuchen, das Strampelrad aus dem Fluß heraus zu fischen, gelang es ihm heute endlich, dasselbe in's Trockene zu bringen.

* Dreizehn jugendliche Sünder wurden heute von Jugendrichter Tuthill aus der John Worthy-Schule entlassen.

— Der Schlüssel zu mancher räthselhaften Ehe ist—ein Kaffaschlüssel.

Seit über sechzig Jahren.

Ein altes bewährtes Heilmittel.

Frau Winslow's Soothing Syrup seit sechzig Jahren von Millionen Müttern beim Zahnen ihrer Kinder mit bestem Erfolge angewandt. Er beruhigt das Kind, erweicht das Zahnfleisch, stillt die Schmerzen, heilt Wind-Kolik und ist das beste Mittel für Abweichen. Verkauft von Apothekern in der ganzen Welt. Verlangt **Mrs. Winslow's Soothing Syrup** und nehmt nichts Anderes. 25 Cents die Flasche. Allen, Mondi.1I

Die Bürde war ihnen zu schwer.

Der Kundenschneider Chas. W. Rose schafft sich durch Gift aus der Welt.

Otto Shonander machte seinem Dasein durch Erschießen ein Ende.

Der 35jährige Otto Shomander, Nr. 1727 Nord Clark Straße wohnhaft, schoß sich heute Vormittag im Lincoln Park, unweit der Kreuzung der Nord Clark Straße und North Avenue, eine Kugel in den Kopf. Vorübergehende, durch den Knall des Schusses angelockt, fanden den Lebensmüden bewußtlos, aber noch athmend vor. Er wurde nach dem Alexianer-Hospital geschafft, wo er gegen zwölf Uhr Mittags gestorben ist. Außer einem an seinen ebenfalls hier wohnhaften Bruder William Shomander gerichteten Brief und einem Zettel mit der Aufschrift „Dies ist offenkundiger Selbstmord; man übergebe meine Leiche einem Leichenbestatter,“ wurde bei dem Lebensmüden nichts vorgefunden, was zur Aufklärung seiner Beweggründe zu dieser Verzweiflungsthat führen könnte.

Aufrichtiges Bedauern hat in den Kreisen seiner Freunde und Bekannten das durch eigene Hand herbeigeführte Ableben des Kundenschneiders Charles W. Rose wachgerufen. Der trotz seiner 59 Jahre noch rüstige Mann, welcher seit einer langen Reihe von Jahren im Gebäude Nr. 7100 Rhodes Ave. ein Schneidergeschäft inne hatte und mit seiner Familie auch dort wohnte, hatte sich gestern, nachdem er mit den Seinen gemeinschaftlich das Abendessen eingenommen, in sein Zimmer zurückgezogen. Kaum eine Viertelstunde später wurde er dort von seinen Angehörigen an entsetzlichen Schmerzen leidend vorgefunden. Er erklärte, er habe Karbolsäure verschluckt, um sich aus der Welt zu schaffe, die für ihn doch keinen Reiz mehr habe. Eilig herbeigerufene ärztliche Hilfe kam zu spät, um die Absicht des Lebensmüden zu vereiteln.

Aus Milwaukee traf heute hier die Nachricht ein, daß der dort gestern im Bay Hotel gestorbene junge Chicagoer Albert Schlesinger seinem Leben mit eigener Hand ein Ziel gesetzt habe. Diese Mittheilung wurde jedoch von nahen Verwandten der hier im Gebäude Nr. 393 S. Campbell Ave. wohnhaften Eltern bezweifelt.

Eine bejahrte Frau, die ihren Namen als Mary Semick und ihr Alter auf 60 Jahre angab, suchte gestern im County-Hospital um Aufnahme nach und erklärte, sie sei in LaGrange von Straßenräubern überfallen und entsetzlich mißhandelt worden. Heute hingegen behauptete sie, sie habe sich die Verletzungen am Halse und den Handgelenken selber beigebracht, um sich das Leben zu nehmen. Ihr wirklicher Name sei Mary Cihak; auch sei sie nicht, wie sie vorher angegeben, in Lyons, sondern in Chicago, im Gebäude Nr. 715 Loomis Str., wohnhaft. Die Frau wurde zur Beobachtung ihres Geisteszustandes vorläufig festgehalten.

Aufgeklärter „Raubmord“.

Walter Moffatts Verschwinden und glückliches Wiederfinden.

Walter Moffatt, der, wie man vermuthete, in die Wälder Wiskonsins gelockt, beraubt und ermordet wurde, befindet sich zur Zeit im Hauptquartier der Geheimpolizei als Gefangener. Er ist der Hinterziehung ihm anvertrauter Gelder angeklagt. Die Geheimpolizei-Sergeanten Bock und Barry sahen den Todtgeglaubten heute Morgen um 7 Uhr an der Kreuzung der Paulina und West Indiana Str. und verhafteten ihn, nachdem sie ihn mehrere Straßen weit verfolgt hatten.

Der Verhaftete, ein Bruder des Faustkämpfers „Jack“ Moffatt, verschwand am 3. September letzten Jahres aus seinem Heim, 594 Wells Str. Er hatte zur Zeit mehrere hundert Dollars Baargeld im Besitz und soll in Gesellschaft von zwei „geheimnißvollen Freunden“ nach Wiskonsin gereist sei, angeblich um eine Wagenladung werthvoller Rennpferde zu kaufen. Seine Angehörigen und Freunde waren der Ansicht, daß diese beiden Freunde ihn nach Nord-Wiskonsin auf den Pferdehandel gelockt und dann in abgelegener Stelle beraubt und ermordet hatten. Moffatts Spur verschwand mit seiner Abreise, und die Polizei neigte daher der Raubmord-Theorie zu. Vor etwa einer Woche kam nun Frau Wm. F. Yott, 532 N. Clark Str., nach der Geheimpolizei und erklärte, sie habe Moffatt $225 für den Ankauf von Pferden gegeben, und seither nichts mehr von ihm gehört. Gleich darauf erschien Matthew Kaiser, 539 N. Clark Str., mit der Mittheilung, auch er habe Moffatt $125 anvertraut. Der Mann sei aber in Chicago. Frau Yott und Kaiser erwirkten Haftbefehle, und heute Morgen wurde der längst als todt Beweinte an einen Platz gebracht, wo er vor Raubmördern sicher ist.

Leset die „Sonntagpost“.

Eisenbahn-Fahrpläne.

West Shore Eisenbahn.

Vier Limited Schnellzüge täglich zwischen Chicago und St. Louis nach New York und Boston, via Wabash Eisenbahn und Nickel Plate Bahn, mit eleganten Eß- und Buffet-Schlafwagen durch, ohne Wagenwechsel.

Züge gehen ab von Chicago wie folgt:

Via Wabash.

Abfahrt 12.02 Mittags, Ank. in New York.. 3.30 N
Ankunft in Boston.. 5.50 N
Abfahrt 11.00 Abends, Ankunft in New York 7.50 B
Ankunft in Boston..10.20 B

Via Nickel Plate.

Abfahrt 10.35 Vorm., Ankunft in New York 3.00 N
Ankunft in Boston.. 4.50 N
Abfahrt 10.15 Abends, Ankunft in New York 7.50 B
Ankunft in Boston..10.20 B

Züge gehen ab von St. Louis wie folgt:

Via Wabash.

Abfahrt 9.10 Abends, Ankunft in New York 3.30 N
Ankunft in Boston.. 5.50 N
Abfahrt 8.40 Abends, Ankunft in New York 7.50 B
Ankunft in Boston..10.20 B

Wegen weiterer Einzelheiten, Raten, Schlafwagen-Platz u. s. w. sprecht vor oder schreibt an General-Passagier-Agent, 5 Vanderbilt Ave., New York. Gen. Western-Passagier-Agent, 95 N. Clark Str., Chicago, Ill. Ticket-Agent, 205 S. Clark Str., Chicago, Ill.

Abends offen

223 225 227 und 229 Wabash Ave.

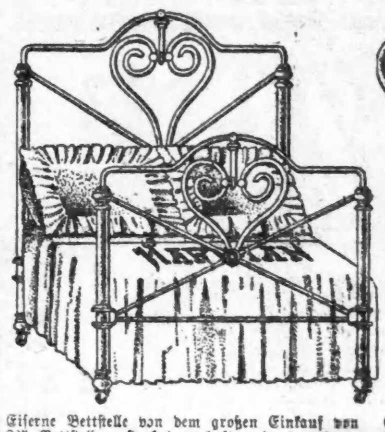
Hartman Furniture & Carpet Co.

223 225 227 und 229 Wabash Ave.

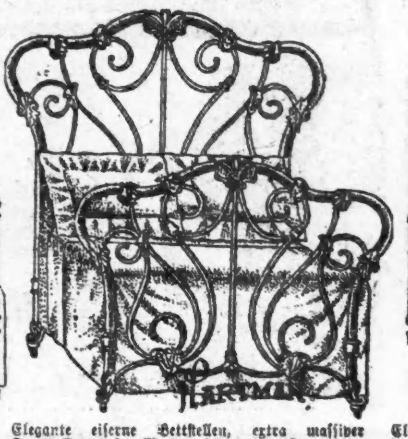
Samstag-Verkauf Spezialitäten

Eine Liste der Bargain, welche zeigt, in welchem Maße wir sämmtliche anderen Läden in Chicago unterbieten. Diese Spezialitäten sind giltig bis um 10 Uhr am Samstag Abend.

Ihr könnt allen Kredit haben den Ihr wünscht.



Eiserne Bettstelle von dem großen Einkauf von 895 Bettstellen, stark dauerhaft und sehr schön, volle Größe, schwer emaillirt, jetzt zu........ **1.70**



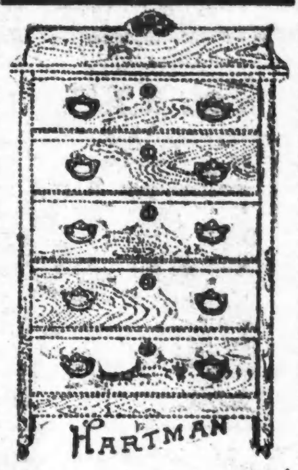
Elegante eiserne Bettstellen, extra massiver Scroll-Entwurf. Werden jetzt wirklich unter Herstellungspreis verkauft — zu nur........ **8.75**

Elegante eiserne Bettstellen, ein neuer und äußerst befriedigender Entwurf, schwere ornamentalische Chills, schwere „baked-on“ Emaille, nur........ **5.75**

2.75

Alle Waaren sind bei Hartmans mit deutlichen Ziffern markirt. Hier gibt es keine Täuschungen. Alles ist genau so wie angegeben.

Abends offen



Jeden Artikel, den wir verkaufen, garantiren wir, ganz gleich, wie billig der Preis. Hartman ist der sichere Platz, um Eure Einkäufe zu machen.

Eck-Stühle, Mahagoni-Finish, sehr schön geschnitzt, der Sitz ist gepolstert in importirten Velours — speziell zu........ **2.75**

Chiffoniers (seht Bild), in Golden Oak Finish, große fünf Schubladen Größe, sehr fein gearbeitet — jetzt zu........ **3.60**

Elegante Dressers (wie Bild), prachtvoll polirt, Golden Oak Finish, großer schwerer Beveled Spiegel — herabgesetzt auf........ **6.50**

Riesiger Rug-Einkauf

Es war ein großartiges Unternehmen, die Firma Hartman unternimmt aber mit Freuden derartige Geschäfte, alle Konkurrenten dadurch um 50 Prozent unterbietend.

Das Lager ist von **W. & J. SLOAN**, Broadway und 18. Straße, New York, den berühmten Fabrikanten hochfeiner **Rugs**

Wir kauften die Waaren bedeutend unter dem Marktpreise. Unser Käufer sagt, daß der spezielle Rabatt, welcher gewährt wurde, ganz bedeutend ist—daß wir das Lager bedeutend billiger erhalten, wie unsere Konkurrenten bezahlen. In diesem Verkauf sind die besten Sorten Wiltons, Smyrnas usw. usw. eingeschlossen, in allen Größen, und die neuesten und prachtvollsten Muster, welche je in Chicago gezeigt wurden.

Sichert Euch diese riesigen Rug-Bargains

$99 möblirt 4 Zimmer vollständig. Bedingungen: $10 baar und $5 den Monat

Massive Couches (siehe Abbildung), Patent hygienische Konstruktion, beste temperirte Stahl Springs, überzogen mit echtem Chase Leder, nur 11.50; überzogen mit hochfeinen importirten Velours, nur........ **8.75**

4 Zimmer vollständig möblirt $99. Bedingungen: $10 baar und $5 den Monat. Wir möbliren die Zimmer vollständig.

Eisenbahn-Fahrpläne.

Nickel Plate. — Die New York, Chicago und St. Louis-Eisenbahn.

Grand Central Passagier-Station, Fifth Ave. und Harrison Straße. Alle Züge täglich.

	Abfahrt	Ankunft
New York und Boston Expreß......	10.35 B	9.15 N
New York Expreß........	2.30 N	5.25 N
New York und Boston Expreß......	9.15 N	7.40 B

Stadt-Ticket-Office 111 Adams Str. und Auditorium-Annex. Telephone Central 2057.

Chicago & Erie-Eisenbahn.

ERIE LINES

Ticket-Offices: 242 S. Clark Str., Auditorium-Hotel, Dearborn Station — Phone Harrison 3274.

	Abfahrt.	Ankunft.
Rochester und Huntington.	** 7.30 B	** 3.25 N
New York, Boston u. Columbus	*10.30 B	* 5.20 N
New York (Wells Fargo Expr.)........		o 9.45 N
Huntington Lokal	* 4.10 N	*10.00 B
New York und Boston.........	* 9.20 N	* 7.35 B
Columbus und Norfolk, Va...	* 9.20 N	* 7.35 B

* Täglich. ** Täglich, ausgenommen Sonntags.

Atchison, Topeka & Santa Fe-Eisenbahn.

Züge verlassen Dearborn-Station, Polk und Dearborn Str. — Ticket-Office, 109 Adams Str. — Phone 2037 Central.

	Abfahrt.	Ankunft.
Streator, Galesburg, Ft. Mad.	** 7.58 B	* 5.02 N
Streator, Pekin..........	** 1.00 N	** 1.00 N
Streator, Joliet, Lockp., Lemont		* 9.25 B
Kan. City, Colo., Utah u. Tex.	* 6.00 N	* 3.45 B
Kansas City, Calif'a u. Mexiko	*10.00 N	* 7.50 B
Kan. City, Texas u. No. Cal.		* 8.47 N
Der California Limited, Los Angeles, San Francisco.....	* 8.00 N	* 2.15 N

* Täglich. ** Täglich ausgenommen Sonntags.

Illinois Central-Eisenbahn.

Alle durchgehenden Züge fahren ab vom Zentral-Bahnhof, 12. Str. und Park Row. Die Züge nach dem Süden können (mit Ausnahme des Postschnellzuges) an der 22. Str.-, 39. Str.-, Hyde Park- und 63. Str.-Station bestiegen werden. Stadt-Ticket Office: 99 Adams Str. und Auditorium-Hotel.

Durchzüge:	Abfahrt.	Ankunft.
N. Orleans & Memphis Special	*10.00 B	*10.00 N
The Limited, nach Memphis, N. Orleans, Hot Springs, Ark., Nashville u. Florida.	* 6.35 N	*11.05 B
St. Louis, Springfield, Diamond Special	*10.15 N	* 7.35 B
St. Louis and Springfield Daylight Special, Decatur...	*11.32 B	* 7.35 N
Cairo Local	+7.55 B	+6.00 N
Post-Schnellzug — New Orleans	*2.50 B	
Southern Expreß.........		* 3.00 B
Champaign, Mattoon Local.....	* 5.25 N	* 1.20 N
Bloomington und Chatsworth..	+7.55 B	+10.06 N
Bloomington, Clinton, Decatur, Pana........	+5.25 N	+1.20 N
Evansville Expreß.........	*10.00 N	+6.00 N
Evansville, Cairo und South..	* 8.40 N	* 7.00 B
Kankakee und Gilman	* 4.15 N	*10.00 B
Minneapolis und St. Paul.....	* 6.10 N	* 9.30 B
Omaha, San Francisco........	* 6.10 N	* 9.30 B
Dubuque, S'x City, Sioux Falls	* 6.10 N	* 9.30 B
Omaha Day Expreß.........	* 8.15 B	* 9.30 N
Omaha und Sioux City Postschnellzug	* 2.55 B	* 7.00 B
Rockford Passagierzug	+3.10 B	+10.05 B
Rockford, Freeport, Dubuque...	+3.45 N	+12.55 N

* Täglich. + Täglich, ausgenommen Sonntags.

Burlington-Linie.

Chicago, Burlington & Quincy Eisenbahn. Tel.: Central 3117. Schlafwagen und Tickets in 211 Clark Str. und Union Bahnhof, Canal u. Adams.

Züge	Abfahrt.	Ankunft.
Ottawa, Streator & LaSalle	** 8.20 B	** 6.10 N
Rochelle, Rockford, Forreston.	** 8.20 B	** 2.15 N
Mendota, Galesburg.........	** 8.20 B	* 2.15 N
Galesburg, Burlington, Council Bluffs, Omaha, Lincoln	* 9.15 B	* 3.20 N
Deadwood, Hot Springs, S.D	* 9.15 B	* 7.20 B
Seattle, Tacoma, Portland..	* 9.15 B	* 7.20 B; * 3.55 B
Illinois und Iowa Local....	*11.30 B	* 7.00 B
Galesburg, Quincy, Hannibal	*11.30 B	* 6.10 B
Rock Falls, Sterling, Rockford	** 4.30 N	**10.35 B
Yorkville, Ottawa, Streator.	** 4.30 N	**10.35 B
Denver, Utah, California...	* 5.00 N	* 8.20 N
Fort Madison u. Keokuk....	* 5.00 N	* 7.00 B
C. Bluffs, Omaha, Lincoln.	* 6.00 N	* 9.03 B
Kansas City, St. Joseph, Atchison und Leavenworth....	* 6.10 N	* 9.00 B
St. Paul, Minneapolis.....	* 6.30 N	* 8.55 B
Dubuque, LaCrosse, Winona	* 6.30 N	* 8.55 B
Kansas City, St. Joseph...	*10.30 N	* 7.00 B
Quincy und Hannibal......	*10.30 N	* 7.00 B
Denver, Utah, California....	*10.30 N	* 7.20 B
C. Bluffs, Omaha, Lincoln.	*10.30 N	* 7.20 B
Deadwood, Hot Springs, S.D	*10.30 N	* 7.20 B
Keokuk und Fort Madison..	*10.30 N	* 8.20 N
St. Paul, Minneapolis.....	***10.50 N	** 9.35 N
Dubuque, La Crosse, Winona	***10.50 N	** 9.35 N

* Täglich. ** Täglich, ausgenommen Sonntags. *** ausgenommen Samstags.

Chicago & Alton.

Union Passagier Station, Canal und Adams Str. Stadt-Ticket-Office: 101 Adams Straße, Phone Central 1767.

Abfahrt der Züge. „The only Way“.

* 8.45 B Peoria und Bloomington; nur Sonnt.
** 9 B Bloom'ton, Peoria, Springfield, St. Louis
** 9.25 N Joliet Accomodation.
*11.25 B Alton Limited für Sp'field u. St. Louis.
**11.25 B Jacksonville und Roodhouse.
* 2.30 N Bloomington und Springfield.
* 5.10 N Joliet und Dwight.
** 5.10 N Peoria Expreß.
** 5.35 N Joliet Accomodation.
* 6.00 N Kansas City und Peoria Limited.
* 9.00 N Bloomington, Springfield u. St. Louis.
*11.15 N Joliet Accomodation.
*11.40 N Midnight Special, Springfield, St. Louis, Jacksonville, Kansas City, Peoria.
*11.45 N Joliet, Dwight, Streator u. Peoria.

Züge treffen ein von Kansas City, Jacksonville, Bloomington, *8.55 B, *1.15 N; von St. Louis, Springfield, Bloomington, *7.15 B, *8.10 B, *5.04 N, **8.15 B; von Springfield, Jacksonville, Bloomington, *1.15 N, **8.15 N; von Peoria, Streator, Dwight, *7.15 B, *1.15 N, *8.15 N; von Dwight, Joliet, *10.30 B; Joliet Local, **8.45 B, **4.30 N, **9.45 N; Springfield und Bloomington Sunday Accomodation, 10.40 N.

* Täglich. ** Ausgenommen Sonntags.

CHICAGO GREAT WESTERN RY.

"The Maple Leaf Route."

Grand Central Station, 5. Ave. und Harrison Str. City Office 115 Adams Str. Telephon 3508 Central.

* Täglich; ** Täglich, ausgenommen Sonntags.

	Abfahrt.	Ankunft.
Minneap., St. Paul, Dubuque	*6.45 B.	*9.30 N.
Kansas City, St. Joseph.	*6.30 N.	*9.30 B.
Des Moines, Marshalltown	*11.00 N.	*1.40 B.
Sycamore und Byron........	*8.10 N.	*[illegible]
St. Charles, Sycamore und De Kalb	*1.00 N. **5.35 N.	*9.55 B. **7.45 B.

Chicago & Northwestern-Eisenbahn.

Ticket-Offices, 212 Clark Str. (Tel. Central 721), Oakley Ave. und Wells Str. Station.

	Abfahrt.	Ankunft.
„The Overland Limited“, nur für erste Klasse Schlafwagen-Passagiere.	* 8.00 N	* 9.00 B
Des Moines, Omaha, Salt Lake, San Francisco, Los Angeles, Portland.	*10.00 B; *11.30 N	* 7.15 B; * 9.55 N
Denver, Omaha, Sioux City, Des Moines, Cedar Rapids............	* 6.30 N; *11.30 N	* 4.00 N; * 7.15 B
Sioux City, Cedar Rapids...........	* 6.30 N	* 8.55 B
Des Moines, Sioux City, Omaha...........	*11.30 N	* 6.45 B
Des Moines, Sioux City, Mason City, Fairmont, Parkersburg, Traer.....	* 6.00 N; ***11.30 N	* 8.55 B; ** 9.55 N
Nord-Iowa und Dakotas..	*** 6.00 N	o 8.55 B
Dixon, Clinton, Cedar Rapids........	**12.30 N	** 1.30 N
Black Hills u. Deadwood	*11.30 N	* 7.15 B
St. Paul, Minneapolis, Duluth, Madison......	*10.00 N	* 7.00 B
St. Paul, Minneapolis, Eau Claire, Hudson, Madison, Janesville....	* 9.00 B; * 6.30 N; * 8.00 N	* 9.35 B; *11.45 B; * 9.35 N
Winona, Lacrosse, Sparta, Mankato..........	** 3.00 B	** 5.55 N
Winona, Lacrosse, Mankato und westl. Minnesota und Dakotas...........	** 9.00 B; * 8.00 N	** 9.35 N; * 7.00 B
Fond du Lac, Oshkosh, Neenah—Menasha, Appleton, Green Bay.....	**11.30 B	* 5.55 N; ** 1.15 N
Oshkosh, Appleton Junct.	* 5.00 N	*11.10 B
Menominee, Iron Mountain.......	** 9.00 B	* 8.55 N
Green Bay & Menominee	+ 3.00 N	** 4.00 N
Ashland Hurley, Bessemer, Ironwood, Rhinelander,	**x3.00 B; * 5.00 N	* 9.45 B; ** 8.30 N
Oshkosh, Green Bay, Menominee, Marquette u. Lake Superior.	x 3.00 B; * 8.00 N	** 8.30 N; * 7.30 B
Manistique, Sault Ste. Marie	***10.30 N	o 7.30 B
Green Bay, Florence, Crystal Falls........	*10.30 N	* 7.30 B

Rockford und Freeport—Abf. **7.15 B., #8.45 B., **10.20 B., **4.45 N., #7.00 N., **11.25 N.
Rockford—Abf. **3.00 B., #4.00 B., **9.00 B., #2.02 N., **6.30 N.
Beloit, Janesville, Madison—Abf. **3.00 B., #4.00 B., *9.00 B., **4.25 N., **5.01 N., xx6.20 N., *8.00 N.
Milwaukee—Abf. **3.00 B., #4.00 B., **7.00 B., *9.00 B., **11.30 B., **2.00 N., *3.00 N., *5.00 N., *8.30 N., *10.30 N.

* Täglich. ** Ausgenommen Sonntags. # Sonntags. o Ausgenommen Montags. *** Ausgenommen Samstags. x Täglich bis Menominee und Rhinelander. + Täglich bis Green Bay.

Monon Route—Dearborn Station.

Ticket-Offices: 232 Clark Str. und 1. Klasse Hotels. Telephon Harr. 1245.

	Abfahrt.	Ankunft.
Florida Ltd., durchgeh. Sleeper	* 9.00 N	* 7.32 B
Indianapolis und Cincinnati..	* 2.45 B	*12.00 M
Lafayette und Louisville......	* 8.30 B	* 5.55 N
Indianapolis und Cincinnati..	** 8.30 B	** 4.55 N
Indianapolis und Cincinnati..	*12.00 M	** 8.40 N
Lafayette und Bloomington.....	**12.00 M	** 8.40 N
Lafayette Accomodation	* 3.30 N	*10.35 B
Lafayette und Louisville.......	* 9.00 N	* 7.32 B
Indianapolis und Cincinnati..	* 9.00 N	* 7.32 B
F. Lick u. W. Baden Springs	* 9.00 N	* 6.32 B
Fr. Lick u. W. Baden Springs	* 9.00 N	* 7.32 B

* Täglich. ** Ausgenommen Sonntags.

Leset die „Sonntagpost“.

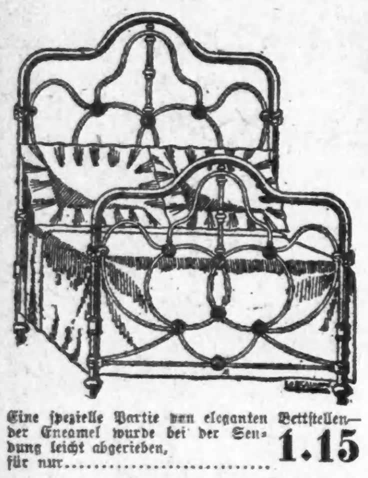
PEOPLES OUTFITTING CO
171 & 173 WEST MADISON ST
NEXT DOOR TO HAYMARKET THEATER

Samstag Bargain-Verkauf

Offen Samstag Abend bis 9 Uhr.

Frei Ein hübsches und nützliches Geschenk am Samstag für jeden Käufer bei Vorzeigung dieses Koupons

Schneidet diesen Koupon aus und erhaltet ein Geschenk am Samstag.

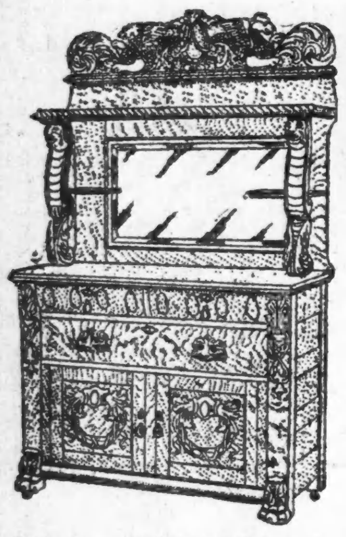


Eine spezielle Partie von eleganten Bettstellen — der Eneamel wurde bei der Sendung leicht abgerieben, für nur.......... 1.15

Hübsche eiserne Bettstellen, große massive Tubing — sehr imponirendes Designs — spezieller Werth diese Woche, für nur.......... 2.50

9.80

3-Stücke Parlor-Ausstattungen, in polirtem Mahagoni-Finish, elegantes neues Design, in bester Weise gepolstert, die feinsten importirten Stoffe wurden dazu verwendet — nur 9.80



Sideboards — imposante Entwürfe — sehr massiv — solides Eichenholz, schwerer beveled Spiegel — elegant geschnitzt, nur....... 13.50

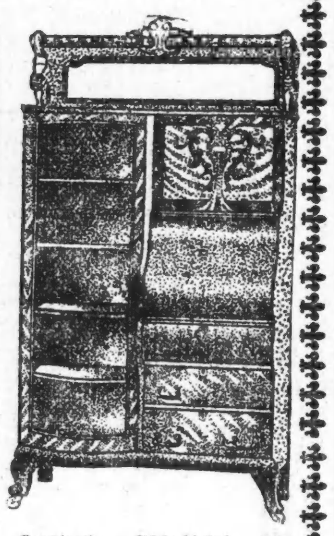
Kredit-Bedingungen.

$25 Einkauf, $2.50 Anzahl., 50c die Woche.
$50 Einkauf, $5.00 Anzahl., $1.00 p. Woche.
$100 Einkauf, $10 Anzahl., $1.50 p. Woche.
$200 Einkauf, $20 Anzahl., $2.50 p. Woche.
Größere Beträge zu entsprechenden Bedingungen.

Rugs.

Ein unvergleichlicher Verkauf! — eine riesige Verschleuderung — erstaunliche Preise.

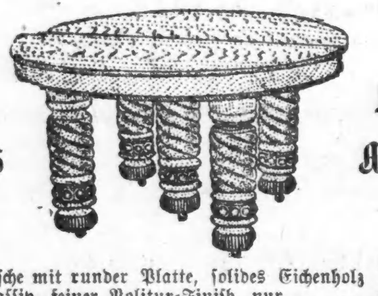
6 bei 9 wendbare Art Rugs, in dies. Verkauf 3.75
9 bei 12 Tapestry Brussels Rugs, jetzt 12.75
9 bei 12 wendbare Art Rugs, speziell 5.80
9 bei 12 Smyrna Rugs, sehr fein, zu 13.50
7½ bei 10½ schwere Smyrna Rugs, 11.50
8¼ bei 10½ Arminster Rugs, jetzt 15.50



Combination Bücherschränke und Pulte, solides Eichenholz, großer schwerer beveled Spiegel — nur.......... 13.50

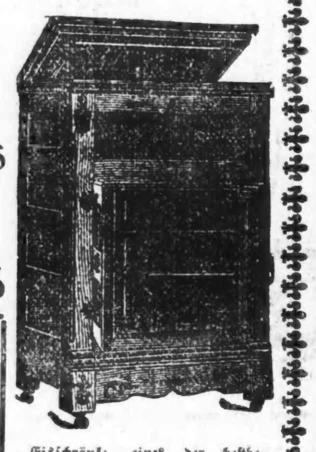
Go-Carts — Aufräumung einer großen Fabrik-Muster-Partie, 780 elegante Go-Carts werden zu Fabrikpreisen losgeschlagen; die $25 Sorte zu $12.50; die $18 Sorte zu $9, die $15 Sorte zu $7.50, die $10 Sorte zu $5, der Rest zu.......... 2.75

Offen Abends



Offen Abends

Auszieh-Tische mit runder Platte, solides Eichenholz u. extra massiv, feiner Politur-Finish, nur 8.75



Eisschränke, eines der bestbekannten Fabrikate, schweres paneled Cabinet, mit Holzkohle gefüllt, ein Wunder in Bezug auf Eis-Ersparniß — speziell bei diesem Verkaufe zu........ 6.35

4 Zimmer möblirt für $80

Bedingungen $5 den Monat.

Ihr erhaltet Alles, was hier unten angeführt ist.

Parlor-Möbel
Feine Parlor-Ausstattung, polirter Mahogany Finish, hübsche importirte Ueberzüge.
Zimmer Größe Rug, wendbar, neue Muster, eine feine dauerhafte Qualität.
Solider eichener Center Tisch — großer, hübscher Tisch, feiner Polish Finish.
Ein Paar Spitzen-Gardinen, volle Länge, breit und hübsch, Buttonhole stitched Kanten.
Ein prachtvolles Bild, Goldrahmen, ein ausgesuchtes Assortiment Sujets.

Schlafzimmer-Möbel
Eiserne Bettstelle, volle Größe — schwer und hübsches Design, versehen mit großer doppelter Matratze u. feiner Stahl Spring sowie 2 Kissen, schweres Ticking, große doppelte Comforters.
Solider eichener Center-Tisch.
Eine feine große Lampe.
Solider eichener Stuhl, Rohrsitz.
Großer, hübscher Dresser, schwerer, beveled Spiegel.
Zwei große, hübsche Rugs.
Hübsche Spitzengardinen, doppelfädige Maschen, Buttonhole stitched Kanten. 1 großes, prachtvolles Bild.

Eßzimmer-Möbel
Großes, massives Sideboard, elegantes Design, französischer beveled Spiegel.
Ausziehtisch, schwer, solides Eichenholz, hübsch und substantiell.
Vier Eßzimmerstühle, solides Eichenholz, mit Rohrsitz und hoher geschnitzter Rücklehne.
Große hübsche Couch, feiner importirter Velour Ueberzug.
Ein großes, hübsches, eingerahmtes Bild, passende Sujets für Eßzimmer.
Ein Paar hübsche Spitzengardinen.

Küchen-Möbel
Ein ausgezeichneter Kochofen, gemacht von einem der bestbekannten Fabrikanten der Welt, schwere Castings, garantirt für Dauerhaftigkeit und zufriedenstellendes Backen und Kochen.
Ein Küchentisch, gut gemacht — schwer und substantiell.
Zwei Küchenstühle aus Hartholz, in geschmackvollem Design, in Oak Finish.

Lokalbericht.

Jetzt an's Werk.

Die Ordinanz für die Hochbahnbauten auf der Südseite unterzeichnet.

Jll. Zentralbahn und Grant Park.

Der langjährige Prozeß um das Wegerecht der Bahngesellschaft durch Vergleich beigelegt. — Das allgemeine Umsteige-System. — Sprengung der Seemauer.

Präsident Carter von der Südseite-Hochbahn-Gesellschaft hat die Ordinanz unterzeichnet, welche die Erweiterung des Hochbahngerüstes für ein drittes Geleise, für den Schnellzugbetrieb, zwischen der 12. und 43. Straße gestattet, sowie für den Bau einer Zweigbahn nach den Viehhöfen und darüber hinaus nach Englewood. Dafür wird die Bahngesellschaft den Raum unter ihrem Gerüst für Straßenzwecke schenken und verbessern. Als Garantie für die Ausführung ihrer Verpflichtungen hinterlegte die Südseite-Hochbahn-Gesellschaft erste Hypothekenbonds im Betrage von $110,000. Die Kosten des Baues werden auf $4,950,000 geschätzt; die Arbeiten sollen im August in Angriff genommen werden und binnen drei Jahren ausgeführt sein, die Englewooder Linie in vier Jahren. Die Kosten vertheilen sich wie folgt: Höherlegung der Geleise der Chicago Junction-Bahn, $1,000,000; Schleife in den Viehhöfen, $1,250,000; drittes Geleise auf der Hauptlinie, $1,000,000; Englewooder Zweiglinie, $1,700,000.

* * *

Am 28. März 1853 hatte die Jllinois Zentralbahn vom Stadtrath einen 300 Fuß breiten Landstreifen zwischen der 12. und Randolph Str. erhalten; diese Gerechtsame wurde am 21. Oktober 1895 dahin abgeändert, daß die Gesellschaft zur besseren Bequemlichkeit des Publikums statt eines so breiten Streifens Grundstücke an beiden Endpunkten der Strecke erhielt. Byron L. Smith, Clarence W. Marks und Montgomery Ward & Co. hatten diese Ordinanz gerichtlich angefochten, weil der Stadtrath zur Ertheilung einer solchen Gerechtsame nicht ermächtigt sei. Jetzt ist ein Abkommen getroffen worden und dasselbe ist von Richter Tuley durch eine Entscheidung bestätigt worden. Laut der Vereinbarung muß die Jllinois Zentralbahn die Steinmauer, welche bislang ihre Züge verdeckte, durch einen Gitterzaun ersetzen, auf der Ostseite ihres Wegerechts eine Steinmauer ziehen. Wie bereits an der Van Buren Str., muß sie auch an der Monroe Str. eine Brücke über die Geleise bauen. Des Weiteren verzichtet die Bahngesellschaft auf ihren Besitzanspruch auf zwei aufgefüllte Strecken am Fuß der Peck Court und der Adams Str., sowie auf alle Uferrechte und verpflichtet sich außerdem, zwischen der Park Row und der Randolph Str. keine Gebäude zu errichten, die höher als die Mauern sind, sowie 200,000 Kubikyards Erde zur Auffüllung des Außenhafens für den Grant-Park zu liefern. Der Bahngesellschaft wird dafür das Uferland zwischen Park Row und der Mole an der 13. Str. zugestanden und das Land, auf dem sich die Weichenanlagen an dem nördlichen Endpunkte des Bahnbetts befinden. Infolge dessen wird der Ausblick auf den See vom Grant-Park aus verbessert und eine Angelegenheit geregelt, welche für die geplante Vergrößerung des Grant-Park von großer Bedeutung ist.

* * *

Die neue Ordinanz zur Einführung des Transfersystems auf allen Straßenbahnlinien ist jetzt fertig und wird dem Stadtrath in seiner nächsten Sitzung vorgelegt werden. Selbst wenn dieselbe angenommen wird, werden die Straßenbahn-Gesellschaften sich derselben bis auf das Aeußerste widersetzen, und jedenfalls wird ein langwieriges Gerichtsverfahren folgen, ähnlich demjenigen, welches durch die Verordnung veranlaßt wurde, wonach die Straßenbahngesellschaften für alle ihre Zweiglinien Umsteigekarten ausgeben müssen.

Korporationsanwalt Walker unterhandelt jetzt mit der Chicago City Railway Co. wegen der Annahme von Umsteigekarten, welche von der Chicago General Railway Co. auf ihrer Linie an der 22. Str. ausgestellt worden sind. Bekanntlich hat Richter Baker eine Entscheidung in diesem Sinne abgegeben, und die Stadtrathsmitglieder Zimmer und Cerveny fordern, daß das System auf allen Kreuzungen der Linien der beiden Gesellschaften eingeführt werde.

* * *

In der Zivildienstbehörde sitzen zwei ehemalige Mitglieder des Schulraths, Errant und Meier. Gestern standen diese sich in der Frage feindlich gegenüber, ob die Angestellten des Schulraths unter der Botmäßigkeit der Zivildienstbehörde ständen. Kommissär Errant vertrat die Ansicht, daß im Disziplinarverfahren die Zivildienstkommission nur als eine Appellbehörde gegen die Entscheidungen des Schulraths über ihre Angestellten in Betracht kommen könne, eine Ansicht, welcher seine beiden Kollegen, Meier und Powell, widersprachen und den Standpunkt einnahmen, daß die Zivildienstkommission allein Gerichtsbarkeit und zwar über alle, unter Zivildienstregeln angestellte Personen habe. Die Frage wurde durch einen Appell von O. B. Vaughn, einem nach 6jähriger Dienstzeit vom Schulrath entlassenen Zimmermanns aufgeworfen. Vaughn war unter Zivildienstregeln angestellt und seine Entlassung war auf den Grund hin erfolgt, daß er unfähig wäre. Heute wird der Schulrathsausschuß für Gebäude sich mit dem Fall beschäftigen.

* * *

Die Lincoln-Parkbehörde läßt die verfallene Seemauer zwischen North Ave. und Bellevue Place mittels Dynamit sprengen. Die Quadersteine sollen als Fundament für die Böschung dienen, welche auf jener Strecke angelegt werden soll, ähnlich der am Seeufer im Lincoln Park nördlich von der Wiskonsin Str.

* * *

In den Stadtrathssitzungen 1902 bis 1903 wurden nicht weniger als 550 Erlaubnißscheine für elektrische Schilder und 2850 für andere Vorrechte aller möglichen Arten ertheilt. Ferner wurde die Schließung von 21 Gassen und Straßen genehmigt, die Durchlegung von 19 Straßen und Gassen verfügt und in 40 Fällen Abwasseranlagen angeordnet. Des Weiteren wurden 447 Ordinanzen zur Anlage von Seitenwegen, 96 zum Bau von Abzugskanälen, 245 zur Pflasterung von Straßen und 117 zur Anlage von Wasserleitungsröhren angenommen.

Ein Retter in der Noth.

Wie häufig findet man Leute, die beständig von körperlichen Leiden geplagt sind und infolge dessen alle Lust am Leben verlieren. Es sind dies namentlich solche Personen, welche an Blutarmuth, Bleichsucht, Nervenschwäche, an der Leber, den Nieren, Verstopfung und Verdauungsstörung der schlimmsten Art leiden. Solchen Kranken sind die in der ganzen Welt bekannten St. Bernard Kräuterpillen schön häufig als ein wirklicher Retter in der Noth erschienen, und Jedermann, welcher diese heilkräftige Arznei einmal probirt hat, hält sie beständig im Hause und trennt sich nicht mehr von derselben. mmfr

Hat's nicht bös gemeint.

Der Mohr Henry Jones stand gestern unter der Anklage des Hühner-Diebstahls vor Kadi Gibbons. Da er auf frischer That ertappt worden war, so verlegte Henry sich nicht auf unnützes Leugnen. Er bekannte sich schuldig, fügte aber hinzu, er hätte es nicht bös gemeint und hoffe, daß man ihn straflos ziehen lassen würde. Als ihm gesagt wurde, es sei ein Verbrechen, Hühner zu stehlen, that er sehr überrascht. Im Süden, wo er herkomme, sagte er, sei das Hühnerstehlen gang und gebe. „Aber auch dort", bedeutete der Richter ihm, „darf man sich dabei nicht erwischen lassen." — Henry wurde unter einer Strafe von $25 in die Bridewell geschickt.

* Städtische Detektives hielten gestern an der 23. Str. einen Arbeiterzug der Western-Indiana-Bahn an und verhafteten auf demselben den Italiener Pietro Spando. Derselbe wird von einem gewissen George Lang als Derjenige bezeichnet, welcher ihn kürzlich durch einen Revolverschuß verwundet hat.

BENSON & RIXON Co
RELIABLE ONE PRICE CLOTHING AND SHOE HOUSE
947, 949 & 951 MILWAUKEE AVE.

Eröffnungstag-Spezialitäten.

Hier ist eine Preis-Liste, die nicht ihresgleichen hat.

15c Taschentücher, mit Seiden-Initialen	5c
15c schwarze Lisle Socken	5c
25c Bow Ties	9c
25c u. 50c Link Cuff Bottons	15c
25c Boston oder Flexo Garters	15c
50c Hosenträger, Präsident oder Smithmade	35c
25c Balbriggan-Unterzeug	19c
50c Arbeitshemden, schwarz und weiß	35c
15c B. & B. Kragen	9c
1.00 weiße Monarch-Hemden	75c
50c steife Männer-Hemden	25c
50c unzerreißbare Overalls	40c
$1 weiche Hüte, irgend eine Farbe oder Schattirung	79c
$1.25 Regenschirme für Herren oder Damen	79c
$1.50 waschb. Männer-Westen	98c
$1 Jean Männer-Hosen	75c
$2 Arbeitshosen für Männer, aus Cassimere	$1.50
$2 Männer-Arbeits-Westen	98c
$2 Hairline Männer-Hosen	$1.59
$3 Worsted Männer-Hosen	$2.00

Knaben- und Kinder-Dept.

25c Serge-Kappen	19c
25c Windsor Ties	19c
25c „Black Cat" Strümpfe	19c
25c Unterzeug	19c
25c Tam O'Shanters, waschächt	9c
50c Serge-Kappen	39c
50c Hemden	29c
50c Knie-Hosen, reine Wolle	39c
Fedora- und Telescope-Hüte	50c
2-Stück Knaben-Anzüge, reine Wolle	1.25
3-Stück Knaben-Anzüge, reine Wolle	2.00
Knaben-Anzüge, mit langen Hosen, reine Wolle	5.00

Probirt den Albert W. $3-Schuh

Männer-Anzüge... $5 bis $30.00

Gondorf Bros **Große Frühjahrs-Eröffnung!**

Dieses Jahr ist für unsere Freunde und Kunden von großer Wichtigkeit, indem wir durch das Wachsthum unserer Geschäfte unsere Fähigkeit beweisen, sie mit den zuverlässigsten **Kleidern und Ausstattungs-Gegenständen zum rechten Preise** versorgen zu können, wodurch wir uns ihrer liberalen Kundschaft und fortgesetzten, wohlverdienten Vertrauens würdig erweisen werden.

Noch niemals haben wir ein so vollkommenes Lager hochwerthiger Waaren zu so gleichmäßig niedrigen Preisen gezeigt.

Unsere Kunden werden mit besonderer Genugthuung die höchste Verbesserung in unseren Vorräthen wahrnehmen, die dieses Jahr vollkommener sind als je zuvor.

Wir würden gern sehen, wenn alle unsere alten Freunde und viele neuen Kunden unserem

Großen Frühjahr-Eröffnungs-Verkauf am 16. Mai

beiwohnen möchten. — Bleibt nicht fern in dem Glauben, daß der ungeheure Massenandrang zur großen Eröffnung uns daran verhindern wird, Euch prompt und mit Sorgfalt zu bedienen. Wir haben eine Anzahl von Verkäufern angestellt, die genügend sein wird, Jeden prompt zu bedienen.

Für ein vorzügliches, beliebtes, musikalisches Programm haben wir gesorgt und dieses, nebst unseren „Prämien Souvenirs" und anderen Geschenken sollte unsere Eröffnung ganz besonders anziehend machen und zahlreichen Besuch sichern.

Spezielle Frühjahr-Eröffnung-Bargains in allen Departements.

Herren-Anzüge — 3- und 4-knöpfig, einfachbrüstig, militärisch in allen diesjährigen neuen Moden und ausgesuchten Mustern und aus gutem, dauerhaftem Material gefertigt, zu **$18, $15 $12 und $10**

Herren-Ueberzieher — in richtigen Längen und Moden, zu **$12.00 und $10.00**

Kinder-Kleider — Norfolk-, Matrosen- und 3-Stück-Anzüge, sorgfältig und dauerhaft gemacht aus dem besten Material und schönsten modernsten Mustern, zu **$6.50, $5.00, $4.00, $3.50, $2.48 und $1.95**

... Spezielle große Eröffnung-Bargains in ...

Kniehosen zu 45c, 29c und 19c.
Negligee-Hemden zu $1.00, 69c, 59c und 39c.
Herren-Hüte zu $3.00, $2.50, $2.00 und $1.50.
Knaben- und Kinder-Kappen, 50c, 25c und 15c.
Taschentücher zu 15c, 10c und 5c.
Strümpfe, 15c, 2 Paar für 25c; 10c, 3 Paar 25c.
Halstrachten in Bows, String Ties, Four-in-Hands, Tecks u. s. w., 39c und 19c.
Hosenträger, 50c, 39c, 22c und 17c.
Unterzeug zu 50c und 25c.

und noch viele andere Artikel, zu zahlreich um alle anzuführen.

Ecke North Avenue und Larrabee Str. — **Gondorf Bros** — Lincoln Ave., nahe Wrightwood Avenue.

Zwei Nordseite-Läden.

Goethe und die Frankfurter.

Wie es für einen normalen Mann ein zweifelhaftes Vergnügen ist, eine berühmte Frau zu haben, so ist es auch für eine Stadt eine nicht immer ungetrübte Ehre, einem großen Menschen als Geburtsort gedient zu haben. Denn die böse Außenwelt ist nur zu leicht geneigt, mit dem Riesenmaßstab des Einen die ganze Umgebung zu messen, in der er aufgewachsen ist, und kommt dann gewöhnlich zu dem geringschätzigen Ergebniß, daß solch' ein Krähwinkel gar nicht werth sei, einen so gewaltigen Geisteshelden zu seinen Mitbürgern zu zählen. Heinrich Heine hat in diesem Sinne Goethe und die Frankfurter in einem satirischen Sonett behandelt, das unter dem Titel „Das projektirte Denkmal Goethes zu Frankfurt am Main" in dem Anhang zum Buch der Lieder steht. Der Dichter gibt dort den Frankfurter Handelsherren den höhnischen Rath, ihr Geld lieber zu behalten und auf ein Denkmal ihres großen Mitbürgers zu verzichten, denn

Ein Denkmal hat sich Goethe selbst gesetzt.
In Windeln war er einst Euch nah, und jetzt
Trennt Euch von Goethe eine ganze Welt,
Euch, die ein Flüßchen trennt vom Sachsenhäuser.

Die Anregung zu diesem grimmigen Ausfall auf die Frankfurter, die gewiß Heinrich Heine nie etwas zu Leide gethan hatten, scheint durch eine, im Jahre vor dem Entstehen des Denkmalprojekts erschienene Schrift des Bonner Geologen Joh. Jakob Nöggerath gegeben worden zu sein. Der Plan, in Frankfurt ein Goethe-Denkmal zu errichten, findet sich im März 1838 in der Kölnischen Zeitung erwähnt; im Jahre 1837 hatte Weber in Bonn die Reisebriefe Nöggeraths über seinen „Ausflug nach Böhmen und die Versammlung der deutschen Naturforscher und Aerzte in Prag" gedruckt. Darin berichtet der Bonner Oberbergrath bei seinem Aufenthalt in Frankfurt und dem Suchen nach Goethes Geburtshaus folgende Anekdote, die er von einem glaubwürdigen Bekannten habe: Auf dem Hirschgraben begegnete ihm ein geschäftig rasch wandelnder, wohlgekleideter Herr, an den er die Frage richtete: Können Sie, mein Herr, mir etwa das Haus Goethes zeigen? Sinnend und forschend um sich blickend, antwortete dieser: Das Haus Goethe? Das ist nicht hier; es muß entweder fallirt haben oder weggezogen sein. Nachdem mein Erzähler einige Schritte weiter gegangen war, begegnete ihm ein zweiter, wohlgenährter Herr, welcher dem Ansehn nach zu den Notablen Frankfurts gehören mußte, und an ihn richtete er nochmals die Frage. Der behagliche Mann erwiderte etwas langsam, dabei an der Uhrkette spielend: Sie setzen mich in einige Verlegenheit, mein Herr! Ich bin zwar ein Buchhändler, hier seit mehreren Jahren etablirt, aber ich wüßte es Ihnen nicht zu sagen; darum bekümmern sich die Fremden, wir Einheimischen achten auf dergleichen nicht. — Dem Leser dieses sehr glaubhaft klingenden Geschichtchens drängt sich die Annahme unwillkürlich auf, daß Heine, der damals in Paris lebte, sie in der Sonntags-Beilage der Kölnischen Zeitung gefunden und sich flugs niedergesetzt habe, um seinen Groll über solches Banausenthum mit dem bekannten Sonett Luft zu machen.

Scheidemünze in Abessinien.

Etwa ein Jahrhundert lang gab es als Einheitsmünze für ganz Abessinien nur den Maria Theresien-Thaler, welchen Mächte, die im Lande zu thun hatten, neu prägen ließen. Als Scheidemünze für den Thaler kannte man nur die Amole, rechteckige Salztafeln. Wie viele von ihnen auf den Thaler gingen, richtete sich ganz nach der Entfernung vom Fundorte des Salzes, wobei im Grunde genommen nur das Gebiet von Taltal (im äußersten Osten Tigres) und der Assal-See (zwischen Südost-Abessinien und dem Sultanat Haussa) in Frage kamen. Menelik hat dann in französischen und italienischen Münzstätten Silberstücke von der Größe der Maria Theresien-Thaler mit seinem Bildniß und später auch entsprechende silberne Scheidemünzen prägen lassen. Es wurde darauf aus Schoa gemeldet, daß die Bevölkerung sich zuerst ablehnend verhalten, dann aber die kleinen neuen Münzen gern genommen habe. Aber auf keinen Fall werden sie über Schoa hinaus in Kurs sein. Dagegen ist den Salztafeln ein neuer, ernstlicher Feind erwachsen, und es scheint, als ob er den Sieg bereits davongetragen habe. Zum wenigsten in Tigre. Es wird berichtet, daß die Salztafeln dort in ihrem Charakter als Scheidemünze reißend schnell durch — Gewehrpatronen ersetzt worden sind. Auf den Märkten zu Adua und Makalle, um nur diese zu nennen, legen die Händler zwischen ihrem Zuckerbrot und ihren Seifenstücken lange Reihen von blinkenden Patronen aus, die sie genau wie Kleingeld ausgeben und vielleicht wieder einnehmen. Das Patronenpacket gilt dort gleichsam als Geldbeutel, und der dort weilende Europäer — es finden sich an beiden genannten Orten z. B. mit italienischen Beamten besetzte Telegraphenstationen — sendet seinen dunkelhäutigen Diener zum Markt, um für so und so viel Patronen eine bestimmte Waare zu kaufen. Durch die Vorliebe des Abessiniers für sein Gewehr, ohne das er nie ausgeht, wird dies Wechselgeschäft mit Patronen begreiflich. Jeder gebraucht sie und hat einen gewissen Vorrath davon im Besitz. Das ist um so leichter geworden, seit 1896 die Waffeneinfuhr nach Abessinien freigegeben worden ist.

Ein wackerer Chinese.

Ein ungewöhnlich hochsinniger Chinese, der in den Tagen der Belagerung Pekings mit Gefahr seines Lebens den europäischen Truppen die erste Kunde von der ernsten Lage der Gesandtschaften überbrachte, ist im vorigen Monat in Tientsin gestorben. Als an die miteingeschlossenen chinesischen Christen, so wird aus Shanghai geschrieben, die Aufforderung herantrat, es möchten sich aus ihren Reihen Freiwillige für dieses gefahrvolle Unternehmen melden, da trat alsbald der junge Li Tschin Cang vor. Seine Bekannten wunderten sich darüber, weil sie wußten, daß er schon seit längerer Zeit kränkelte. Er hatte die Schwindsucht, und daran ist er auch unlängst gestorben. Aber während der Pekinger Belagerungszeit gab er gerade seine unheilbare Krankheit als Grund an, weshalb er das Wagniß unternehmen wollte. Denn er meinte, sein Leben wäre ohnedies so wenig mehr werth, daß er gern bereit wäre, es für die eingeschlossenen Ausländer und Chinesen einzusetzen, wenn er ihnen dadurch nur die ersehnte Hilfe bringen könnte.

Der Zettel von Sir Robert Hart, worauf dieser auf die dringende Nothwendigkeit eines baldigen Entsatzversuchs hinwies, wurde von Li in Tientsin zu der Zeit abgeliefert, als diese Stadt völlig in die Gewalt der verbündeten Truppen gekommen war. Li wurde mit Freuden empfangen. Er war sofort bereit, es auch zu versuchen, Briefe aus Tientsin in die Gesandtschaften zu bringen, aber dies mißlang. Drei Tage lang wartete er auf eine Gelegenheit, durch den Ring der die Gesandtschaften umgebenden Bande von Boxern durchzukommen, doch vergeblich, sodaß er sich entschließen mußte, nach Tientsin zurückzukehren. Dafür brachte er aber genaue Angaben über die muthmaßliche Stärke der chinesischen Truppen, sowie über die feindlichen Befestigungen, Lager, Ausrüstungen u. dergl. mit, die die Verbündeten sehr zu schätzen wußten. Er begleitete dann die fremden Truppen auf dem Wege nach Peking und machte sich dabei weiter nützlich. Später war er einer der besten und fleißigsten Zöglinge der höheren Schule in Tientsin. Wenn China noch solche Charaktere hervorbringen kann, dann braucht man vielleicht noch nicht völlig an seiner Zukunft zu verzweifeln.

Zeitänderung auf der Baltimore & Ohio Eisenbahn.

Beginnend Sonntag, 17. Mai, Zug Nr. 8, für alle Plätze im Osten, via Newark und Grafton, fährt ab um 10:40 Vormittags. Zug Nr. 46, für Cleveland, Pittsburg und dazwischenliegenden Plätzen, fährt ab um dieselbe Zeit wie vorher. Aufenthalt erlaubt in Washington, Baltimore und Philadelphia an Durchfahrt-Tickets erster Klasse. Ticket-Office, 244 Clark Str.

Leset die „Sonntagpost".

... Die ...

17te Jahrestags-Woche

beginnt

Samstag, den 16. Mai.

Souvenirs, Musik, Illumination.

Seit dem letzten Jahre sind viele Abänderungen in unserem Laden aufzuweisen — unsere Facilitäten für die Bequemlichkeit der Kunden haben zugenommen. Unser Lager ist so bedeutend vervielfältigt worden, daß wir jetzt auch die Wählerischsten zufriedenstellen können.

Seht die gegenüberstehende Seite wegen unserer Bargain-Liste; sie wird Euch interessiren.

Benson & Rixon Co.

PREMIUMS

17te Jahrestags-Woche

17te Jahrestags-Woche

HANDSOME SOUVENIRS

JOHN M. ERICKSON

COR. DIVISION ST. & CLYBOURN AVE.

MUSIC FLOWERS

GRAND OPENING OF OUR ENLARGED STORE

Samstag, den 16. Mai.

Es ist ein Vergnügen, diese Vergrößerung anzukündigen. Vor drei Jahren, als wir diesen Laden eröffneten, war er mehr als groß genug für das Geschäft, jetzt, nach dieser kurzen Zeit, zwingt uns unsere wachsende Kundschaft, diese Vergrößerung vorzunehmen. Wir haben einen doppelten Laden, 50x80 Fuß, dem bisherigen Geschäftsplatz hinzugefügt, mit einer Front von zusammen 128 Fuß ,und zwei Stockwerke einnehmend, angefüllt mit den modernsten, zuverlässigsten Waaren in eleganten Herren- und Knaben-Kleidern. Unser Geschäfts-Grundsatz: Zuverlässige Waaren, niedrige Preise und höfliche Behandlung unserer Kunden, hat uns dieses große Geschäft aufgebaut und befriedigteKäufer haben uns ihren Freunden empfohlen. Wir laden Euch herzlich ein zu unserer morgigen großen Eröffnung—kommt und vergleicht unsere Waaren und Preise. Ein hübsches Geschenk für Euch, ob Ihr nun kauft oder nicht.

Spezielle Bargains für das Frühjahr.

Männer-Anzüge in feinen reinwollenen Stoffen, hübsche Facons, gut geschneiderte und fein passende Anzüge; eine große Reichhaltigkeit zur Auswahl. Spezieller Preis 10.00

Hochfeine Männer-Anzüge, gemacht von feinen Qual. Worsteds, Cheviots und Tweeds, handgeschneidert; das beste Futter, tadellos passend und fein aussehend; Anzüge, die gewöhnlich zu 20.00 verkauft werden. — Eröffnungspreis, speziell 15.00

Knaben-Kleider.

Anzüge für Alter 4 bis 16, in doppelbrüstigen, Norfolk und Blouse, eine große Auswahl von prächtigen Facons, 3.00 und 3.50-Werthe. Eröffnungspreis, spez... 2.45

Anzüge in drei Stücken, Alter 7 bis 15, eine große Auswahl in dunklen und fancy Mischungen; Anzüge, die gewöhnlich zu 5.00 und 5.50 verkauft werden. Eröffnung, speziell 3.95

Anzüge von feinen Worsteds, blauen Serges und fancy Cassimeres, in den neuesten Mustern der Saison, hübsche Facons in Norfolk, drei Stücken und Sailor Blouse, in Größen von 3 bis 17; markirt für die Eröffnung, speziell.......... 4.95

Ausstattungswaaren für Männer und Knaben.

Hemden—Neue Frühjahrs-Muster mit zwei Kragen und Manschetten — Eröffnungs-Preis 39c

Hemden in Madras und Percale, glatte und gefaltete Fronts, gestreifte und geblümte Muster, werth bis 1.50. Eröffnungspreis 89c

Knichosen, reinwoll. blaue Serges und fancy Cassimeres, werth bis 1.00. Eröffnungspr. 59c

Knaben-Mützen, fancy Mixturen und blaue Serge, 35c werth; Eröffnungspreis 19c

Unterzeug — Frühjahrs- und Sommer-Schwere in Seide-Finished Balbriggan, blau, rosa u. Lohfarbe, 50c werth. Eröffnungspreis 35c

Halsbinden—Schwer seidene und hübsche Entwürfe in allen neuen Formen in Bows, 25c werth. Speziell für die Eröffnung 10c

Knabenhemden mit zwei Kragen und Manschetten, 50c werth; Eröffnungspreis 35c

Knaben-Unterzeug, alle Größen in Hemden und Hosen 19c

Bargains in Schuhen.

Männer-Schuhe in Vici Kid, Box Calf und Patentleder; neue Frühjahrs-Muster. Eröffnungspreis-Spezialität 2.50

Damen-Schuhe, die allerneuesten Frühjahrs-Formen, schwere und leichte Sohlen, prachtvolle Werthe. Eröffnungspreis-Spezialität 2.00

JOHNSON BROTHERS

1634 bis 1650 MILWAUKEE AVE., westlich von Armitage.

Große Bargains für Samstag.

Speziell: 75 Dutz. Damen-Nachtkleider, gemacht von guter Qualität Muslin, werth 50c, speziell für Samstag 25c

Und tausende von anderen Bargains auf unseren 159 Verkaufstischen ausgelegt zu herabgesetzten Preisen.

American Lady Korsets, 6 Haken, in Drab, schwarz und weiß, so lange dieselben vorhalten 29c

4 Haken Damen-Korsets, in allen Farben, nette Muster zur Auswahl, Verkaufs-Preis 49c

Fancy Kissen Tops, sehr feine Muster, werth 15c, unser Preis nur 8c

Damen Korset-Ueberzüge, in allen Größen, aus gutem Cambric gemacht, werth 15c, Verkaufspreis 5c

Schwarze Damen-Gürtel, sehr feine Muster, verschiedene Sorten Schnallen, werth 35c, unser Preis 19c

1 Partie Lawns Ties mit Tabs, für Damen, in verschiedenen Mustern, Verkaufs-Preis 10c

Jackets und Röcke.

Neue seidene Coats für Damen, nett besetzt, Monte Carlo Muster, werth $7.50, unser Preis $5.00

Tuch-Jackets für Kinder, in allen Farben, schwer mit Spitzen besetzt, werth $5.00, nur $2.98

Weiße Lawn-Waists für Damen, mit Stickerei besetzt, ein großes Assortiment, Samstag zu $2.50, $1.98 und $1.48

Schwarze und farbige Skirts für Damen, in sehr feinen Mustern, Samstag zu $4.98 und $2.98

Weiße hohlgesäumte Lawn-Taschentücher für Damen, zu 1½c

1 Partie Wrappers, aus dem besten Indigo blauem Percale gemacht, nett besetzt, nur 79c

Weiße Lawn-Schürzen für Damen, Samstag 15c

Putzwaaren-Verkauf.

Feine Chiffon-Hüte für Damen, garnirt mit feinen Seide-Blumen, werth $5.00, nur $2.98

Moderne Matrosenhüte für Kinder, während dieses Verkaufs nur 25c

Leghorn-Hüte für Kinder, garnirt mit großen Wreaths und breitem Seide-Band, nur $1.49

Feine Straßenhüte für Misses, garnirt mit Quills und Seide-Band, nur $1.49

Feine Straßen-Hüte für Damen, werth $2.00, Verkaufspreis 98c

Damen Sailors, aus feinem Stroh gemacht, sehr modern, zu 23c

Samstag-Kleider-Bargains.

Neumodische Männer-Anzüge, großes Muster-Assortiment, werth $12.00 bis $15.00, Samstag $9.75

400 Dutz. neue Sommer-Hemden für Männer, mit oder ohne Kragen, speziell für Samstag 48c

Balbriggan-Unterzeug für Männer, alle Farben, speziell für Samstag 23c

Schuh-Verkauf.

Kinder und Misses Colonial, Größen 8½ bis 2, werth $1.00, Verkaufspreis nur 79c

Feine Dongola oder Vici Kid Damen-Schuhe, regulärer Preis $2.98, Samstag nur $1.98

Möbel.

Bambus Musik-Regal, vier große Shelves, wie Bild, während dieses Verkaufs nur 59c

Kinderwagen, gepolstert, Sonnenschirm und Gummireifen-Räder, während dieses Verkaufs $4.95

Elegante Go-Carts, vollständig, Gummireifen-Räder, während dieses Verkaufs nur $6.98

Spitzen-Gardinen, eine Partie Nottingham-Gardinen, gute Qualität, während dieses Verkaufs 75c

Muster-Partie eiserner Bettstellen, keine zwei gleich, komt früh und erspart von 25 bis 50 Proz., Preis aufwärts von $1.59

Grocery Department.

Johnson Bros. bestes Patentmehl, 24½ Pfund-Sack 45c

Cero Fruto, Packet für 10c

Queen Oliven, per Pint 15c

Weiße Zwiebeln, per Pint 12c

Picalily, per Pint 10c

Chow Chow, per Pfd 10c

Cottelene, 2-Pfd.-Eimer 21c

Java- und Mokka-Kaffe, 3 Pfd., 50c; per Pfd 19c

Fancy Santos-Kaffee, 4 Pfd., 50c; per Pfd 15c

Frisch geröstete Peanuts, per Quart 1c
(Nicht an Kinder verkauft.)

Haushaltungs-Waaren.

Screen-Thüren, schwarzes Drahttuch, alle Größen 65c

Holzrahmen Wäsche-Wringer 98c

Clinton Drahttuch, grün oder schwarz, bei der Rolle, per Square Fuß 1½c

Beste gemischte Hausfarbe, per Gallone 98c

Eisschrank, aus Hartholz gemacht, große Sorte $8.50

1 Pfd. Firniß, per Büchse 12c

Candy Department.

Cracker Jack, 2 Packete für 5c

Lemon Drops, per Pfd 8c

Gum Drops, per Pfd 8c

Tabak-Verkauf.

City Rauchtabak, 2 Packete für 5c

Kautabak, einschließlich Spear Head und Climax, Auswahl, zu, Plug 20c

Brick Ice Cream, Pint Brick 10c

Ice Cream Soda, per Glas nur 4c

Herabsetzungsverkauf in unserem Wein- und Likör-Department.

Hunter's Rye, per Flasche 88c

Willson Whisky, per Flasche 90c

Guter Portwein, 5 Jahre alt, per Gall 79c

Echter Berliner Kümmel, per Flasche 58c

Rußlands Vorgehen in der Mandschurei.

Man beginnt sich in London wegen der neuesten Forderungen Rußlands in China bezüglich der Mandschurei zu beruhigen. So schreibt die „Morning Post": „Der unversehrte Bestand Chinas und das System der „offenen Thüre" sind noch immer Worte, welche die Minister gebrauchen; allein seitdem diese Ausdrücke gemünzt worden sind, hat Rußland die ganze Mandschurei besetzt und sie als das Gelände für seine große Eisenbahn nutzbar gemacht. Freilich sollte die Besetzung der Mandschurei nur vorübergehend sein. Jules Ferry hat aber vor vielen Jahren der Welt erklärt, die sicherste und ruhigste Art der Angliederung sei die „zeitweilige" Besetzung. Nur die Naiven haben jemals angenommen, daß Rußland die Mandschurei jemals wieder hergeben oder dort ein System einführen würde, das man als „offene Thüre" bezeichnen könnte. Das britische Kabinett versteift sich indeß auf die Naivetät seiner Mitglieder. Einige von ihnen mögen der Hoffnung gelebt haben, daß die Versprechungen Rußlands in Bezug auf die Räumung, die durchaus bedingt waren, erfüllt werden würden, allein sie waren niemals bereit, zu erklären, wenn Chinas Bestand erhalten werden solle, müßte die Mandschurei eine chinesische Provinz bleiben oder wieder werden."

Man hat sich in England an die „zeitweilige" Besetzung Egyptens gewöhnt und wird sich wohl auch daran gewöhnen müssen, daß die Russen ihre kolonisirende Thätigkeit in der Mandschurei ungestört fortsetzen, wie man schon nach einem kurzen Aufschrei der Entrüstung, die unter Vertreibung der englischen Kriegsschiffe aus Port Arthur erfolgte Festsetzung Rußlands in diesem Hafen hingenommen hatte. Zudem ist auf die Leistung Rußlands in der Mandschurei hingewiesen worden, die es in dieselbe Lage versetzt wie ein Pächter, der seinem unvermögenden Gutsbesitzer unter die Arme gegriffen und Werthe geschaffen hat, die der Besitzer ihm nicht zu ersetzen vermag. Unter bürgerrechtlichen Verhältnissen müßte der Besitzer den Pächter entschädigen, wenigstens in manchen Ländern, wenn dies auch nicht deutlich durch den Pachtvertrag ausgemacht ist, und wenn dann der Besitzer diese Entschädigung nicht aufzubringen vermag, bleibt dem Pächter nichts übrig, als die Zwangsversteigerung zu erwirken, bei der er als vermögender Mann bieten kann. In der internationalen Politik aber kennt man kein solches Verfahren, sondern da spricht die Macht allein und die Erwägung: „Ich habe hier Alles neu geschaffen, ich halte mich schadlos, indem ich bleibe."

In diesem Sinne beurtheilte auch ein Mitarbeiter der „Köln. Ztg." in seinem letzten Briefe über seine Winterfahrt durch die Mandschurei die Lage; erschrieb „Niemand, der die Mandschurische Bahn gesehen hat mit ihren bewundernswerthen Neugründungen, mit Dalnij und Charbin, mit den festungsähnlichen Bahnhofs-Gebäuden in Schöngking und den gewaltigen Brücken über den Ssugari und den Nonni, wird auch nur einen Augenblick zweifeln, daß eine „Räumung" der Mandschurei von jetzt an für Rußland nicht mehr möglich ist. Nicht umsonst hat man in Wladiwostok auf das Denkmal des Admirals Gennali Iwanowitsch Njewelskoi, der 1854 die Bucht des Goldenen Hornes entdeckte, die stolzen Worte Kaiser Nikolaus I. gesetzt: „Gdja ras podnjat russkij flag, onn ushje spuskatsja nje dolshen" (wo einmal die russische Flagge hochgegangen ist, da soll sie nie wieder sinken), Worte, an die in merkwürdiger Aehnlichkeit der Ausspruch des deutschen Kaisers anklingt, der heute den Dietrichstein in Tsingtau ziert. Aber die weltgeschichtliche Bedeutung der fast gleichlautenden Kaiserworte ist auf russisch-asiatischem Boden unvergleichlich größer als auf dem hübschen Aussichtspunkt unseres chinesischen Pachtgebietes. Wenn der Zar solch' ein Wort an den äußersten Grenzstein seines Weltreichs schreibt, dann ahnt man darin eine ganze Zukunft, ein Programm der Eroberung und des Kampfes, dessen Ernsthaftigkeit keinen Zweifel an der Ausführung zuläßt, eine Zukunft, die erfüllt werden wird, weil ein einziger allmächtiger Wille dahinter steht, mag dieser Wille nun wirklich eine Wesensäußerung des jeweiligen Herrschers aller Reußen sein oder mag er als allslawisches National-Evangelium die Männer begeistern, in deren Händen zu Zukunft Rußlands ruht. Von der Mandschurei aus wird der eigentliche Siegeszug Rußlands in Asien beginnen....

Die Sibirische Bahn mit ihrem jüngsten bedeutungsvollsten Schlußstück in der Mandschurei ist eine und keine der geringsten Vorbereitungen, die weitschauende Männer für diese Zukunft ihres Vaterlandes getroffen haben. Und was in diesen Tagen des Anfanges auch noch die Mängel des Unternehmens sein mögen in Anlage, Betrieb oder Verwaltung, es ist und bleibt eines der größten Menschenwer- das bedeutendste von allen, die bisher unter dem Zeichen des Verkehrs geschaffen wurden zur Verbindung und Beherrschung der Völker.

Der Ball des „Quat' z'Arts".

Man schreibt aus Paris: Der Ball des „Quat z'Arts" ist eine festliche Veranstaltung, die in der heutigen gesitteten Welt ihres Gleichen nicht hat. Um etwas Aehnliches zu finden, muß man bis zu den Saturnalien des Alterthums zurückgehen. Es ist ein Ballfest der künstlerischen Jugend von Montmartre, das bewußt und absichtlich aus jedem Zusammenhang mit der herrschenden bürgerlichen Moral ausgeschaltet und auf den Boden der Weltanschauung des Heidenthums und seines Sinnendienstes gestellt wird. In einem der bekanntesten Tanzsäle, dem „Elysee Montmartre", richteten die Künstler den Schauplatz ihrer übermüthigen Orgie ein. Die Schüler jeder Meisterwerkstatt der Kunstschule thaten sich zu gemeinsamer Ausschmückungsarbeit zusammen. Der allgemeine Gedanken war, ein mittelalterliches Fest auszurichten. Innerhalb dieses weiten Rahmens konnte aber jede Werkstattvereinigung ihrer Einbildungskraft und Laune die Zügel schießen lassen. Die Werkstatt Scellier de Gisors baute eine prächtige vlämische Herberge; die Bonnat-Schler errichteten eine Ritterburg mit Fallgatter und Zugbrücke, an deren Zinnenthüren grausige Gerippe um die Wette emporkletterten, eine packende Verwirklichung der Goethe'schen Ballade. Neben der Burg prangte, von den Paulin-Schülern hergestellt, der Frauensöller einer Stechbahn. Es wäre zu langwierig, alle Einzelschöpfungen anzuführen; es seien deshalb nur noch erwähnt: der Kreuzfahrereinzug durch ein Thor von Jerusalem, ein Kreuzritterfeldlager, die Zauberhöhle des Doktor Faust u. s. w.

In den großen Linien wie in den Einzelheiten all' dieser Prachtbauten aus Pappe und Jute, die täuschend Erz und Quadern vorspiegelten, machte sich eine überwältigend reiche Erfindungskraft geltend, die in den Gemälden und Statuen ihrer Urheber — wenigstens einstweilen — nicht entfernt so üppig blüht. Zwischen den Schlössern und Tavernen trieb sich eine Menge von panzerrasselnden Rittern, Mönchen, Scholaren, fahrenden Leuten umher, von deren Buntheit und Ausgelassenheit man sich keine Vorstellung macht, wenn man nie Zeuge dieses Treibens gewesen ist. Die Weiblichkeit ist durch Modelle und Freundinnen der Künstlerjugend höchst ausgiebig vertreten und bringt den eigenartigen Zug in das Gemälde. Wenn die Männer durch Reichthum und Seltsamkeit der Trachten glänzen, so kann man von den holden Damen das Gegentheil sagen. Sie zeichnen sich durch Abwesenheit von Trachten aus, viele in solchem Maße, daß man ihnen eigentlich nur noch die Sandalen und Haarnadeln ausziehen könnte, wenn man sie dem paradiesischen Zustande noch vollständiger annähern wollte.

Der bekannte Sittenwächter Senator Berenger hat vor Jahren gegen das schöne rothhaarige Modell Sarah Brown wegen ihres Erscheinens auf dem Künstlerball in der Berufskleidung, Klage wegen Sittlichkeitsvergehens erhoben. Seitdem üben die Veranstalter des Balles strenge Polizei, nicht etwa gegen die Modelle, o nein, sondern gegen unberufene Zuschauer, die an unverschleierter Schönheit Anstoß nehmen könnten. Für den Philister, der nicht zur Kunstjugend von Montmartre gehört oder vertraut mit ihr lebt, ist nichts schwerer, als eine Einladung zum „Bal des Quat' z'Arts" zu erlangen. Und weil die tollen jungen Leute sich streng unter sich wissen, verlieren sie jedes Gefühl für Maß und Grenze. Diesmal z. B. bildete den Höhepunkt des Festes die Aufrichtung eines mit schwarzem Sammet überzogenen — Kreuzes, an das in der hieratischen Haltung ein nacktes Weib von großer Schönheit gebunden war. Eine Priestermaske kniete vor diesem lästerlicher Kruzifix, betete eine Litanei zum Preise der Schönheit und schwang ein Weihrauchfaß. Zu einer solchen Verirrung auch nur ein Wort der Erläuterung oder Kennzeichnung hinzuzufügen, erübrigt sich.

— Der boshafte Onkel. — Backfisch: Ach, Onkelchen, bitte, bitte, sag mir eine recht originelleUeberschrift für meine Gedankensplitter! — Onkel: Wie wär's mit Grünspan?

— Genauer Bescheid. — Herr (leutselig): Na, kleiner Freund, wie alt bist Du denn? — Junge: Sieben Jahr. — Herr: Und wann wurdest Du sieben Jahr? — Junge: Auf meinem Geburtstage!

Segelte ohne Steuer.

Eines von Großbritanniens Schlachtschiffen vollbrachte kürzlich die bemerkenswerthe Aufgabe, über 2000 Meilen ohne Steuer zu segeln, und das stellt der Tüchtigkeit seiner Offiziere das beste Zeugniß aus. Der Rekord von Heilungen, erzielt durch Hostetters Magenbitters, stellt sicherlich der Wirksamkeit dieser Medizin, Magen-, Leber- und Nieren-Krankheiten zu heilen, nachdem andere Heilmittel versagten, das beste Zeugniß aus. Während seiner fünfzigjährigen Wirksamkeit hat es nie verfehlt, alle Fälle von Schwindel, Appetitverlust, Schlaflosigkeit, Kopfweh, Unverdaulichkeit, Dyspepsie, Leber- und Nieren-Beschwerden oder Malaria ,Fieber und kaltes Fieber zu heilen. Angesichts eines solchen überzeugenden Rekords fühlen wir uns berechtigt, Jedem zu rathen, es sofort zu versuchen. Wir wissen, Ihr werdet mit dem Ergebniß zufrieden sein. Das Echte muß unsere Privatmarke über den Hals der Flasche tragen.

Türkische Reformen.

Der türkische Reformkommissär Hilmi Pascha in Uoskub gab dieser Tage folgende Uebersicht über die bisher durchgeführten oder angebahnten Reformen:

1) In jedem Vilajet wurde, als neues Amt, der Posten eines Direktors für öffentliche Bauten geschaffen. Die Direktoren sind bereits ernannt und haben die Posten übernommen. 2) Die Regierung hat von ihren jährlichen Brutto-Einkünften den Vilajets 5 v. H. zum Zwecke des Brücken- und Straßenbaues überlassen. Die aus diesem Titel fließende Gesammtsumme wird in den sechs europäischen Vilajets 150,000 türk. Pfund betragen. In den drei Vilajets Kossowo, Saloniki und Monastir beläuft sie sich auf 80,000 türk. Pfund. 3) Die Pläne für die Straßen und Brücken sind bereits ausgearbeitet und vom Ministerium der öffentlichen Bauten genehmigt worden. Ihre Durchführung soll noch im Laufe dieses Jahres erfolgen.

4) Seit dem 1. Dezember vorigen Jahres bis Ende Februar (also für 3 Monate) sind bereits 16,953 türk. Pfd. für obige Zwecke zurückgelegt worden. 5) In jeder Vilajets-Hauptstadt wurde ein Kaimakamat (Bezirkshauptmannschaft) errichtet; bisher hatte der Vali die Geschäfte des Kaimakams zu versehen. 6) In den Vilajets Kossowo, Saloniki und Monastir wurden 30 neue Verwaltungseinheiten (Nahies) geschaffen. Die Nahies sind kleiner als die Bezirke. Diese Eintheilung soll den Staatsbehörden eine schärfere Aufsicht besonders in den Grenzgebieten ermöglichen. 7) Die Nahie vonGostivar, die wegen der dort alljährlich stattfindenden Einfälle der Albanesen aus Ljuma, Dibre und Kalissa einen tüchtigenBeamten erfordert, wurde von der Bezirkshauptmannschaft Tetowo abgetrennt und zu einer eigenen Bezirkshauptmannschaft erhoben. Der neue Bezirkshauptmann für Gostivar wird aus Konstantinopel geschickt werden, da im Vilajet selbst keine geeignete Persönlichkeit vorhanden ist. 8) Die Umbildung der Polizei und Gendarmerie in allen sechs europäischen Vilajets ist vollzogen. Pensionirt wurden 80 Gendarmerieoffiziere und 800 Gendarmen, die für den Dienst bereits zu alt geworden waren. Wegen schlechter Führung wurden 47 Gendarmerieoffiziere und 884 Gendarmen entlassen. Eingestellt wurden in den Gendarmeriedienst bis Ende Februar 581 Christen. 1654 Stellen in der Gendarmerie stehen in den sechs Vilajets für Christen noch offen. 9) In den Polizeidienst sind in den sechs Vilajets 106 Christen (in Kossow 27) eingetreten. 10) In allen sechs Vilajets wurden die Appellationsgerichtshöfe umgestaltet. Jeder Appellationsgerichtshof zerfällt in eine Kriminal- und eine Zivilabtheilung. Jede Abtheilung besteht aus einem Präsidenten und vier richterlichen Beisitzern, von denen die Hälfte Christen sind. Die Beisitzer erhalten 1200 Piaster (etwa 60 Dollars) monatlich. 11) In jeder Vilajets-Hauptstadt wurde ein Gericht erster Instanz mit derselben Eintheilung, wie die Appellationsgerichte geschaffen. Die Richter erhalten eine Monatsgage von 1000 Piastern. 12) In 31 Kazas (Kreisen) sind ebenfalls Gerichte erster Instanz eingesetzt worden. Die Präsidenten dieser Gerichte müssen Juristen von Fach sein. 13) Zugleich wurde in jeder Kaza eine Untersuchungsrichterstelle geschaffen. 14) Bis EndeMärz waren in den sechs Vilajets 774 neue Feldhüter angestellt. 15) In Kossowo wurden 140, in Saloniki 276 und in Monastir 661 Personen, die sich politischer Verbrechen schuldig gemacht hatten, auf Grund der Reformbestimmungen begnadigt und auf freien Fuß gestellt. 16) Binnen der ersten drei Monate der Thätigkeit Hilmi Paschas wurden in den drei Vilajets 1195 gemeine Verbrecher, die vorher nicht zu fassen gewesen waren, verhaftet; 139 von diesen (133 Mohamedaner und 6 Christen) haben sich selbst den Behörden gestellt. Bei den Verfolgungen wurden 45 Verbrecher getödtet. In Haft befinden sich gegenwärtig 833 Mohamedaner und 77 Christen. 17) 37 höhere Beamte wurden aus dem Dienste entlassen, 13 von diesen zugleich in Untersuchungshaft gezogen. Ohne vorläufig entlassen zu sein, wurden drei höhere Beamte nach Asien verbannt und fünf in Untersuchungshaft genommen.

— Widerlegung. — Ihr Mops ist doch nicht bissig? — I wo — das ist 'ne Seele von 'nem Hund!

$31.50 Rundfahrt nach Denver, Colorado Springs und Pueblo.

Chicago & Northwestern-Bahn, Dienstag, 19. Mai. Zwei Schnellzüge täglich, eine Nacht auf der Fahrt. Das Beste von Allem. Tickets 212 Clark Str. und Wells Str.-Station.

mai7,9,11,13,15,16

JOHN GROSSE CLOTHING CO.

842—844 Milwaukee Ave., Ecke Division Str.

Frühjahrs-Eröffnung.

Souvenirs und spezielle Bargains.

Reine Worsted Männer-Anzüge in blau, schwarz und fancy Mixturen, sehr schön gefertigt $7.50

Einhundert Männer-Anzüge, Größen 34 bis 44, Unfinished Worsted und fancy Cheviots, von unseren theureren Anzügen genommen, gemacht von H., S. & M., wundervoller Werth, zu $10

Männer-Anzüge in allen neuheitlichen Effekten der Saison— mit der Hand geschneidert, passen bestimmt besser wie Anzüge, die nach Eurem Maß gemacht werden; kein Nachhelfen nothwendig— Wir haben die Waaren, gemacht von Hart, Schaffner & Marx, und verkaufen sie von drei bis fünf Dollars billiger als andereChicagoer Kleidergeschäfte. Stattet uns einen Besuch ab und erfahret die Wahrheit unseres Berichtes .... $15 bis $20

Top Coats in Covert-Tuch, Tan oder Oxford, auch schwarzer Thibet, zu .... $7.50 und $9

Grosses „Special" Hut — garantirt, daß er sich gut trägt, $2.00. Weiche und steife Hüte in allen Facons und Farben $1

Knaben-Anzüge in reinwollenen Cheviots und fancy Mixturen,, $2.50 u. $1.50

Blaue Serge, reine Worsted, zu $3

Dauerhafte ganz lederne Männerschuhe $2

Douglas Schuh $3

Schul-Schuhe für Knaben, zu $1.05

Offen Samstag Abend bis 10 Uhr.

Blühende Geranien, Fuchsien, Heliotropes etc. in 4-zöll. Töpfen, 8c

KLEIN BROS
BLOCK OF STORES
HALSTED & 20TH ST.

Kabo-Korsets, gerade Front, wth $1.00, für 59c

Kleider-Bargains für Samstag
die sich lohnen vorzusprechen.

$1.00 bis $3.50 an jedem Anzug gespart.

Knaben-Blusen-Anzüge mit vollem Matrosen-Kragen, in rothen, blauen oder braunen ganzwollenen Serges, $4.00-Werthe, für $2.69

Drei Stück Westen-Anzüge für Knaben, in hell- und dunkelfarbig, Alter bis 15 Jahre, wären billig zu $2.50, morgen $1.45

Lange-Hosen-Anzüge für Knaben, Alter bis 20 Jahre, feine Cassimeres, Cheviots und Worsteds, die ganze Saison zu $7.50, morgen $4.85

Männer-Anzüge, gemacht von durchaus reinwollenen Serges, Clays und fancy Cassimeres, gefüttert mit Doppel Twist Italian Serge, gemacht mit breitem Effekt Schultern u. Haircloth Fronts, ausschließl. Kleiderhändler verlangen $12 unser Preis morgen........................ $8.45

Im Mäntel-Departement

Seidene Monte Carlos, von guter schwerer reinseid. Taffeta, it hübschem Schulter-Cape, besetzt mit Spitze-Medallions, gut gemacht, werth $6.00, speziell, zu..... $3.75

Seidene Monte Carlos, von sehr feiner reinseid. Taffeta, mit Schulter-Cape u. Stole, hübsch besetzt mit weißer u. schwarzer Seide-Braid, gefalteter Rücken, gut gemacht, zu.. $5.95

Damen Shirt-Waists, von feinem Sheer Lawn, mit Cluny Spitzenkragen, Schultern, Front u. Manschetten ganz weiß und weiß mit schwarzen Polka Punkten, alle Größen, zu............ $1.00

Japanische Seide-Waists für Damen, mit sehr hübschem Crush-Kragen, Front reich besetzt mit Bunches von Trauben u. Hohlsaum, Tucked Rücken, zu nur..... $2.75

Prachtvolle Putzwaaren.

Dieser Hut $2.50— Ein prächtiger handgemacht. Chiffon-Hut, in Verbindung mit Pferdehaar Braid, m. Satin Back Sammetband, Blumen oder Frucht garnirt, zu haben in allen Farben u. Kombinationen.

Hübsche Hüte für die Kleinen—Tuscan oder Leghorn Flats, m. schönen Kränzen von kleinen Blumen und Seide Mull Besatz, speziell zu.................. 50c

Kirschen, 3 Zweige im Bündel........ 19c

Moderne Schuhe billig.

44c für Männer-Slippers, Sammet-Front, Chenilla bestickt, Alligator Kappen, Größen 6 bis 11, zu.............. 44c

$1.39 für Patentleder Damen-Schuhe, mit Mat Calf Obertheil, Extension Sohlen, solides Leder, Größen 3 bis 5½........ $1.39

89c für kleine Knaben Schuhe, gemacht von Satin Calf Extension Sohlen, solides Leder, Größen 9 bis 13½, Verkaufspreis........... 89c

$1.69 für Männerschuhe, gemacht von Satin-Velour oder Box Calf, neue London Zehen, Extensionsohlen, neueste Muster, alle Gr. $1.69

97c für Misses' Dongola Schuhe, Coin Zehen, Patentleder Tips, niedriger Absatz, solides Leder, Größen 12 bis 2, zu............. 97c

Unterzeug und Männer-Ausstattungswaaren.

Monarch-Hemden für Männer, voller $1 Werth, 9 hübsche Muster............ 69c

Männer-Unterzeug, echtes egyptisches geripptes, seidegestreift, 50c Qualität........ 29c

Damen-Unterzeug, echtes egyptisches gestricktes, hoher Hals, halbe Aermel, 29c Sorte. 10c

Männer-Hemden — Negligees, aus feinster Qual. Madras-Zeug gemacht, 65c Sorte..... 37c

Spezielł.

Haar-Schleifen, gefertigt von 1-zöll. Gauze-Band, alle Farben, 15c werth............ 5c

50c Seidehandschuhe, doppelte Tip-Finger, schwarz, weiß, Mode und grau............ 28c

Nahtlose Damenstrümpfe, fein gerippt, „high spliced" Ferse und Zehe, echt schwarz, 19c w.. 10c

Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound, gewöhnlich $1.00, zu............ 63c

Muslin-Gowns für Damen, Mother Hubbard Muster, Yoke von Stickerei und Cambric Ruffle, Hals und Aermel besetzt mit Cambric Ruffle, werth 59c, zu............ 39c

Kinderhüte, Strohkrone, garnirt mit Mull, in weiß, rosa, roth und blaue............ 18c

Reliance Oelöfen, haben sechs 4-zöll. Brenner, absolut gar't, werth $3.00.... $1.95

Gardinen-Strecker, Größe 6x12, solide nickelplattirte Messingnadeln, werth 95c, nur..... 49c

Wein und Liköre.

Feiner California Claret od. echter Portwein, $1-Sorte, Gallone...... 70c

Dallemand's Cream Pure Rye Whisky, Quart-Flasche............ 85c

Gute Groceries billig.

Kirk's Am. Fam. Seife, 5 Stücke.. 19c

Sweet Clover frische Creamery-Butter, Pfd......... 23c

H. & E. gran. Zucker, 10 Pfd.... 48c

Reine Corn-Stärke, 1-Pfd.-Packet....... 3c

Unser berühmter 25c M. & J.-Kaffee, 2½ Pfd.......... 50c

Feine Qual. B. F. Japan-Thee, 3½-Pfd. $1; Pfd.......... 28c

Bremner's Uneeda Biscuit, 3 Pack..... 10c

Bester gem. Lawn Grassamen, Pfd.. 12c

Nr. 1 Sugar Cured Cal. Schinken... $9\frac{1}{2}$c

Von 1 bis 4 Nachm. verkaufen wir frisch geschlachtete Hühner, zu Pfd............ $12\frac{1}{2}$c

Vergnügungs-Wegweiser.

Powers. — „The Cavalier".
Dearborn. — „The Tenderfoot."
Studebaker. — „King Dodo."
Grand Opera House.—„Romeo und Julie."
Illinois. — „Du Barry."
McVickers. — „When Johnny comes Marching Home."
Chicago Opera House.— Baudeville.
Kienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag auch Nachmittags.
Field Columbian Museum.— Samstags und Sonntags ist der Eintritt kostenfrei.
Chicago Art Institute.— Freie Besuchstage Mittwoch, Samstag und Sonntag.

Marktbericht.

Chicago, den 15. Mai 1903.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, 78½—79c; Nr. 3, roth, 70—77c; Nr. 2, hart, 73—77c; Nr. 3, hart, 70—77c.

Sommerweizen, Nr. 1, 80c; Nr. 2, 79—80c; Nr. 3, 72—79½c.

Mais, Nr. 2, 44½—45c; Nr. 2, weiß, 45½—46c; Nr. 2, gelb, 46½—47c; Nr. 3, 44½—44½c; Nr. 3, gelb, 46½—46½c.

Hafer, Nr. 2, 32—32½c; Nr. 2, weiß, 36½—37½c; Nr. 3, 31—31½c; Nr. 3, weiß, 33—35½c; Nr. 4, weiß, 32½—34½c.

Mehl, Winter-Patents, $3.50—$3.60 das Faß; „Straight", $3.30—$3.40; „Hard Patents", $3.80—$3.90; besondere Marken, $4.20—$4.30.

Heu (Verkauf auf den Geleisen)— Bestes Timothy, $14.50—$15.00; Nr. 1, $13.50—$14.00; Nr. 2, $12.00—$13.00; Nr. 3, $10.00—$11.00; bestes Prairie, $12.50—$13.00; ditto Nr. 1, $11.50—$12.50; Nr. 2, $8.00—$9.00; Nr. 3, $7.00—$8.50; Nr. 4, $6.50—$7.00.

(Auf künftige Lieferung.)

Weizen, Mai 78½c; Juli 72—72½c; Sept. 69½c.
Mais, Mai 45c; Juli 45½—45½c; Sept. 44½c.
Hafer, Mai 35½c; Juli 32½c; Sept. 30½c.

Provisionen.

Schmalz, Mai $8.85; Juli $8.92½; September $8.97½.

Rippchen, Mai $9.27½; Juli $9.30—$9.32½; September $9.22½.

Gepökeltes Schweinefleisch, Mai, $18.80; Juli $17.10; September $16.67½.

Schlachtvieh.

Rindvieh: Beste „Beeves", 1200—1500 Pfund, $5.35—$5.60 per 100 Pfd.; gute bis ausgesuchte „Beeves", 1200—1500 Pfd., $5.00—$5.30; mittlere bis gute Beef-Stiere zum Versandt, $4.60—$4.95; gute bis ausgesuchte Kühe, per 100 Pfd., $3.20—$4.10; gute bis ausgesuchte Kälber, $5.25—$6.50; gewöhnliche bis mittlere Kälber, $3.50—$5.00; Texas-Bullen, per 100 Pfund, $2.75—$3.30.

Schweine: Ausgesuchte bis beste (zum Versandt), $6.70—$6.85 per 100 Pfund; gewöhnliche bis gute schwere Schlachthauswaare, $6.60—$6.75; ausgesuchte für Fleischer, $6.60—$6.75; sortirte leichte $6.35—$6.60.

Schafe: Beste, schwere Schafe, per 100 Pfund, $5.30—$5.65; gute bis ausgesuchte Lämmer, $3.85—$5.50; „Native Lambs", gute bis ausgesuchte, $5.75—$7.25.

(Marktpreise an der S. Water Str.)

Molkerei-Produkte.

Butter—	
„Creamery", extra, per Pfund......	0.21
Nr. 1, per Pfund	0.19 —0.20
Nr. 2, per Pfund	0.16 —0.17
„Dairies", Cooleys, per Pfund....	0.19
Nr. 1, per Pfund	0.17
„Ladies", per Pfund..............	0.15
Packwaare, frische	0.13½
Käse—	
Rahmkäse, „Twins", per Pfund...	0.13 —0.13½
„Daisies", per Pfund............	0.13 —0.13½
„Young American", per Pfund....	0.13½
Schweizer, per Pfund............	0.14 —0.15
Limburger, per Pfund	0.10½—0.11
Brick, per Pfund................	0.13½—0.13½
Eier—	
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgegeben)	0.13½—0.14½
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten eingeschlossen)	0.15

Geflügel, Kalbsfleisch, Fische.

Geflügel (lebend)—	
Truthühner, das Pfund............	0.10 —0.12
Hühner, das Pfund................	0.12 —0.12½
do., „Springs", das Dutzend von 1 bis 2 Pfund Gewicht........	3.50 —6.00
Enten, das Pfund.................	0.13
Gänse, das Dutzend...............	4.00 —6.00
Geflügel (Cold Storage) —	
Truthühner, das Pfund............	0.13 —0.14
Hühner, das Pfund................	0.12 —0.12½
Kälber (geschlachtet)—	
50—60 Pfund Gewicht, per Pfund	0.05 —0.05½
60—75 Pfund Gewicht, per Pfund	0.06 —0.07
80—125 Pfund Gewicht, per Pfund	0.07½—0.08
95—110 Pfund Gewicht, per Pfund	0.05½
Fische (frische)—	
Trout, per Pfund	0.06½—0.07
Trout, Nr. 2, per Pfd...........	0.05
Weißfisch, Nr. 1, per Pfund.....	0.08
Schwarzer Barsch, per Pfd.......	0.16
Weißer Barsch, per Pfund........	0.08½
Pickerel, per Pfund.............	0.07
Hechte, per Pfund...............	0.09
Karpfen, per Pfund..............	0.04
Perch, (zugerichtet), per Pfd......	0.04
Lachs, per Pfund................	0.12
Schellfisch, per Pfd............	0.05
Halibut, per Pfund	0.09
Flundern, per Pfd...............	0.06
Bullheads, per Pfund............	0.08½
Aale, per Pfd...................	0.10
Häring, per Pfund...............	0.04
Makrelen, Stück	0.20

Frische Früchte, Gemüse.

Aepfel, Baldwins, per Faß.......	2.50 —3.50
do., Ben Davis..................	2.25 —2.50
Zitronen, California, per Kiste..	2.25 —2.50
Orangen, California Navels, per Kiste	2.25 —2.50
Bananen, Jumbo, per Gehänge....	1.25 —1.50
Ananas, Kuba, per Kiste.........	2.50 —2.75
Erdbeeren, Illinois, 24 Quarts..	1.25 —1.50
Spargel, Illinois, 2 Dtzd. Bündchen..	0.75 —1.00
Gurken, per Sack	1.50 —1.75
Rothe Rüben, neue, per Faß......	4.00 —6.00
Kraut, neues, per Kiste.........	2.25 —2.75
Mohrrüben, neue, per Faß	4.00 —6.00
Blumenkohl, per Kiste...........	3.00
Kopfsalat, per Faß	6.00 —7.00

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Junger Mann als Porter für Saloon. Gutes Heim. 161—163 Milwaukee Ave. frsa

Verlangt: Junger Mann zum Aufwarten im Restaurant. 105 Wells Str.

Verlangt: Holzbearbeiter für Wagenarbeit. 813 Lake Straße.

Verlangt: Starker junger Mann um Kisten zu verpacken. Stetige Arbeit; bringt Empfehlungen. Columbia Knitting Mills, 248 Jackson Blvd.

Verlangt: Erfahrener Tischler an Ward-Robe-Arbeit in Möbel-Fabrik. 960 N. Rockwell Str.

Verlangt: Arbeiter welche schon in Möbel-Fabrik gearbeitet haben. Nachzufragen: L. A. Becker Comp., 194 N. Union Str., 4. Floor.

Verlangt: Wagenmacher, Blacksmith, Blacksmith-Helfer. 490 Wells Straße.

Verlangt: Holzdreher. 511 W. 22. Str., 2. Floor

Verlangt: Erfahrener Janitor für 16 Steam Heated Flat-Gebäude. Muß englisch sprechen können. Richard A. Koch & Co., 95 Washington Str. frsa

Verlangt: Guter Rug-Weber, stetige Stellung. — Rungo Reid, 299 W. Polk Str.

Verlangt: Ein Porter, welcher Lunch kochen kann. 419 Nord State Straße. Zwischen 5 und 7 Uhr nachzufragen.

Verlangt: Junger Mann von etwa 20 Jahren, Bar zu tenden und im Saloon zu helfen. 172 Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein tüchtiger Mann zum Kollektiren und Canvassen; Nordseite. Nachzufragen: Suite 72, 140 Dearborn Str.

Verlangt: Ein Blacksmith, der auch Pferde beschlagen kann. Julius Hoffmann, Blue Island, Illinois.

Verlangt: Coachman, ein Pferd. Marks, 200 Market Str.

Verlangt: Barbiere für Stadt und Land. Barbier-Geschäfte sind zu verkaufen und zu vermiethen. Nachzufragen: 118 Fifth Ave., Zimmer 4. A. Kozel.

Verlangt: Painters und Varnishers. 252 Nord Ashland Avenue.

Verlangt: Guter Porter. Lohn $7. 11 N. State Straße.

Verlangt: Stetiger Mann für Gartenarbeit. $18 per Monat mit Kost. Galewood. Otto Hansen. frsa

Verlangt: Mann für einen halben Tag Arbeit beim Bäcker-Shop. Zehn Dollars per Monat mit Kost ohne Zimmer. Zu erfragen: Schaeffer, Plaza Hotel, Clark Str. und North Ave.

Verlangt: Knaben. Bringt Affidavits und Empfehlungen. 122 La Salle Str. dofrsa

Verlangt: Kutschenmacher und Tischler; stetige Arbeit. 810 Fischer Gebäude. 14mi,X*

Verlangt: Finisher für Hartholz. Nachzufragen 1059 N. 41. Str. dofrsa

Verlangt: Bandsäger. Nachzufragen 1059 N. 41. Str. dofrsa

Verlangt: Zwei Dreher, ledige vorgezogen. 6211 Center Ave., Englewood. 14mai,1wX

Verlangt: Ein Porter in Lunch, einer der Lunch herrichten kann. Guter Lohn. 676 W. Lake Str. 12mi,1w

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Operaters, Basters, Finishers und Pressers an Coats, Hosen und Westen, in unseren neuen Schneider-Werkstätten, 253 Market Straße, Ecke Van Buren Straße. 10mai,1wX
Hart, Schaffner & Marx.

Männer, stetige Stellung wünschend, bitte vorzusprechen; Wächter $15; Flat-Janitors $65; Engineers, Elektriker, Maschinisten $18; Heizer, Oeler $14; Fahrstuhlführer $14; Fabrikarbeiter $12; Kutscher, Porters, Verpacker, Hilfsmänner, Wholesalehäusergehilfe $12, Kollektoren, Buchhalter, Office- u. Grocery-Gehilfen $15; Männer für Straßen- und Eisenbahnen, junge Männer, Handwerk zu erlernen; andere Stellungen gesichert. Guarantee Employment Agency, 195 La Salle Str., Zimmer 14, nahe Adams Straße. mifr

Verlangt: Ein durchaus tüchtiger Koch, der Erfahrung hat in Club oder Boarding Haus, während des Sommers auf's Land zu gehen. Hoher Lohn und Helfer. Referenzen verlangt. Nachzufragen Freitag oder Samstag Morgen in 3415 Michigan Ave. dofr

Verlangt: Junger Mann, welchem wir eine gute Geschäfts- und Stenographie-Ausbildung geben und in gute Stelle setzen wollen; Bezahlung aus dem Verdienst nach Antritt der Stellung. Adr.: K. 391 Abendpost. :mai1,3,5,7,9,11,13,15,17,19,21,23,25,27,29,31

Verlangt: Reinlicher junger Mann als Porter. — 2522 Lincoln Ave., Bowmanville, Saloon.

Verlangt: Gute Anstreicher und Tapezierer. 20c per Rolle. E. W. Pening, 181 Clifton Ave., nahe Fullerton Ave.

Verlangt: Bäcker, zweite Hand. $40, Board und Room. Nachzufragen zwischen 5 und 6, Transient House, 42. und Halsted Str. frsa

Verlangt: Junger Mann als Porter und Bartender. $40 monatlich, Board und Room. 6701 Halsted Str.

Verlangt: Bartender, der am Tisch bedienen kann. 313 Clybourn Ave.

Verlangt: Porter in Saloon. 646 N. Halsted Str.

Verlangt: Ein Junge an Brot. Lohn $7. Tagarbeit. 99 Blue Island Ave.

Verlangt: Guter Eisenarbeiter und Bauschlosser an Gittern u. s. w. Ein guter Junge, welcher Lust hat, das Geschäft zu erlernen. 193 S. Desplaines Str. frsa

Verlangt: Erfahrener Saloon-Porter. $7 die Woche und Board. 270 Colorado Ave., Ecke Kedzie Ave.

Verlangt: Porter. Nur Morgens. 491 Ost Division Str.

Verlangt: Porter und Lunchkoch. Gast Wine Co., 576 N. Clark Str.

Verlangt: Wagen-Painter oder Painterhelfer. — O. H. Schroeder, 358 Grand Ave.

Verlangt: Guter Bartender und Waiter. 4107 Ashland Ave. frsason

Verlangt: Drei Männer in der Restaurant-Küche zu arbeiten. 165 Süd Clark Straße.

Verlangt: Schmiedehelfer an Wagen-Arbeit. 303 Nord Paulina Straße.

Verlangt: Ein alter Mann zum Kühe hüten. Anton Serter, 3401 Charleston Str.

Verlangt: Ein starker Junge an Cakes in der Bäckerei. 1141 Milwaukee Ave.

Verlangt: Porter für Saloon, der etwas Bartenden kann. 461 26. Str. frsa

Verlangt: Porter. 147 West Jackson Boulevard.

Verlangt: 200 Arbeiter für Michigan Lumber Mill „to peal Hemlock Bark", $2.25 per Cord. Strecke $3.00 Reisegeld vor. 122 La Salle Str., Zimmer 3. frsa

Verlangt: Verwalter auf einer Farm. Muß alle Kenntnisse besitzen von Vieh und Maschinerie. Guter Lohn. Nachzufragen: 193 Blue Island Ave. frsa

Verlangt: Carpenter und Painter zum Ausbessern von Häusern. Teofil Stan, 700 Milwaukee Ave. frsa

Verlangt: Junge Leute, welche im Hospital zu arbeiten wünschen, finden Beschäftigung im Alexianer-Brüder-Hospital, Belden und Racine Ave.

Verlangt: Abbügler an Shop-Hosen, immer Arbeit, guter Lohn. 405 Webster Ave.

Verlangt: Schmiedehelfer. 855 Belmont Ave.

Verlangt: Ein Tabakstripper. 223 W. Chicago Ave.

Verlangt: Ein guter Wagenmacher und Schmiedehelfer. 9 N. Green Str. fsa

Verlangt: Schneider, Rock- und Westenmacher. 132 E. Ohio Str. dofr

Verlangt: Ein junger Mann, der gut Business-lunch tenden kann und sonst keine Arbeit scheut. Guter Lohn und guter Platz für den rechten Mann. — F. Schmidt, 14 S. Desplaines Str. dofr

Verlangt: Lediger junger Bartender. 2066 Lincoln Ave., Südostecke Wilson Ave. dofr

Verlangt: Rug-Weber, sowie Cutters; beständige Arbeit. 662 W. Madison Str. midofrsa

Verlangt: Junger Mann, energisch, zuverlässig, muß etwas Erfahrung haben im Kundensammeln. Seltene Gelegenheit für den rechten Mann, sich emporzuarbeiten. Guter Lohn gleich im Anfang. Adr.: U. 785 Abendpost. midofr

Verlangt: Barbier zur Aushilfe für Samstag Abend und Sonntag. 560 — 31. Str. midofr

Verlangt: Saloon-Porters für gute Stellungen. Morrell Agency, 148 State Str. midofr

Verlangt: Junge Leute für Kistenfabrik, 18 bis 21 Jahr alt. Stetige Beschäftigung und guter Lohn. Nachzufragen in Nr. 211 Ost Superior Str. midofrsa

Verlangt: Kutschenmacher und Tischler; stetige Arbeit. 310 Fischer Gebäude. 13mai,X*

Verlangt: Knaben, 16 Jahre alt, das Handwerk in einer Schuhfabrik zu erlernen; Bezahlung während der Lehrzeit. 820 N. Robey Str. 13mi,X*

Verlangt: Painter und Calciminer. Stetige Arbeit. Palm, 515 Wellington Ave. dimidofr

Verlangt: Sattler und Harneß-Näher. 327 West Randolph Str. modimidofr

Verlangt: Eisenbahn-Arbeiter für Company- und Kontrakt-Arbeiten in Iowa, Wisconsin, Minnesota und Illinois; freie Fahrt. 50 Farmarbeiter, $27 und Board; ferner Männer für andere Arbeiten in und nahe der Stadt. Roß Labor Agency, 117 Süd Canal Str. 1mai,1moX

Stellungen suchen: Männer.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ein alleinstehender Mann sucht für seine 6-Zimmer Wohnung, nahe Lincoln Park, Gesellschaft, sei es ein Mann oder Frau, auch Mann und Frau; Rente Nebensache. Adr.: A. P. 121 Abendpost.

Gesucht: Junger, nüchterner Lunchmann, kann Bar tenden und aufwarten, sucht Stelle. Lohnangabe. Adr.: N. 672, Abendpost.

Gesucht: Zuverlässiger, anständiger Mann sucht Stelle in Saloon, für Vormittags. Versteht Bartenden und Porterarbeit. Gut empfohlen. Bescheidene Ansprüche. Nordseite. Adr.: F. 236 Abendpost. fsa

Gesucht: Ein guter deutscher Koch sucht einen stetigen Platz für Restaurant oder Saloon. Adr.: N. 673 Abendpost. frsa

Gesucht: Suche Stellung als Maschinen-Schlosser. 965 38. Straße.

Gesucht: Junger Deutscher sucht Stelle als Checker oder Clerk im Hotel oder Restaurant. Adr. F. 234 Abendpost.

Gesucht: Ein wohlerfahrener, gut aussehender Bartender mit guten Empfehlungen sucht Stelle. Adr.: N. 675 Abendpost. dofrsa

Gesucht: Gut empfohlener junger Bartender sucht stetigen Platz. Adr. U. 777 Abendpost. 12mai1wX

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein Mann und eine Frau, beide ledig, für allgemeine Hausarbeit. 872 W. 22. Str.

Verlangt: Ein ältliches verheirathetes Paar, zwischen 50 und 60 Jahren, über einem Stall zu wohnen; Mann muß in der Behandlung von Pferden bewandert sein, sowie Stall und Yard besorgen. Nachzufragen: 35 Fullerton Ave. frsa

Verlangt: Mann und Frau mittleren Alters, ohne Kinder; Mann im Stall und Garten zu arbeiten; Frau im Haus zu helfen; Vorstadt von Chicago. Adr.: F. 230, Abendpost.

Verlangt: Mann oder Frau für Hotel-Arbeit. 12 South Execter Str. frsa

Verlangt: Ein Mann zum Abbügeln und Mädchen für Handarbeit. 1151 Süd California Ave. 14mai,1w

Verlangt: Knaben und Mädchen für Nachtarbeit; guter Lohn. Auch „Body"-Bügler für Nachtarbeit; guter Lohn. Adr.: Central Steam Laundry Co., 104—108 Indiana Str. 24aprX*

Stellungen suchen: Männer.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Bäcker suchte Stelle an Brot oder Cakes. Charles Lange, 401 Warsaw Ave.

Gesucht: Ein Blacksmith will Pferde beschlagen und Wagenarbeit aufs Land, sucht Stelle. Nachzufragen: 560 Ogden Ave. frsa

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Eine erfahrene Näherin bei Kleidermacherin. 1022 Milwaukee Ave.

Verlangt: Mädchen zum Kleidermachen und Zuschneiden erlernen. 734 Clybourn Ave.

Für Damen, die stricken oder häkeln können, ist stetige, feine Arbeit zu haben. Sonntag von 4 bis 8 Uhr. Theodore Priis, 1243 N. Maplewood Ave. frsamo

Verlangt: Erfahrene Kleidermacherhelferin. 203 Ost Belmont Avenue. frsa

Verlangt: Zwei gute Maschinen-Mädchen an Lining-Stitching und zwei gute zum Aermelfutter staffieren, an Shopröcken. 703 S. Morgan Str.

Verlangt: Geübte Mädchen an Strickmaschinen, mit Dampfkraft. Rubens & Marble, 90 Market Str., Zimmer 405. frsamo

Verlangt: Mädchen bei Hand zu nähen, immer Arbeit, guter Lohn. 405 Webster Ave.

Verlangt: Ein kleines Mädchen von 14—15 Jahren, im Store mitzuhelfen. Bäckerei, 1570 Armitage Ave.

Verlangt: Erfahrene Mädchen an Rope Portieren. Phoenix Trimming Co., 572 Clybourn Ave. frmo

Verlangt: Mädchen für Kleidermachen. 9 Carl Str., nahe Wells Str.

Verlangt: Sogleich, 5 erfahrene Verkäuferinnen im Six-Point Drygoods Store; müssen deutsch sprechen. 719—721 Lincoln Ave., Ecke Diversey Boulevard.

Verlangt: Handmädchen für kleine Arbeit an Coats. 141 Cornelia Str. frsa

Verlangt: Junges Mädchen in Bäckerei, deutsches vorgezogen. 4308 Wentworth Ave.

Verlangt: 25 Cash Girls und 10 Bundle Wrappers. Dauernde Stellungen. Rasche Beförderung. Nachzufragen um 8 Uhr Morgens, 4. Floor, Boston Store. dofr

Verlangt: Mädchen, 15 bis 19 Jahre, in Bäckerladen zu helfen. Kann Abend nach Hause gehen.— 614 W. North Ave. dofrsa

Verlangt: Zwei geübte Büglerinnen finden sofort Beschäftigung in der Färberei von Aug. Schwarz, 158 Illinois Straße. dofrsa

Verlangt: Erster Klasse Skirt-Macherinnen. Nachzufragen in der Dreßmaking Section, Marshall Field & Co., Retail. midofr

Verlangt: Maschinen- und Hand-Mädchen an Coats und Knopfloch-Näherinnen. Shellstrom, 161 E. Superior Str. midofrsa

Verlangt: Mädchen in der Netz-Fabrik. Nachzufragen im 3. Stock. The Chicago Net & Twine Co., 79—81—83 Ost Indiana Str. 12—17ml

Hausarbeit.

Verlangt: Haushälterin aufs Land, die Kinder lieb hat. Adr.: F. 248 Abendpost.

Verlangt: Gutes Diningroom-Mädchen. Lohn $5. 678 Larrabee Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in deutscher Familie von 3. Nachzufragen im Store, 1093 Southport Ave.

Verlangt: Ein gutes, starkes Mädchen zur Stütze der Hausfrau. Guter Lohn und anständige Behandlung wird gesichert. 2558 Prairie Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 16 Alice Pl., nahe Milwaukee Ave. Office. frsa

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von 2. Kein Waschen. Muß beste Empfehlungen haben. $5 die Woche. W. C. Favorite, 2928 Indiana Ave. frsason

Verlangt: Mädchen oder Frau, bei Küchenarbeit zu helfen. $4—$5. 372 Garfield Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Muß englisch sprechen. Kleine Familie. Mansbach, 194 Center Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Keine Wäsche. Lohn $4. 888 N. Halsted Str.

Verlangt: Kindermädchen, zweite Mädchen, Köchinnen, Hausarbeitsmädchen. Höchster Lohn. 373 Ost North Ave., Mathews.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. Keine Wäsche. 364 Larrabee Str.

Verlangt: Junges Mädchen, auf Kind aufzupassen. Guter Lohn. 586 N. Clark Str.

Verlangt: Eine gute Waschfrau für Privatfamilie. 4 Tage die Woche. 586 N. Clark Str.

Verlangt: Haushälterin zwischen 30 und 35 Jahren. Nachzufragen: 34 Rice Str. Nachzufragen Samstag und Sonntag. frsa

Verlangt: Ein reinliches Mädchen für Hausarbeit. 831 N. Halsted Str., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Küchen-Arbeit; ein Mädchen für über Mittag am Tisch im Restaurant aufzuwarten. 73 West Lake Str.

Verlangt: Waschfrau. 452 Dayton Str., 3. Flat.

Verlangt: Kindermädchen von etwa 18 Jahren. 4739 Champlain Ave.

Verlangt: Gutes Kindermädchen, nicht unter 16 Jahren. Guter Lohn. 1497 Wellington Straße.

Verlangt: Lunch-Köchin; keine Sonntag-Arbeit. 147 W. Jackson Blvd.

Verlangt: Köchinnen, Geschirrwäscherinnen und Mädchen für Hausarbeit. 122 La Salle Str., Zimmer 3. Mrs. Lucas.

Verlangt: Aeltliche Frau für leichte Hausarbeit. 214 West Madison Straße.

Verlangt: Köchin. 139 Süd Canal Straße. —

Verlangt: Gutes, starkes Mädchen für die Küche. Muß sich vor keiner Arbeit fürchten. $7 die Woche und Kost. Manstein's Humboldt Park Pavillion, Nordost-Ecke California Ave. und Division Str. frsa

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 3 in der Familie. Nachzufragen 515 S. Marshfield Ave., 1. Flat.

Verlangt: Gutes Mädchen zum Kochen und für gewöhnliche Hausarbeit. 381 E. 23. Str.

Verlangt: Ein vernünftiges Kindermädchen, welches im Hause mithelfen kann. 3329 Vernon Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, mit Empfehlungen; guter Lohn. 4805 Forrestville Ave. mai14—25X

Verlangt: Mädchen, das auf der Nordwestseite wohnt, für leichte Hausarbeit. Abends zu Hause schlafen. 1093 N. Francisco Ave. dofrso

Verlangt: Köchin. 333 Lincoln Ave., Store. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, einfaches Kochen. Frisch eingewanderte vorgezogen. 2542 N. 41. Ave., 1. Flat. Nehmt Evanston Ave. Straßenbahn. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 9516 Archer Ave. midofrsa

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen: 27 Ost Chicago Ave. dofrsa

Verlangt: Eine perfekte Fleisch- und Pastry-Köchin für Sommer-Hotel nahe Chicago. Adr.: N. 606 Abendpost. dofr

Verlangt: Alleinstehende Frau oder älteres Mädchen. 769 Lincoln Ave. dofr

Verlangt: Frauen für Picnic Restaurant. Brands Park, Elston und Belmont Ave. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, guter Lohn. 6946 Normal Ave., 2. Flat. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 697 N. Hoyne Ave. dofr

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. $4.50. Keine Kinder, 4 Erwachsene. 716 Melrose Str., nahe Lincoln Ave. dofr

Verlangt: Waschfrau. 2516 Archer Ave. dofr

Verlangt: Frau, tüchtig für Küchenarbeit in Restaurant. Zu Hause schlafen. $6. 1381 N. Clark Str. dofr

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. 330 N. Winchester Ave., nahe Chicago Ave. dofrsa

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Hotel. Allgemeine Hausarbeit. 162 92. Str., South Chicago. dofrsa

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. 1236 Belmont Ave. midofrsa

Verlangt: Frauen für Hotels, Restaurants und Saloons. Morrell Agency, 148 State. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Gutes Heim. 508 Cleveland Ave. midofr

Verlangt: Mädchen als Stütze der Hausfrau; keine Wäsche. Lohn $3 bis $4. 414 Center Straße. 9mi,1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit im Flat. Vier in Familie. G. M. Williams, 6443 Harvard Avenue. 9mai,1wX

W. Fellers, das einzige größte deutsch-amerikanische Vermittlungs-Institut, befindet sich 586 N. Clark Str. Sonntags offen. Gute Plätze und gute Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Tel.: Dearborn 2281. 6jan*

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Frauen für Arbeit im Picnic-Platz; nur zuverlässige Frauen brauchen vorzusprechen. Nord-Chicago Schützen-Park, Western Ave. und Roscoe Blvd., nahe Belmont. mifr

Verlangt: Mädchen. Lohn $5; keine Wäsche. 280 Belden Avenue. frsa

Verlangt: Eine erfahrene Business-Lunchköchin, $9 per Woche, und keine Sonntagsarbeit. 55 Nord Clark Straße.

Verlangt: Mädchen oder Frau für Küchenarbeit außerhalb der Stadt. Lohn $5. 383 Wells Straße, oberes Stockwerk. frsa

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Arbeit. 505 Wells Straße.

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit, kann zu Hause schlafen, wenn sie es liebt. 1152 Sheffield Ave., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit mit oder ohne Wäsche. 2827 Wentworth Ave.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für mit in der Küche zu helfen; guter Lohn. 562 N. Halsted Str. Christ. Reises.

Verlangt: Junges Mädchen, zur Beaufsichtigung zweier Kinder von 3 bis 4 Jahren. 331 E. 43. Str.

Verlangt: Eine zweite Köchin. 123 S. Clark Str., Basement.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 185 Blue Island Avenue.

Verlangt: Junges Mädchen als Stütze bei zweiter Arbeit und 5 Jahre altes Kind beaufsichtigen; muß flicken können. 5042 Indiana Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3400 South Park Ave., 1. Flat.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß englisch sprechen. 735 N. Irving Avenue. frsa

Stellungen suchen: Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Aeltere deutsche Frau, die kochen, waschen, bügeln und nähen kann, sucht Stelle, am liebsten außer der Stadt. 233 Taylor Str., zwischen Halsted und Desplaines, Str., Hintergebäude, oben. frsa

Gesucht: Eine deutsche starke Frau sucht Hausarbeit täglich von 8 bis 4. 299 21. Str., nahe Steward Avenue.

Gesucht: Alleinstehende Frau sucht Platz als Haushälterin. Micun, 35 Miller Str.

Gesucht: Eine alleinstehende Frau aus Oesterreich, in mittleren Jahren, katholisch, sucht Stelle als Haushälterin, kann auch kochen. Persönlich vorzusprechen. 1511 W. 51. Str. frsa

Gesucht: Frau sucht Plätze zum Waschen und Bügeln, Mittwoch und Donnerstag. Glas, 84 West 18. Place. dofr

Möbel, Hausgeräthe 2c.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Muß sofort verkaufen: Einrichtung eines schönen Heims, bestehend aus Mahogany Parlor Suits, Stühlen und Schaukelstühlen, eichener Eßzimmer-Ausstattung, Stühlen mit Lederfitzen, schönen Mahogany- und Leder-Bibliothekmöbeln, Messing-Betten, Dressers, Chiffoniers, Oelgemälden, Rugs, Gardinen, Draperien und Bric-a-Brac; ebenfalls elegantes Upright Mahogany Piano. Vorzusprechen während des Tages oder Abends, 259 Ashland Blvd., nahe Marshfield Station. 22ap,1mX

Zu verkaufen: Schwarzes Parlor-Set, $3. 156 Burling Str., hinten.

Zu verkaufen: Vollständiges Folding-Bett, billig. 375 Oak Str., 2. Flat.

Zu verkaufen: Neue Eisenbetten, $1.65 aufwärts, Stahl Ranges, Kochöfen auf Abzahlung, alte Oefen in Tausch genommen. Botschen, 194 E. North Ave. 11mi,1mX

Zu verkaufen: Ein eisernes Folding-Bett, $3. — 247 Ost 37. Straße, 3. Floor. —son

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel 2c.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Jacob Koehler, Nordost-Ecke 42. Str. und Emerald Ave., früher im Schuppen Nr. 2, Union Stock Yards., Händler in allen Sorten Pferden und Mauleseln. Telephon: Yards 627. Spricht bei mir vor. 15—28mai,X

Zu verkaufen: Gute Mähre. $25. 116 Ost North Ave.

Zu verkaufen: 2 gute Pferde, $115 für das eine, $70 für das andere, wiegen 1300 resp. 1200 Pfd. 456 Grand Ave.

Zu verschenken: Ein guter wachsamer Hund. Adr.: F. 231 Abendpost.

Wir haben eine Anzahl beinahe neuer Expreß und Topwagen, welche wir sogleich verkaufen müssen; ferner einfache und doppelte Geschirre und leichte Spring-Wagen; beste Offerte kauft sie. Thiel & Ehrhardt, 395 Wabash Ave. 17ap,1mX

Nähmaschinen, Bicycles 2c.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Eine Nähmaschine. Nachzufragen: 147 Burling Str.

Zu verkaufen: Schönes Damen-Bicycle. 174 La Salle Avenue.

Zu verkaufen: Neues deutsches Bicycle, Marke „Pfeil". 35 N. Mozart Str. fsa

Nach dreißigjährigem Geschäfte an Adams Str. sind wir in ein besseres Lokal, nach 151 Michigan Ave., umgezogen. Nähmaschinen der besseren Marken, wie Wheeler & Wilson, Singer, Homestead u. s. w. zu bedeutend ermäßigten Preisen. Akam Sewing Machine Co., 151 Michigan Ave. 1maiX*

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Upright Piano, beinahe neu, billig. Elegantes Mahogany Bettzimmer-Set, $25. 413 Center Str. midofr

Ich habe elegantes neues Piano, bestes Fabrikat; würde billig verkaufen. Adr.: U. 772 Abendpost. 12mi,1w

Nur $35 für ein feines 7 Oktaven Piano. Aug. Groß, 592 Wells Str., nahe North Ave. 11mai,1w

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Eine Lot in Waldheim, Block N, billig, wegen Abreise. 929 W. 21. Place.

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nur für Damen.

Dr. R. G. Raymonds monatlicher Regulator hat hunderte besorgte Frauen glücklich gemacht. Keine Schmerzen, keine Gefahr, keine Abhaltung von der Arbeit. Linderung garantirt in drei bis fünf Tagen. Hat nie Mißerfolg gehabt. Alle Briefe wahrheitsgemäß und vertraulich beantwortet. Preis $2. Zu haben in Behlkes Apotheke, 441 State Straße, Chicago. 3nov X*

Dr. Koessel, 191 Süd Clark Straße, 2. Floor.
Für schnelle und gründliche Heilung aller Blut-, Haut-, Nerven-, Magen-, Leber-, Nieren- und Geschlechtskrankheiten spreche man sofort bei Dr. Koessel vor. Mäßige Preise.
Stunden: 10 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends. Sonntag: 10 bis 1 Mittags. 9ma,1mX

Frau Straub, 1835 N. Leavitt Str., Ecke Roscoe Blvd., heilt Trunkenheit in allen Fällen mit Erfolg, hilft auch in vielen veralteten Krankheiten. mai9,1wX

Dr. Ehlers, 126 Wells Str., Spezial-Arzt.— Geschlechts-, Haut-, Blut-, Nieren-, Leber- und Magenkrankheiten schnell geheilt. Konsultation und Untersuchung frei. Sprechstunden 9—9. Sonntags 9 bis 3. 8janX*

Gefunden und Verloren.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verloren: Weißer Fox Terrier mit gelb-und-schwarzem Kopf. Gute Belohnung. H. Nehls, 5211 Bishop Str.

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Piano-Lehrerin ertheilt Damen und Kindern bei sich zu Hause Unterricht zu 25 Cts. die Stunde. — 465 Nord Lincoln Straße.

Wem daran gelegen, die englische Sprache schnell zu erlernen, komme oder schreibe an Prof. Compart, 125 S. Clark Str. 13mi,1mX

Patentanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Patente für alle Länder. Maschinen-Konstrukteur. Klotz, Patent-Anwalt, 1303 Schiller Building. 8dez,frsonmo*

Rummler & Rummler, deutsche Patent-Anwälte, 1400 Tribune Building. 19j,X*

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: $1500— Bäckerei, Westseite, gute Nachbarschaft; Tageseinnahme ungefähr $40, nur Storetrade; keine Wagen; Miethe $30, 6 Wohnzimmer. Krankheitshalber. Hintze, 12 State Str. dofrsa

„Hintze", Geschäftsmakler, 12 State Straße, verkauft Hotels, Saloons, Restaurants, Bäckereien, Groceries, Milch-Routen, überhaupt Geschäfte jeglicher Art. Käufer und Verkäufer sollten vorsprechen. mai4,momifr,1mo

Zu verkaufen: $950— Guter Saloon, South Water Str., Tageseinnahme $40—$50. Hintze, 12 State Straße. frson

Zu verkaufen: Gute Bäckerei, billig. 3529 Wentworth Ave. frsa

$125 kaufen sofort Delikatessen, Grocery, Bäckerei, Candy, Zigarren, gutes Auskommen; muß die Stadt verlassen, 3 feine Zimmer mit Store; Miethe billig. 252 Mohawk Str.

Zu verkaufen: Butcher-Shop, billig. 133 Blue Island Avenue.

Zu verkaufen: Ein gutgehender Eckssaloon an der Westseite. Adr.: F. 229 Abendpost. frsonmo

Saloon mit Boarding-Haus billig zu verkaufen. Adr.: D. 100 Abendpost.

Zu verkaufen: Kleines gutgehendes Restaurant. 223 Milwaukee Avenue.

Zu verkaufen: Bäckerei mit Lunchroom, nur Storetrade. Adr.: R. 690 Abendpost. frsa

Zu kaufen gesucht: Kaffee-, Thee- oder Zigarren-Store, muß billig sein. Adr.: N. 691 Abendpost.

Will meinen Grocery- und Delikatessenladen wegen Abreise sofort verkaufen. Brot- und Biscuit-Verkauf $50—$55 die Woche. Adr.: F. 232 Abendpost. frsaso

Zu verkaufen: Zeitungs-Route, „Abendpost", an der Südseite. Ziemlich 500 Kunden. Sehr billig. Näheres: 447 Sedgwick Str., 1. Floor.

Zu verkaufen: Eck-Saloon, billig. Little Charlie's Place, Ecke Robey und Clybourn Place. fsason

Zu kaufen gesucht: Eine gutgehende Bäckerei, nur Storegeschäft. Adr.: F. 227 Abendpost. dofr

Zu verkaufen: Eine kleine gutzahlende Bäckerei, verbunden mit leichter Grocery, ebenfalls Milch-Depot, Geschäftsumsatz $125 wöchentlich. Adr.: D. 104 Abendpost. dofrsa

Zu verkaufen: Bäckerei nebst Candystore. H. L. 271 Abendpost. dofr

Zu verkaufen: Preiswürdig, erster Klasse alt-etablirtes Putzmachergeschäft. Nordwestseite. Lebhafte Geschäftsgegend; gute Verkaufsgründe. Adr. D. 101 Abendpost. dfrsa

Zu verkaufen: Eine der besten Bäckereien auf der Nordseite, nur Storetrade, mit oder ohne Grundeigenthum und Gebäude; lasse hohe Mortgage auf Gebäude; die beste Gelegenheit für tüchtige Leute. Adr.: G. H. 13, Abendpost. dofrsa

Zu verkaufen: Feiner Country-Store, 15 Meilen vom Courthaus, das ganze Gebäude, Storegebäude, Wohnräume, Stall, Pferd und Wagen. $5000 Waarenvorräthe. Schreibt oder sprecht vor bei John P. Mohr, Fullersburg, Ill. 12mi,1wX

Zu verkaufen: Grocery und Butchershop. 1475 Armitage Ave. dimidofrsa

Zu verkaufen: Saloon mit guter Kundschaft, neben Polizeistation. 2394 Kensington Ave., Kensington. dimidofr

Gute Gelegenheit für einen guten Baumgärtner. Nachzufragen bei Eduard Kieffer, 458 Grove Str., Blue Island. 16ap—1ju,tX

Geschäftstheilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Gesucht: Alleinstehende ältere Frau mit etwas Geld oder kleiner Hauseinrichtung als Partnerin in kleinem gutgehendem Candy-Geschäft. Adr.: L. X. 15, Abendpost.

Verlangt: Ein erfahrener Mann als Partner in ein gutgehendes Saloon-Geschäft. Adr.: D. 103 Abendpost.

Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: 5 Zimmer, Bad, Gas, Brickhaus, mit großer Barn, $15, ohne $12. Oakley nahe Milwaukee Ave. Teofil Stan, 700 Milwaukee Ave.

Zu vermiethen: Ein Store, passend für Grocery und Butcher. 287 W. Division Str. midofr

Zu vermiethen: Store, 22 bei 90, guter Platz für Drygoods, Notions, Kleider oder Hardware. 714 W. 18. Str., zwischen Ashland und Paulina Str. 10mai,1w

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Sauberes, helles Schlafzimmer, $1.50. 574 Sedgwick Str.

Verlangt: Roomers bei Wittwe. 103 Willow Str.

Zu vermiethen: Gut möblirtes Zimmer an nüchternen, respektablen Herrn bei kinderloser Wittwe. Nordseite: alle Bequemlichkeiten. Adr. N. 95 Abdpost

Zu vermiethen: Freundliches Zimmer an anständige Dame in kleiner deutscher Familie. — 1651 Melrose Str., zwischen Halsted Str. und Evanston Ave. 10mai,1wX

Zu vermiethen: Einige gut möblirte Zimmer; vorzügliche deutsche Kost. 414 Center Straße. 9mi,1wX

Zu miethen und Board gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Gesucht: Junger Mann sucht Zimmer mit oder ohne Kost bei ruhiger Familie oder Wittwe, nahe Ost North Ave. Adr.: D. 125 Abendpost.

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

—— Exkursionen. ——

California und Pacific Nordwest:—Judson Alton persönlich geführte Exkursionen gehen ab von Chicago jeden Dienstag und Donnerstag via der „Scenic Route" durch Colorado und das Felsengebirge am Tage, bieten einen vollständigen Touristen-Zugdienst nach Californien u. dem Pacific-Nordwesten, wodurch die Reise angenehm, billig und unterhaltend wird. Billige Fahrkarten für hin- oder hin- und zurück nach California, Portland, Tacoma, Seattle, Salt Lake City und Colorado Orten. Schreibt oder sprecht vor bei Geo. Lennartz, 349 Marquette-Gebäude, Chicago, wegen freiem Reise-Handbuch. 16ap*

Alexanders Geheimpolizei-Agentur, 171 Washington Straße, Zimmer 206, untersucht Diebstähle, Schwindeleien, unglückliche Familienverhältnisse u. s. w. Einzige deutsche Agentur. Rath frei. Sonntags bis 12. Telephon Main 1806. 8maiX*

Beste deutsche Hohlschleiferei für Rasirmesser und Scheeren bei Aug. Schluetter, 1145 Milwaukee Ave. 8maiX,1mo

F. D.—Pünktlich 10 Uhr Samstag Morgen, nördlicher Eingang Palmer House, State Str.

Versäumt nicht diese Gelegenheit! Für 30 Tage eine 10% Ermäßigung an allen Aufträgen, welche wir durch diese Zeitung erhalten. Anglo-American Roofing Co., nicht inkorporirt, 792 W. Chicago Ave. 5mi,1mX

Heirathsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch: Braumeister, katholisch (31), in guter Stellung, sucht die Bekanntschaft eines anständigen Mädchen oder Wittwe, zwecks Heirath. Nur aufrichtig denkende Personen brauchen zu antworten unter Adresse F. 233 Abendpost.

Heirathsgesuch: Junger Deutscher, 28 Jahre, sucht zwecks Heirath Bekanntschaft junger Dame gleichen Alters, etwas Vermögen zur Vergrößerung vorhandenen Geschäftes erwünscht. Vermittler verbeten. Photographie erwünscht. Nur Ernstmeinende werden berücksichtigt. Adr.: A. P. 122 Abendpost.

Heirathsgesuch: Ein anständiger deutscher Wittwer mit 3 Kindern, Ausgang der dreißiger Jahre, sucht die Bekanntschaft eines anständigen ältlichen Mädchen oder Wittwe mit einem Kinde, welche ein gutes Heim wünscht und Liebe zu Kindern hat, zwecks Heirath zu machen. Briefe in deutsch unter F. 228 Abendpost.

Heirathsgesuch. Ein israelitischer Mann mit eigenem Haus, sucht ein älteres Mädchen oder Wittfrau mit etwas Vermögen, behufs Verehelichung. Offerten unter F. 235 Abendpost.

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Wenn Euch jemand Geld schuldet, wenn Ihr klagen wollt oder verklagt seid, wenn Ihr Schadenersatz-Forderungen gegen jemanden habt, oder wenn Ihr irgend eine Rechtssache ausgeführt haben wollt, sprecht bei uns vor oder schreibt. Praxis in allen Gerichten. Konsultation frei. Beste Referenzen. Keine Gebühren, wenn nicht erfolgreich. Fragt nach Mr. Brown, 91 Dearborn Str. 8mai,frsobi,1m

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1044. Wohnung: 105 Osgood Str. 7fb*

Ernst Elsner, Notar, Claim Agent, Kollektor, Counsellor. Office: 1450 Milwaukee Ave.; 371 Dearborn Str. 22ap1mX

Bills jeder Art auf Prozente kollektirt. The Wilson Agency, Zimmer 420—430 Watson-Gebäude, 125 La Salle Straße. 10dez,X*

Grundeigenthum und Häuser

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Farmländereien.

Muß sogleich verkauft werden: Ginseng und [illegible] ten Truck Farm. $200 Anzahlung. Profit $800 [illegible] $1200 jährlich. Mann mit Familie, sofort. [illegible] rich Co., 39 State Str. 14—27[illegible]

Gute Illinois, Michigan, Wisconsin-Farmen [illegible] vertauschen gegen Chicago Grundeigenthum oder [illegible] verkaufen. Rich. A. Koch & Co., 95 Washington [illegible] 18ap,[illegible]

Nordwestseite.

Achtung! Zu verkaufen: Prachtvolle neue 6- u[nd] 7-Zimmer Häuser an Fletcher Str., nur halb[en] Block östlich von den Elston, Belmont und Calif[ornia] Ave. Cars, nahe den lutherischen und katho[li]schen Kirchen, Schulen und Freischulen. Dies [ist] keine Agentenhäuser und können auf monatliche [Ab]zahlungen gekauft werden, von $1800 aufwärts; [be]sichtigt diese Häuser, ehe Ihr anderwärts kau[ft]. Nachzufragen bei Friedrich Walter, Eigenthüm[er], 213 West Fletcher Str. mai15—11ju,dofr

Zu verkaufen: Sehet meine neuen modernen Häu[s]ser mit Brick-Basement! 1656 und 1658 N. Sacramento Ave., $2400, $200 baar, $15 monatlich; 21[illegible] N. Humboldt Str., $2000, $100 baar, $11 monat[lich]; 2178 N. Humboldt Str., $1850, $100 baar, [illegible] monatlich; 2162 N. Humboldt Str., $1500, $75 baar, $12 monatlich. Sewer, Wasser, Badezimmer, [illegible] ist Sonntags offen. Sprecht vor, ich zeige Euch [die] Häuser. Ernst Melms, Eigenthümer, Ecke Milwau[kee] und Fullerton Ave.

Zu verkaufen: 5, 6 und 7 Zimmer Häuser, Base[ment] und Attic, mit allen modernen Einrichtungen, Hartholz-Verkleidungen, heißes Wasser, [illegible] Straße gepflastert, gebaut vom besten Material [illegible] unter meiner persönlichen Aufsicht, auf leichte [Zah]lungen. Otto Dobroth, Eigenthümer, Elston, [Bel]mont und California Ave. 22ap,1m,m[illegible]

Zu verkaufen: Neue 5-Zimmer moderne Cottage nahe Belmont, Elston und California elektr. Str[aßen]bahn, $2200; $300 Cash und $19.50 monatl[ich], einschl. des Zinses. D. G. Heinemann, 336 [W.] Belmont Ave. dofr

Zu verkaufen: Schöne 4-Zimmer Brick-Cottage, 3 Blocks von Elston Ave. Car, $1600, $100 Cash und $15 monatlich, einschl. des Zinses. D. G. Heinemann, 336 W. Belmont Ave. dofr

Zu verkaufen: Schöne 4-Zimmer Cottage, [illegible] Basement und Attic. 3 Blocks von Elston Ave. Ca[r], $1400, $100 Cash, $14.50 monatlich einschl. des Zinses. D. G. Heinemann, 336 W. Belmont [Ave.] dofr

Zu verkaufen: Schöne 6-Zimmer Cottage, [illegible] Basement und Attic, 3 Blocks von Elston Ave. Ca[r], $1600; $100 Cash und $15 monatlich einschl. [des] Zinses. D. G. Heinemann, 336 W. Belmont A[ve.] dofr

Zu verkaufen: 4-Zimmer Cottage, fast neu, gro[ße] Schattenbäume, halber Block von Armitage Avenu[e], 1058 Nord Ridgeway Ave. fr

Zu verkaufen: Eine Brick-Cottage auf leichte A[b]zahlung für $1600. Nachzufragen bei Henry [illegible] 624 W. Chicago Ave.

Zu verkaufen: Fast neues zweistöckiges und Ba[se]ment Brickhaus, Alley-Ecke, bringt 12 Prozent. Eigenthümer, 42 Ayers Court.

Nordseite.

Zu verkaufen: Sehet meine neuen Häuser m[it] Brick Basement und allen modernen Einrichtungen, an 1841, 1851, und 1857 N. Western Ave. Lots haben 30 Fuß Front. Preise von $3100 bis $340[0], $500 Baar, Rest monatlich. Office ist Sonntags [von] 2—5 Uhr offen. Ernst Melms, Ecke Belmont u[nd] Western Ave.

Zu verkaufen in der Nord Chicago Schützenpa[rk] Subdivision! — Bevor Ihr Euch ein Haus kauft, sehet Euch meine Häuser an Western und Belmont Ave. an, alle modernen Einrichtungen, 7 Fuß Br[ick] Basement, nahe den Belmont, Western, Clybourn und Roscoe Straßenbahnen. Leichte Bedingungen. Office ist Sonntags offen. Ernst Melms, Ecke West[ern] und Belmont Ave. 15nov,frs[a]

Zu verkaufen: Bargain, 2-stöckiges Frame-Ge[bäude], zwei 4 Zimmer Flats mit 5 Zimmer Cottage hinten. Lot 25 bei 12, $37, an Welling[ton] Str., östlich von Racine Ave. Nachzufragen bei John Bobel X Co., 797 Southport Ave, Ecke Belmont Ave.

Zu verkaufen: Denkt nur! es bringt 14 Proz. 2-stöckiges Frame Flatgebäude Front und hinten, beide in sehr gutem Zustand. An Wieland Straße, Preis nur $2300. Die Hälfte Baar. Ernst & C[o.], 270 North Ave.

Zu verkaufen: 8-Zimmer Cottage, Barn und L[ot] 25x150, $2400, Rabatt für Baar. 925 School St[r.]

Südwestseite.

Billig zu verkaufen: 5 Zimmer Brick Cottag[e] 5116 Spaulding Ave. Nachzufragen beim Eigenthümer, 342 Fifth Ave., Tin Shop. 14mai,1w

Zu verkaufen: Billig, Südwest-Ecke, 50 bei 12[illegible] Ecke Maplewood und 53. Straße. Adr.: U. 7[illegible] Abendpost. 13mi,1m

Verschiedenes.

Zu kaufen gesucht: Möchte kleines Geschäftseigenthum kaufen, habe $300 als Anzahlung. Adr.: [illegible] 102 Abendpost. fr

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld ohne Kommission.
Louis Freudenberg verleiht Privatkapitalien vo[n] 4 Proz. an, ohne Kommission, und bezahlt sämm[t]liche Unkosten selbst. Dreifach sichere Hypotheken zu[m] Verkauf stets an Hand. Vormittags: 377 N. Hoyne Ave., Ecke Cornelia, nahe Chicago Ave. Nachmittags Unity Gebäude, Zimmer 1614, 79 Dearborn Str. dez6,bw

Geld zu verleihen an Damen und Herren m[it] fester Anstellung. Privat. Keine Hypothek. Niedrig[e] Raten. Leichte Abzahlungen. Zimmer 16, 86 Washington Str. Offen bis Abends 7 Uhr. 2mxX

Beste erste Hypotheken zu verkaufen auf Chicag[o] bebautes Grundeigenthum von $200 aufwärts. Ri[c]hard A. Koch & Co., 95 Washington Str. 18ap,tX

Zweite Mortgage-Anleihen, irgend ein Betrag, monatliche Zahlungen. Anleihen, Steuern, Zinsen, Reparaturen usw. zu bezahlen. A. J. Liebman, 7[illegible] S. Clark Str. 22ap,1mo,t

Keine Kommission, keine Delay-Darlehen a[uf] Chicagoer und Vorstadt Grundeigenthum, bebaut und leer. Telephon Main 339. H. O. Stone & Co., 2[illegible] La Salle Str. 29ja[illegible]

Geld auf Möbel 2c.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu herabgesetzten Raten.
Chicago Finance Co.,
85 Dearborn Straße, Zimmer 304.
Telephone Central 1060.
(Steigt am 3. Floor vom Fahrstuhl ab.)
und Zweig-Office:
1235 Milwaukee Avenue, Ecke Robey Str.,
Telephon: West 611.

Geld um Eure Rechnungen zu bezahlen.
Geld um andere Leih-Gesellschaften zu bezahlen.
Geld um Möbelgeschäfte und Piano-Geschäfte zu bezahlen. Und weiteres Geld vorgeschossen, wenn gewünscht.
Geld verliehen auf Möbel, Pianos, Lagerhausscheine, Pferde und Wagen, Fixtures, Waaren, Waaren in Lagerhäusern, Löhne und andere Sicherheiten.
Konzentrirt Eure Schulden an einem Platz. Tilgt Eure Schulden. Macht einen neuen Anfang.
Abzahlungen arrangirt, daß sie Euren Umständen angepaßt sind. — Zeit verlängert im Falle von Krankheit, Arbeitslosigkeit oder anderem Unglück. Waaren bleiben ungehindert in Eurem Besitz. Ihr erhaltet das Darlehen unverkürzt, Keine Umständlichkeiten. Kein Nachfragen bei Euren Freunden. Sprecht bei uns vor und überzeugt Euch.
Wir machen Euch einen Kontrakt, den Ihr leicht erfüllen könnt.
Chicago Finance Co.,
85 Dearborn Str., Zimmer 304. 19apX*

Geld zu verleihen
an
Ehrliche Arbeitsleute
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde, Wagen oder [ir]gendwelche Sicherheit oder Werth, zu den allerni[ed]rigsten Raten. Wir leihen Euch das Geld nur de[r] Zinsen wegen, nicht um Eure Sachen zu erhalten, darum lassen wir die Waaren in Eurem Besitz.
Darlehen von $20 bis $200 unsere Spezialität.
Es werden keine Erkundigungen eingezogen b[ei] Euren Nachbarn. Ihr könnt das Darlehen in [illegible] passenden Abzahlungen bezahlen, oder auf einma[l] zusammen zu beliebiger Zeit und aufhören, Zinsen zu bezahlen.
Wenn Ihr eine Anleihe zu machen wünscht und ehrlich und reell bedient sein wollt, sprecht vor be[i]
A. French,
95 Dearborn Straße, Zimmer 45. 8au*

Geld! Geld! Geld!
Chicago Mortgage Loan Company
175 Dearborn Str., Zimmer 216 und 217.
Chicago Mortgage Loan Company
180 W. Madison Str., Zimmer 202.
Südost-Ecke Halsted Straße.

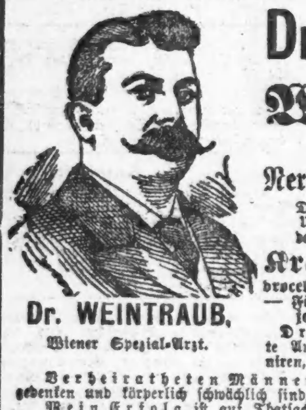
Wir leihen Euch Geld in großen und kleinen Beträgen auf Pianos, Möbel, Pferde, Wagen oder irgend welche gute Sicherheit zu den billigsten Bedingungen. Darlehen können zu jeder Zeit gemacht werden. — Theilzahlungen werden zu jeder Zeit angenommen, wodurch die Kosten der Anleihe verringert werden.
Chicago Mortgage Loan Company,
175 Dearborn Str., Zimmer 216 und 217. 11ap*

Darlehen auf Möbel und Pianos an gute Leute:
$30 nur $1.50; $60 nur $2.25—Keine
$40 nur $1.75; $75 nur $2.50—anderen
$50 nur $2.00; $100 nur $3.00—Kosten.
Lange etablirtes und verantwortliches Geschäft.
Alles privat; so viel Zeit, wie Ihr wünscht.
Otto C. Boelcker, 70 La Salle Str., Zimmer [illegible]

American Family Soap

Eine wirksame Haushalts-Hilfe—
Eine reine und gesunde
Küchen- und Wäsche-Seife.
Sie schützt Eure Haut, Eure
Gesundheit und Eure Wäsche.

JAMES S. KIRK & CO.



Dr. Weintraub, von dem New Era Medical Institute.

Wiener Spezialarzt

in der Behandlung und Heilung aller
Nerven-, chronischen und Privat-Krankheiten.

Der älteste, beste und erfolgreichste Spezialarzt in Amerika. Unübertrefflich in der wissenschaftlichen Behandlung und dauernden Heilung folgender

Krankheiten: Blutvergiftung, nächtliche Verluste, Krampfaderbruch, Beschwerden, Hydrocele, Hämorrhoiden, Fisteln und aller Männerkrankheiten. — Fälle erfolgreich im Hause behandelt. Eine Heilung in jedem Falle garantirt, den wir annehmen.

Dr. WEINTRAUB, Wiener Spezial-Arzt.

Dr. Weintraub wendet sich an Jene, die sich durch schlechte Angewohnheiten geschädigt haben, die den Körper u. Geist ruiniren, sie für das Geschäft, Studium und Ehe untauglich machen.

Verheiratheten Männern, oder allen, die in ein glückliches Eheleben einzugehen gedenken und körperlich schwächlich sind, schnell geholfen.

Mein Erfolg ist auf Thatsachen basirt. Erstens—Praktische Erfahrung. Zweitens—Jeder Fall wird besonders studirt, um ihn recht zu behandeln. Drittens—Medizinen werden in unserem Laboratorium zubereitet, genau jedem Fall angepaßt, wodurch schnelle Heilungen ohne Schaden erzielt werden.

Haus-Behandlung.

Schreibt mit vollem Vertrauen, und ich schicke Euch frei in einfachem Kouvert volle Einzelheiten über meine erfolgreiche Hausbehandlung, welche mich in den Stand setzt, Euch zu Hause zu kuriren. Ich gebe Euch ebenfalls allen speziellen Rath, wie es Euer Fall erheischt. Korrespondenz vertraulich.

Sprechstunden 8.30 Vorm. bis 8 Uhr Abds. täglich. Montag, Mittwoch, Freitag von 8.30 Vorm. bis 6.30 Abds. Sonntags von 10 bis 1 Uhr.

DR. WEINTRAUB von dem New Era Medical Institute,
246—248 STATE STR., 3. FLOOR, Gegenüber A. M. Rothschilds Department-Laden.

NOTIZ.
Chicagos erste Zahnärzte
$8 Für diese Woche: Wir geben unser berühmtes $8.00 Gebiß für $6.00. $6
Zieht Vortheil von diesen herabgesetzten Preisen.

$3.00—Gutes Gebiß Zähne—$4.00
McChesney Bros., Ecke Clark und Randolph Str.
„Ich ließ mir zehn Zähne ziehen, ohne die geringsten Schmerzen." Frau Theo. Bangard, 1795 N. Spaulding Ave. — Gebt keinen Irrthum. Brückenarbeit unsere Spezialität. Deutsch gesprochen. Zähne zur Hälfte der gewöhnlichen Preise gefüllt. Telephon: Central 3947. Offen Abends bis 10 Uhr.
13mai,13,mkfrsonmo

Versucht unser
Invigorator
Extrakt von Malz und Hopfen.
Präparirt von der Gottfried Brewing Co.
Tel.: South 429. 13ma,mmfr1t

Sprachgrenze und Deutschthum in Böhmen.

Die nationalen Kämpfe an der deutschböhmischen Sprachgrenze füllen seit Jahrzehnten die Spalten der österreichischen Blätter. Die Tschechen, durch die weltgeschichtliche Entwicklung von allen Seiten von deutschem Sprachgebiet umklammert, vom übrigen Slawenthume durch natürliche und politische Genzen abgeschnitten, hegen die beständige Befürchtung, vom Deutschthume erdrückt zu werden. Daraus entspringt ihr fieberhaftes Bestreben, das eigene Sprachgebiet, das sich mit dem Kern des Landes deckt, bis an die Grenzen des Landes vorzuschieben und den rein deutschen Gegenden zunächst einen gemischtsprachigen, dann aber mit der Zeit einen tschechischen Charakter aufzuzwingen.

Der heutige Besitzstand der beiden Volksstämme Böhmens ist das Ergebniß jahrhundertelanger historischer Entwicklung. Es ist möglich, daß schon zur Markomannenzeit Slawen in Böhmen sich angesiedelt haben; eine geschlossene slawische Bevölkerung aber erhielt Böhmen erst nach dem Abzuge der Germanen. Mit dem Beginn der deutschen Kolonisation im Osten aber kamen dann auch nach Böhmen deutsche Ansiedler und besetzten die unbewohnten Grenzwälder im Erzgebirge und im Böhmerwald. So umgaben sie allmählich die tschechische Bevölkerung mit einem Saum neuer deutscher Ortsgründungen. Eine zweite und viel gewichtigere Kolonisation fand statt, als die tschechischen Fürsten die Deutschen als Städtegründer beriefen. Diese Städte lagen dann mitten im tschechischen Gebiet, von einem ausschließlich tschechischen Hinterlande umgeben. Das war ihr nationales Unglück! Denn da sie nur deutsche Inseln in der slawischen Fluth bildeten, so brachte der erste Anprall, das geringste Erwachen des nationaltschechischen Gefühls in den Umgebungen dieser deutschen Städte, stürmischen Zuzug tschechischer Einwanderer, und damit war der deutsche Charakter dieser Städte endgiltig verloren.

Auf diese Weise sind den Deutschen im Laufe der Jahrhunderte kostbare Kulturzentren verloren gegangen. Und was noch schwerer ins Gewicht fällt: die Deutschen verloren auch politisch den Boden. Schon 1055 hatte ein Herzog die Austreibung der Deutschen aus Böhmen angeordnet, und derartige Maßnahmen wiederholten sich dann im Laufe der Zeiten noch oftmals. Karl der Vierte war den Deutschen günstig gesinnt und brachte mit ihrer Hilfe besonders Prag zu hoher Blüthe; aber schon unter seinem Sohn Wenzel hörten diese guten Zeiten für die Deutschen auf und unter ihm fand der bekannte Exodus der deutschen Professoren nach Leipzig statt. In den Hussitenkriegen zeigte der festgefügte Gürtel der deutschen Städte an den Grenzen des Landes gegen die Tschechisirung zähen Widerstand; aber diejenigen deutschen Städte, welche vereinzelt und ohne die Rückenlehne deutscher Dörfer im Lande zerstreut lagen, wurden von der Sturzwelle der tschechischen Bewegung unwiderruflich fortgeschwemmt. Aus dieser Zeit stammt die nachher von den geschichtlichen Thatsachen immer wieder erhärtete Erfahrung, daß nur eine geschlossene bäuerliche Bevölkerung, als Stütze einer Stadt, der tschechischen Invasion erfolgreichen und dauernden Widerstand leisten kann; im Bauernstand liegen eben die zähen Wurzeln nationaler Kraft. Eine städtische Bevölkerung, mag sie noch so fortgeschritten und wohlhabend sein, kann auf sich allein angewiesen, ohne bäuerlichen Rückhalt, nicht dauernd den Entnationalisirungsversuchen Stand halten.

Zwei Jahrhunderte währte die unumschränkte Herrschaft der Tschechen. Schon 1419 wurde die Gerichtssprache in Böhmen ausschließlich tschechisch, und noch nach 1611 verwahrten sich die Stände gegen eine deutsche Verlesung einer kaiserlichen Botschaft. Im Jahre 1615 beschloß der Landtag, daß kein Ausländer ohne Kenntniß des Tschechischen in Böhmen seßhaft sein dürfe, und daß erst die Enkel des Eingewanderten Aemter bekleiden sollten. Bei Erbtheilungen sollten die des Tschechischen kundigen Nachkommen ein doppeltes Erbtheil erhalten! Und trotz dieser zweihundertjährigen strammen Tschechisirung wurde der deutsche Grenzsaum nicht tschechisch, sondern bewahrte seine nationale Eigenart.

Nach der Schlacht am weißen Berge wurde das gründlich anders; nach Böhmen, das im 30jährigen Kriege zwei Drittel seiner Bewohner verloren hatte, zogen jetzt schaarenweise katholische Ansiedler aus Süddeutschland. Damals empfing Deutsch-Böhmen etwa diejenige Form, die es noch heute hat; an manchen Stellen wurde der deutsche Grenzstrich seither erweitert. Den Höhepunkt erreichte die Stellung des Deutschthums unter Kaiser Josef dem Zweiten, der zahlreiche deutsche Oertlichkeiten gründete und das Deutsche zur Staatssprache erhob.

Wie die tschechische, so dauerte auch die deutsche Vorherrschaft zwei Jahrhunderte. Mit dem Jahre 1848 erwachte das tschechische Nationalbewußtsein und nun gingen unter seinem expansiven Drucke, gerade so wie im 15. Jahrhundert, die Sprachinseln, die isolirten Orte, die kein national gleichartiges Hinterland hatten, verloren. Das „geschlossene Sprachgebiet" aber, d. h. diejenigen Oertlichkeiten, die von deutschen Dörfern umgeben sind, leistet auch heute noch erfolgreichen Widerstand.

Die Verschiebungen der Sprachgrenze wie überhaupt die Einwanderungen der Tschechen in das deutsche Sprachgebiet sind zunächst auf wirthschaftliche Ursachen zurückzuführen. Den reichsten Strom der tschechischen Zuwanderung ziehen die Kohlenreviere an; es ist derselbe Zug nach den Gebieten mit höheren Löhnen, der im deutschen Reiche zu Wanderungen der Polen nach dem rheinisch-westfälischen Kohlengebiet geführt hat. Solche Bewegungen bleiben für den nationalen Charakter der betreffenden Gegenden gefahrlos, so lange keine Organisation der Eingewanderten nach der Macht in der Gemeinde strebt und keine tschechischen Schulen errichtet. Welche Wandlungen auf nationalem Gebiete durch derartigen Arbeiterzuzug sich vollziehen, dafür ist die Stadt Brüx ein typisches Beispiel. Sie, die ursprünglich mit ihrer gesammten Umgebung, mit allen zu ihr gehörigen Gemeinden ein rein und ausschließlich deutsches Terrain war, ist heute von der Tschechisirung durch die Einwanderung der tschechischen Kohlenarbeiter so durchsetzt, daß es gegenwärtig nur noch eine einzige Gemeinde gibt, in der keine tschechische Schule besteht! Diese Massenwanderungen der Tschechen haben den Sturz von Prag und Pilsen herbeigeführt, und ihnen wird Budweis in absehbarer Zeit folgen müssen.

Im Vergleich zu diesem industriellen Zuzuge ist der landwirthschaftliche, weil er sich mehr in kleinere Trupps zerlegt, nicht so auffallend. Aber er ist der gefährlichere; denn der tschechische Industriearbeiter verschwindet vielleicht wieder, wenn ihn bessere Lohnverhältnisse anderswohin locken, der tschechische Landarbeiter wird seßhaft. Ist aber einmal der Boden tschechisch, dann beherrscht sein Besitzer ihn auch in nationalem Sinne. Schon das tschechische Gesinde nimmt einem Bauernhof seinen deutschen Charakter. Erwirbt ein tschechischer Landarbeiter aber mit der Zeit ein Stück Boden, so wird das zum Kristallisationspunkt der Agitation. Das übrige thun die Mischheirathen, in denen immer der tschechische Theil binnen kurzem den deutschen, als den national weicheren, zu sich hinüberzieht! Den Anstoß zur landwirthschaftlichen Bewegung geben auch hier, ebenso wie in der Industrie, die höheren Löhne. Da findet ein merkwürdiger Platzwechsel statt; das deutsche Gesinde aus den Grenzgegenden geht nach Deutschland hinüber, weil dort höhere Löhne gezahlt werden, an seine Stelle rückt in die deutschen Gemarkungen der tschechische Arbeiter!

THE „Continental" CLOTHING HOUSE.
Milwaukee und Ashland Aves.

Vergrößerungs-Verkauf

Wir haben 25,000 Quadratfuß neuen Raum erworben und bereiten uns vor alle unsere Departments zu vergrößern. Bevor wir unser Lager darin unterbringen, haben wir uns entschlossen, es auf's Aeußerste zu vermindern und haben die Preise dementsprechend herabgesetzt. Ihr habt noch nie solche Werthe gesehen wie sie hier offerirt werden; es wird sich für Euch bezahlen, sie anzusehen und zu prüfen.

Männer-Anzüge
$12 und $15 Werthe
Stoffe, Arbeit und Besatz garantirt — allerneueste Facons. Der größte jemals so früh in der Saison offerirte Bargain — alle müssen fort zu $9.88

Knaben-Anzüge-Bargains

Ihr könnt ein Drittel sparen, indem Ihr Eure Knabenkleider diese Woche hier kauft.

Knaben-Anzüge — Zwei-Stück, Kniehosen, asst. Schattirungen und Stoffe—Ihr könnt diese Kleider anderswo nicht unter $2.50 bekommen — unser spezieller Preis $1.45

Knaben-Anzüge — Norfolk Facons — dauerhaft gefüttert u. bes., nette Muster. Sparsame Mütter sollten aus diesem Bargain Vortheil ziehen — zu $1.95

Knaben-Anzüge — Drei-Stück — Kniehosen — fancy gemusterte Worsteds, Cassimeres, Tweeds und Cheviots. Alle anderen Läden verlangen $4.50 für dieselben Kleidungsstücke — unser spezieller Preis $2.95

Lange Hosen-Anzüge für junge Männer — aus Cheviots, Cassimeres u. Tweeds, gut genäht u. besetzt—reg. $7.50 Werthe, für diese Woche nur $4.95

Preis-Herabsetzungen an Schuhen

Alles ist „zur Aktion bereit" — unser neuer Schuh-Annex ist beinahe vollständig, und je weniger wir herüberzunehmen haben, desto besser—Seht diese außergewöhnlichen Bargains.

Männer- und Damen-Schuhe und Oxfords — Reguläre $2.40- und $3-Werthe, in großer Auswahl von populären Sohlen, Absätzen und Zehen—alle Ledersorten, spezieller Umzugspreis $1.79

Mädchen-Slippers — Fancy Absätze und Zehen — allerneueste Facons—werth $1.25—zum Verkauf...... 98c

Knaben-Schuhe — Gut, stark, dauerhaft—Box, Duro und Velour Calf — $1.50-Werthe...... 98c

Kinder-Schuhe — Gut gemacht und genäht — sind sehr dauerhaft — $1.25-Werthe...... 89c

Die Mordthat eines Entarteten.

Man schreibt aus Paris: Ein scheußlicher Meuchelmord, der dieser Tage in Biskra (Algerien) begangen worden ist, erinnert durch einige Züge an das Verbrechen jenes unglückseligen Schriftstellers Chambige, das Paul Bourget in seinem allzu bekannten Roman "Le disciple" so vortheilhaft ausgeschrotet hat. Der Thatbestand selbst bietet nichts Unerhörtes. Henri Trubert, genannt Stenio, ist ein Geiger, der zuletzt als Orchesterdirigent im Kasino zu Biskra angestellt war. Er ist 31 Jahre alt. Vor zwölf Jahren lernte er in Paris die damals vierzehnjährige Eugenie Gauvenet kennen, ein hübsches, nach Pariser Art früh entwickeltes Lehrmädchen bei einer Modistin und Kind anständiger Eltern. Der neunzehnjährige Bursche zögerte nicht, das Mädchen, man kann sagen, das Kind, zu verführen. Eugenie verließ die Eltern und fünf jüngere Geschwister und zog zu dem ruchlosen Burschen, dem sie ein Kind schenkte, ehe er das zwanzigste und sie das fünfzehnte Lebensjahr vollendet hatte. Man weiß zur Zeit noch nicht, was aus dem Kinde geworden ist. Die Nachforschung nach seinem Verbleib bildet einen Theil der strafrechtlichen Untersuchung. Fast zehn Jahre lang lebte Trubert-Stenio mit Eugenie zusammen, dann erklärte er plötzlich, daß er sie verlassen müsse. Nach leidenschaftlichen Auftritten willigte sie darein und er nahm vor zwei Jahren die Stelle eines Kapellmeisters und einer ersten Violine im Kasino von Biskra an.

Vor einigen Monaten erfuhr Eugenie Gauvenet, die sich hier als Modistin ernährte, daß Trubert-Stenio auf Freiersfüßen gehe. Entschlossen, wie eine handfeste Pariserin in solchen Fällen ist, trieb sie mit Verkaufs-, Verpfändungs- und Anleihekünsten das Reisegeld auf und machte sich sofort auf den Weg nach Biskra. Wie eine Bombe oder ein Donnerkeil ging sie bei dem niedergeschmetterten Trubert-Stenio nieder, der sie nun beschwor, sich für seine Schwester auszugeben, um ihn nicht bloszustellen. Sie erfuhr an Ort und Stelle ohne Schwierigkeit, daß er in der That mit einem Frl. Solbati verlobt war und daß die Hochzeit auf den 14. März angesetzt war. Das Erscheinen von Eugenie veranlaßte ihn zunächst, die Vermählung hinauszuschieben. Eugenie machte ihm die heftigsten Vorwürfe und um ihnen zu entgehen, fiel er am 19. März über sie her und erdrosselte sie. Als sie todt am Boden seiner Stube lag, sperrte er den Leichnam zunächst in seinen Kleiderschrank. Da ließ er ihn, bis er in Verwesung überging und die Stube in Folge des Fäulnißgeruchs fast unbewohnbar wurde. Nun machte er Anstalten, den Leichnam wegzuschaffen. Er schnitt ihn in Stücke und trug jeden Abend unter seinen Kleidern ein Stück weg, um es auf Baugründen und Wiesen der Umgebung zu verscharren. Seiner Umgebung hatte er gleich nach der Mordthat erzählt, seine Schwester, die nach Biskra gekommen sei, um seiner Hochzeit beizuwohnen, sei nach fünf Tagen wieder nach Paris zurückgereist, da die Hochzeit aufgeschoben worden sei.

Einen vollen Monat brachte er zuerst mit dem ganzen Leichnam, dann mit dem Kopf und anderen Leichentheilen in der Stube zu, ging jeden Abend in sein Kasino, spielte und dirigirte wie immer, verkehrte unbefangen mit allen Bekannten und ließ durchaus nichts merken, daß mit ihm etwas Ungewöhnliches vorging. Erst als der letzte Leichentheil, der Kopf, weggeschafft und begraben war, verließ er Biskra und reiste nach Paris. Der entsetzliche Geruch seines Zimmers erweckte zuerst Verdacht. Die zufällige Entdeckung eines Beins und Fußes in einem Felde steigerte ihn zur Gewißheit, daß ein Mord begangen worden sei. Man brachte ihn mit dem Verschwinden der angeblichen Schwester Trubert-Stenios und seiner fluchtähnlichen Abreise in Verbindung und die Staatsanwaltschaft in Biskra ordnete seine Verhaftung an, die am 24. April in Paris erfolgte. Inzwischen waren auch die übrigen Stücke und der Kopf der Leiche aufgefunden worden und der Mörder legte nach zweitägigem Leugnen ein volles Geständniß ab. Das sind die Thatsachen.

Nun der Thäter. Trubert wuchs bei einem italienischen Künstler Stenio in Paris auf, nach dem er sich nannte. Er machte geheimnißvolle Andeutungen von Blutbanden, die ihn mit dem alten Musiker verknüpfen sollten, das scheint aber freie Erfindung zu sein. Man kennt den Vater Truberts, einen ehrlichen Pariser Flickschuster, an dem nichts Romantisches und Dunkles ist. Trubert war eine Art Wunderkind. Mit dreizehn Jahren galt er für einen großen Violinvirtuosen, der seine Lehrer verblüffte. Er wollte Tonsetzer werden und rühmte sich vor seinen Kameraden der großen Pläne, mit denen er sich trug. Als er aber Eugenie aus ihrem Elternhaus entführt hatte, trat er sehr prosaisch als Geiger in das Tanzorchester des Nachtlokals „Moulin rouge" ein. „Man muß leben! Ich muß Geld verdienen!" sagte er zur Entschuldigung. Sein Beruf beschäftigte ihn nur in den späten Abend- und Nachtstunden. Am Tage schrieb er dekadente Gedichte im Stil Verlaines und beschäftigte sich mit Okkultismus, Kabbala und schwarzer Magie. Eines Morgens fiel er verstört einem Freund in die Schlafstube und rief: „Freund, meine Seele hat sich befreit! Sie hat meinen Leib verlassen und ist in den Astralraum entschwebt. Jetzt werde ich durch diese Verdoppelung übermenschliches Wissen erwerben. Ich bin von nun an der größte Magier der Erde. Der Freund hielt ihn für verrückt, es war aber in diesem verstiegenen Geschwätz ein gut Theil Komödie. Das kann urkundlich bewiesen werden. Er veröffentlichte nämlich im Organ fur Geistererscheinungen, das der Antisemitenführer und Libre Parole-Mitarbeiter Papillaud unter dem Titel „Echo du Merveilleux" herausgibt, am 1. und 15. August 1900 einen Artikel „Ueber das Lebensprinzip bei den Alten", der das Unglaublichste an hochtrabender, tiefsinnig thuender Faselei leistet. Zu diesem fabelhaft dummen Geschwätz hat er auf sein Handexemplar des Blattes, das bei ihm beschlagnahmt wurde, bezeichnende eigenhändige Randbemerkungen geschrieben. An einer Stelle heißt es in dem Artikel: „Geboren werden und sterben ist das nämliche". Dazu bemerkt er: „Ich hätte ebenso gut das Gegentheil sagen können." Zu einer anderen Stelle, die allerlei Blödsinn über die Geduld entwickelt, schreibt er: „Wer das liest, muß eine Geduld haben!" Er machte sich also ganz verständig über seine Schriftstellerei lustig.

Bemerkenswerth ist es immerhin, daß in dem albernen Geschreibsel eine lange Schilderung der Verwesungsvorgänge in der menschlichen Leiche vorkommt, die sich drittehalb Jahre später in seiner Stube, in seinem Schranke abspielen sollten. Bei seiner Verhaftung fand man in seinem Besitz einige Bände, die von Magie und Geheimwissenschaften handeln. Er sagte dem Untersuchungsrichter: „Ich werde meine Eugenie bald wiedersehen. Sie wird mir Vorwürfe machen, daß ich ihr das Erdendasein genommen habe. Sie war erst 25 Jahre alt und werth, noch lange zu leben. Aber ich hatte auch meine Braut sehr lieb. Ich hoffte, mir an ihrer Seite ein regelrechtes Dasein zu gründen und durch den Einfluß ihres Vaters eine Anstellung auf der Bürgermeisterei von Biskra zu bekommen. Das hat Eugenie verhindern wollen." Daß Trubert-Stenio nicht das volle geistige Gleichgewicht hat, ist klar. Aber seine Zurechnungsfähigkeit ist nicht aufgehoben. Er ist nur ein Vertreter jenes Typus von Dekadenten, die zwischen Kunst und Verbrechen schwanken und je nach den Lebensumständen und den auf sie wirkenden Einflüssen der einen oder anderen Anziehung folgen.

$31.50 Rundfahrt nach Denver, Colorado Springs und Pueblo.

Chicago & Northwestern-Bahn, Dienstag, 19. Mai. Zwei Schnellzüge täglich, eine Nacht auf der Fahrt. Das Beste von Allem. Tickets 212 Clark Str. und Wells Str.-Station.
mai7,9,11,13,15,19

Mit jedem Witterungswechsel kommen
Husten und Erkältungen
So sicher wie sie kommen wird
Dr. August König's
Hamburger Brustthee
sie heilen.

Ehrliche Behandlung.

Die Spezialisten in der weltberühmten „State Medical Dispensary" kuriren alle Männerkrankheiten schneller als alle anderen Spezialisten im Nordwesten. Die Behandlung schwacher Männer ist eine Spezialität, und diese Dispensary hat mehr Geräthschaften und Apparate zur Behandlung von Männerkrankheiten als alle modernen Spezialisten im Nordwesten zusammengenommen.

Die günstigsten Bedingungen.

Männer mit schwachen schmerzenden Rücken und Nieren, Schmerzen in den Hoden, geschlechtliche Schwäche, schmerzhaftes Uriniren, nächtliche Verluste, eingeschrumpfte unentwickelte Körpertheile, Gedächtnißschwäche, Nervösität, Schmerzen in der Brust, Nierenleiden, Blasenkatarrh, Satz im Urin, Flecken vor den Augen, Bedrückung, Melancholie und andere Symptome, welche Entartung, Wahnsinn und Tod vorhergehen, permanent geheilt.

Geheime Krankheiten, unnatürliche Abflüsse, Blutvergiftung, Varicocele, für immer geheilt. Schnellste Heilung für schwache Männer.

Junge Männer, durch Jugendsünden, Ueberarbeitung und Gram schwach geworden, in wenigen Wochen geheilt.

Schreibt für einen Fragebogen. Sie können zu Hause behandelt werden ohne Abbruch vom Geschäft. Stunden von 10 bis 4 Uhr und 6—8 Uhr. Sonntags und alle Feiertage nur von 10—12 Uhr.

Konsultation frei.

STATE MEDICAL DISPENSARY
S.-W.-Ecke State und Van Buren Str.,
Eingang 66 E. Van Buren Str.
Chicago, Ill.

Finanzielles.

Foreman Bros. Banking Co.

Südost-Ecke LaSalle und Madison Str.
Kapital . . $500,000
Ueberschuß . $500,000
Edwin G. Foreman, Präsident.
Oscar G. Foreman, Vizepräsident.
George N. Neise, Kassirer.

Allgemeines Bank-Geschäft.
Konto mit Firmen und Privatpersonen erwünscht.
Geld auf Grundeigenthum zu verleihen. mifrso

Hartkohlen.

sind jetzt am billigsten u. steigen 10c per Tonne jeden Monat. Der Preis bei sofortiger Ablieferung für die beste Sorte frisch gegrabener Hartkohle ist jetzt:

Large Egg	$7.10
Small Egg	7.35
Range und Chestnut	7.35
Weichkohlen:	
Hocking Lump	$5.50
Indiana Lump	4.50
Washed Nut oder Egg	4.50
Beste rauchlose Lump	5.50
Rauchlose M. R.	5.00
Neue Kentucky washed Nut	4.50

In Säcken gelieferte Kohlen 35c p. Tonne extra.

M. J. Summa,
871 N. Winchester Ave., Telephone West 705.
4mai,1mt,X

Bruchleidende sowie alle an Verkrümmungen des Rückgrats, d. Beine und Füße Leidenden werden mit meinen neuesten Apparaten positiv geheilt. Bruchbänder, 200 verschiedene Sorten, Leibbinden für schwachen Leib, Mutterschäden, fette Leute und Nabelbrüche, Gummistrümpfe für Krampfadern, Geradehalter, Krücken, künstliche Beine u.s.w. — Bruchbänder 50 Cents und aufw. Besonders empfehle ich mein neue erfundenes Bruchband, welches eingeführt ist in der deutschen Armee. Es ist das sicherste, bequemste, dauerhafteste, welches Tag und Nacht ohne Schmerz getragen wird und eine sichere Heilung erzielt. Dr. Robert Wolfers, Fabrikant, 60 Fifth Ave., nahe Randolph Str., Spezialist für Brüche und Verwachsungen des Körpers. Auch Sonntags offen bis 12 Uhr. — Damen werden von einer Dame bedient. Privatzimmer zum Anpassen.

DR. J. YOUNG,
Deutscher Spezial-Arzt
f. Augen-, Ohren-, Nasen- u. Halsleiden. Behandelt dieselben gründlich und schnell bei mäßigen Preisen, schmerzlos nach unübertrefflichen neuen Methoden. Der hartnäckigste Nasenkatarrh und Schwerhörigkeit wurde kurirt, wo and. Aerzte erfolglos blieben. Künstliche Augen. Brillen angepaßt. Untersuchung und Rath frei.—Klinik: 261 Lincoln Ave., Stunden: 8 Vorm. bis 8 Abds. Sonntags 8 bis 12.

MAX SCHUCHARDT
GENERAL AGENT
CHICAGO, ILL.

Der größten Lebensversicherungs-Bank der Welt, die
Equitable von New York
Gesammtvermögen 360 Millionen,
Ueberschuß . . 75 Millionen,
vom Staate kontrollirt.

Versicherungspolizen, welche nach 15 oder 20 Jahren mit Zinsen ausgezahlt werden.—Auf Verlangen werde ich Ihnen gerne unentgeltlich ganz genauen Aufschluß über sämmtliche Versicherungspolizen zukommen lassen. Bitte, füllen Sie den Koupon aus und schicken Sie mir denselben im Brief zu.

Max Schuchardt.

Koupon.

Max Schuchardt, 209 Chamber of Commerce Bdg., Chicago, Ill.
Bitte schicken Sie mir genaue Information.
Ich bin........Jahre alt.
Mein Name ist..............................
Meine Adresse ist..............................

Frei! Wenn Sie einen meiner schönen Kalender wünschen, so lassen Sie es mich wissen, wenn Sie den Koupon einschicken. Frei!

8 bis 10 Cts. pro Tag schafft Ihnen ein Vermögen von
1000 Dollars
im Todesfalle für die Familie. difr

Schwache, nervöse Personen,

geplagt von Hoffnungslosigkeit und schlechten Träumen, erschöpfenden Ausflüssen, Gliederreißen, Brust-, Rücken- und Kopfschmerzen, Haarausfall, Abnahme des Gehörs und Gesichts, Katarrh, Erröthen, Zittern, Herzklopfen und Trübsinn, erfahren aus dem „Jugendfreund", wie leicht Folgen der Jugendsünden, Geschlechts-Krankheiten, Krampfaderbruch (Varicocele), sowie viele andere, jeder innerlichen Behandlung trotzende Leiden auf einen Schlag zu heilen sind. Verfahren vollständig schmerz- und gefahrlos.

Die neueste Auflage dieses lehrreichen Buches ist für 25 Cents Briefmarken zu beziehen von der
Privat-Klinik, 181 6. Ave., New York, N.Y.

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,
84 Adams Strasse, Zimmer 60,
gegenüber der Fair, Dexter Building.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich unter Garantie, alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden u. Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, Folgen von Selbstbefleckung, verlorene Mannbarkeit etc. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele (Hodenkrankheiten) etc. Konsultirt uns bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, plaziren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizinen

Nur drei Dollars

per Monat.—Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends; Sonntag 10 Uhr bis 12 Uhr.

SIEGEL COOPER & CO.

Zuckerwaaren

Gesalzene spanische Peanuts, Pfd., 10c.
Jelly gefüllte Datteln, Pfd., 15c.
Französische Kokoanut-Bonbons, Pfd., 15c.
Caramels, alle Sorten, Pfd., 17c.
Maple Cream Bonbons, Pfd., 17c.
Old Fashioned Chokolade, per Pfund, 19c.
Chokolade überzogenes Nougat, Pfd., 20c.

Feine Photographien

Prächtige lebensgroße Vergrößerungen, 16 bei 20 Zoll, auf Stretcher aufgezogen, in schwarz und weiß, mit einem Dutzend unserer feinst. Cabinets, oval oder viereckig, zu **2.50**

Wieder-Aufnahmen sind frei.

Zwei Samstag-Spezialitäten in

Halstrachten und Unterzeug

Zwei jener außergewöhnlichen Offerten, welche der Große Laden fortwährend bietet, werden morgen offerirt — Männer- und Knaben-Halstrachten und Männer-Unterzeug von außerordentlich guter Qualität und Facon zur Hälfte ihres wirklichen Werthes. Solche Bargains müssen die Popularität und den guten Ruf unseres Männer-Ausstattungs-Departements noch mehr vergrößern.

Männer- und Knaben-Halstrachten

Männer- und Knaben-Halstrachten, die neue Facon Shield Bows, in mittleren u. kleinen Facons. Dies ist die bequemste Facon zum Tragen mit dem populären hohen Band-Kragen, da kein Band zu binden u. anzustecken ist; es wird an den Kragenknopf befestigt u. ist immer fest u. in der richtigen Position. Diese Waaren sind gemacht von kurzen Stücken und Restern von 50c Seide und so gut wie irgend ein in Chicago zu irgend einem Preis verkaufte Bow, 3 für 25c, oder das Stück zu **10c**

Männer-Unterzeug — Wir kauften von einer großen östlichen Fabrik ihre sämmtlichen angebrochenen Partien von schlichtem und fancy Balbriggan Unterzeug, in der 50c-Qualität, einige Partien in Hemden und Unterhosen sind nicht genau zu einander passend, aber in den meisten haben wir alle Größen und genau zur Hälfte des regul. Preises—

Werth 50c, für 25c

John B. Stetson Co. Hüte

Nie zuvor in der Geschichte des Hut-Departements des Großen Ladens hatten wir solch prompte Erfolge zu verzeichnen, wie es bei dieser Offerte der Fall war. Die angezeigten und auch für diesen Preis zu $3.50 John B. Stetson Co. Hüte, überall von allen Händlern verkauft, kommen morgen hier zum Verkauf für **2.50**

Steife und weiche Hüte für Männer — in sämmtl. strikt hochmodernen Facons; korrekte Kopien der theureren Sorten. Bedeutend besser wie irgend welche anderen zu dem gleichen Preise — ungewöhnliche Werthe — eine spezielle Auswahl für **1.00**

Männer-Handschuhe

Spezielle Samstag-Bargains in Männer-Handschuhen, nie zuvor übertroffen. Trefft die Auswahl von wirklich echten Bargains.

Handschuhe für Männer, in Glace, Mocha und Suede, passend für die Straße und Gesellschaften, in engl. rothen, lohfarbigen und grauen Schattirungen, 1.50-Werth, für **1.00**

Kutschir-Handschuhe für Männer,—Hundeleder, Adlers' Fabrikat, P. & M. genäht, import. Cape Leder, 1.50 Werth, für **1.00**

Populäre Musik

Down Where the Wurzburger Flows............
In the Sweet Bye and Bye
Tessie................
Gambling Man..........
I'm Wearing My Heart Away for You..........
Eat, Drink and Be Merry.
I Want a Man Like Romeo..............
Tell-Tale Eyes..........
If You Can't Be a Bell Cow...............
Won't You Take a Stroll With Me............
Can't Live on Love.......
Hiawatha—Vokal und Instrumental..........
Honey, Send Home for Money..............

15c

Baseball- und Lawn-Waaren
Cameras und Fischerei-Geräthe

Catcher's oder Fielder's Handschuhe für Knaben, 20c. Große Baseballs, 70c. Kinder Tennis Rackets, 45c.

Tennis Racket, guter Hickory Holz-Rahmen, doppeltverstärktes Netz, werth 2.00, für **95c**

Lawn Tennis-Netze, 36 Fuß lang, 3 Fuß tief, 15-Thread Canvas eingefaßt, werth 2.00, für **1.30**

Croquet Sets, 4 Bälle, Hartholz-Bä,e und Mallets, 45c.

Reclining Stühle, mit Armen, aus Hartholz, nett gefirnißt, zu 65c.

Lawn Settees, sehr stark, 4 Fuß lang, nett angemalt und gefirnißt, zu 70c.

Camp-Stühle, von 20c aufwärts.

Camp Stühle von 25c aufwärts.

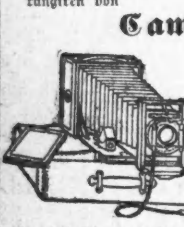
Kinder-Schaukeln, 5 Fuß hoch, aus Hartholz gemacht, nett angemalt und gefirnißt, für **2.95**

Lawn Swings, 10 Fuß hoch, aus Hartholz gemacht, nett angemalt und gefirnißt, 2 Personen, halten 600 Pfd., werth 5.00, zu **3.65**

Jap Gras-Matten, für Stoop oder Porch, Stück 4c.

Hammocks — Wir haben das größte Lager von Hammocks in Chicago, unser Lager umfaßt alle neuesten Fabrikate und Farben, Preise rangiren von **95c bis $65.00**

Cameras und Photograhie-Zubehör



Wizard B Cameras. Wir haben nur einige wenige davon übrig, Größe 4X5, versehen mit B. & L. doppelten Rapid Rectilinear Linsen sowie B. & L. Shutter, Rising, Falling und Sliding Front, Swing Back, werth 15.00 — zu **3.45**

Concord Hydro Metal Developer, für Trockenplatten, Films und Papier, 8-Unz.-Flasche, **12c**

Developing Papier, Azo, 2 Dutzend Bogen, 4 bei 5, **25c**

Tolidol Developer, werth 20c, per Tube, **5c**

Druckrahmen, schwer, 5 bei 7, das Stück 15c; 4 bei 5, das Stück, **12c**

Druck-Rollen, doppelte, 5zöllige 20c; 6zöll. 25c; 8zöll., **30c**

Tripod, dreifältig, 90c

Dunkelraum Oellampen, $1.50 Sorte 85c, $1.00 Sorte, **45c**

Concord Acid Hypo, für Trockenplatten, Films und Papier, werth 15c, die Schachtel zu **5c**

M. & L. Developer, werth 10c, für 3c

Developing Papier Toner, für verschiedene Tones auf Velox, werth 35c, für **20c**

Druckrahmen, Amateur, Stück 8c

Trockenplatten—8 bei 10 75c; 6½ bei 8½ 50c; 4¼ bei 6½ 33c; 4¼ bei 4¼ 30c; 3¼ bei 3¼ 19c.

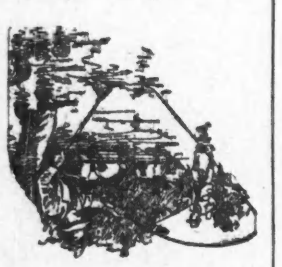
Hypo Crystals, per Packet 4c

Solution Potassium Bromide, per Flasche 7c

Print Trimmers, 12zöllige 1.95; 10zöllige 1.70

Fischerei-Geräthe herabgesetzt

Angelruthen, Split Bambus, in 3 Stücken und extra Endstück — nickelplatt. Mountings, solider metallener Reel Seat, verstärkte, welted Ferrules, Neusilber Trumpet Guides, Kork oder mit Cord umwundene Handhaben, in kleinen Zwischenräumen eingeschlagen in Cluster Wrappings aus schwarzer und rother Seide, in allen gewünschten Längen — werth 3.50, zu **1.60**



Vierfach vervielfältigende Reels, Kentucky Modell, neumodische, lange Spulen, fein nickelplattirte Stahl-Pivots u. Stahl-Achse und Pinion mit abschraubbaren Oel-Caps, leicht und genau arbeitend, Auswurfweite 60 Yards, werth 3.50, zu **1.75**

Kingfisher Auswurfleine, Nr. 4, die kleinste im Durchmesser und am besten arbeitende Leine im Markt, 50 Yard auf der Spule, 2 zusammengehängt, per 50 Yds., **40c**

Dowagiac Casting oder Trolling Baits, die neue Dowagiac Sorte, der beste „Killer" im Markt, Stück **40c**

Martin's braided seidene Leinen, Martin's hochfeine Qualität, seidene Leine mit leinenem Center, 25 Yards auf dem Block, 4 zusammengehängt, per 25 Yards, **12c**

Einfache Gut Haken, Dutzend 4c.

Einfache 6-Fuß Leaders, das Stück 5c.

Alle Arten Köder auf Lager.

Bambus-Ruthen, 3 Stücke und extra Tip—Split Bambus, mit Seide umwunden, alle Längen, zu **75c**

Doppelt vervielfältigende Reels, nickelplattirte Click und Drag, Wurfweite 60 Yards, für **40c**

„Weedleß" Haken, Maloney's Carlisle, ohne Gewicht, Stück, **8c**

Kleider-Preise herabgesetzt

Samstags liberale Kleider-Offerten schließen den Verkauf von Kleidern ein, die von einem Drittel bis zur Hälfte mehr werth sind als die angegebenen Preise, und doch sind die Stoffe die besten und beliebtesten, die in fertigen Kleidern gebraucht werden, und die Facons sind die neuesten der Saison. Diejenigen, welche diese Offerten untersuchen, können überzeugt sein, daß sie Werthe erhalten, wie noch nie zuvor. Beachtet jeden Artikel:

Reinwollene 10.00 und 12.50 Frühjahr- und Sommer-Anzüge für Männer, gemacht aus den neuesten und schönsten Effekten der Saison, in Cheviots, nett gestreiften und karrirten Cassimeres, Tweeds u. Worsteds, alle mit handwattirten Schultern und Kragen gemacht u. den immer die Facon behaltenden Fronts — Samstag für nur **7.95**

Männer-Anzüge von hübscher blauer Serge, Union-made, schwarze Thibets, fancy gestreifte u. karrirte Worsteds u. Cassimeres, in den netten Mischungen u. Overshot Plaid Effekten, alle modern zugeschnitten und geschneidert, werth bis $15.00, **10.00**

Männer-Anzüge in all den modernen Facons, gemacht aus feinen importirten u. hiesigen Suitings, in glatten oder den äußerst netten und modernen rauhen Effekten, äußerst gut geschneidert und unübertroffen in Bezug auf Facon und Passen, morgen zu **12.50**

Männer-Anzüge—Die feinsten Anzüge, die von den besten Schneidern des Landes gemacht werden können, Anzüge, die sich vortheilhaft vergleichen lassen mit auf Bestellung gemachten Kleidern, die für 30.00 und 35.00 verkauft werden, morgen für **15.00**

7.50, 8.00 und 10.00 Outing-Anzüge für Männer, den Ueberschuß aller unserer Frühsaison-Verkäufe umfassend, werden morgen ohne Rücksicht auf Kosten od. Werth verkauft—dieselb. Stoffe u. dieselben Facons wie die jetzt modernen kommen morgen zum Verkauf zu dem spez. Preise von **5.00**

15.00, 18.00, 20.00, 22.00 u. 25.00 Frühjahr-Ueberzieher f. Männer, umfassend seidengefütt. Vicuna Ueberzieher, seidengefütt. Covert Cloth Ueberzieher, seidengefütt. Homespun Ueberzieher, seidengefütt. Cheviot Ueberzieher, seidengefütt. Oxford Ueberzieher, zu **10.00**

Wasch- und Fancy-Westen für Männer, weiße und fancy Wasch-Westen für Männer, für welche exklusive Händler 3.00 u. 3.50 verlangen, einfache weiße, nett gestreifte, hübsch gemusterte Effekte, morgen für **2.00**

Reinwollene Männerhosen, nette, wünschenswerthe Muster, fancy Worsteds und Cassimeres, — morgen zu **2.00**

Männerhosen, feine Worsteds, Cheviots und Tweeds, leichte, dunkle und mittlere Effekte — morgen zu **3.00**

Knaben- und Jünglings-Anzüge zu diesen speziellen Preisen

Matrosen-Anzüge für Knaben, Norfolk und doppelbrüstige, in dem großartigsten Assortiment von Stoffen und Mustern, zum Verkauf Samstag zu dem speziellen Preis von **3.00**

Knaben-Anzüge, 3 Stücke, Größen 7 bis 16, in entweder ganzwoll. schwarzen Clay Worsteds oder Navy blauen Serges, jeder Anzug ausnahmsweise gut geschneidert, sowie zahlreiche Partien von Matrosen-Anzügen, Norfolk und doppelbrüstigen Anzügen für Knaben — Samstag zu **3.95**

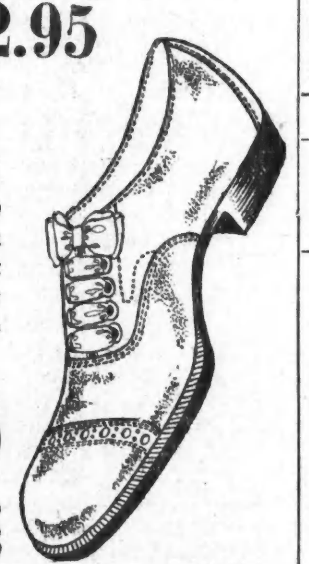
Feinste Knaben-Anzüge, Größen 8 bis 16 — in 3-Stücken, Norfolk, Matrosen und doppelbrüstige Muster, fast jeder Stoff und jede Farbe, **5.00**

Lange Hosen-Anzüge für Knaben, ganz Wolle, Größen 14 bis 20, einfache und doppelbrüstige Muster, in einfachen und netten wünschenswerthen Mischungen — Samstag zu **5.00**

$4 und $7 Männerschuhe und Oxfords morgen für 1.98 und 2.95

700 Paar handgemachte Schuhe und Oxfords, für die Mai-Ablieferung von Simpson, Crawford & Co., in New York, bestellt, ehe dieselben ihr Männerschuh-Departement aufgaben, wurden an den Großen Laden zu bedeutenden Preis-Herabsetzungen verkauft, um schnell damit zu räumen — 4.00, 5.00, 6.00 und 7.00 Schuhe und Oxfords, in sämmtlichen hochmodernen Facons, und aus solchen Ledersorten wie Wax Calf, Patent Colts, Vici Kid und Velour Calf gemacht, sämmtl. Goodyear oder Handwelt, kommen morgen zum Verkauf zu dem ungewöhnlich niedrigen Preis von

1.98 und 2.95



Knaben- und Jünglings-Schuhe und Oxfords, Vici Kid, Box Calf und Enamel Leder, Frühjahr-Facons, alle sind hübsche Styles, — werth bis zu 2.25, **1.48**

Damen-Schuhe und Oxfords, in den neuen Facons, die neuen Ledersorten, Patent Kid und Colt und Vici Kid, neue Absätze und Zehen, in allen Größen, werth 3.00 und 4.00, zu **1.98**

Tennis Oxfords für Knaben, alle Größen, 39c

Baseball-Schuhe für Männer, werth $3.00, zu $2.25

Frisches Fleisch und Gemüse

Bestellt Eure Waaren Vormittags und sichert Euch die Ablieferung derselben nach allen Theilen der Stadt, welche Nachmittags von unseren Ablieferungswagen erreicht werden. Accommodation Accounts eröffnet. Grocery und Market-Telephon, Privat Exchange 5.

1903 Spring Lamb—Vorderviertel 65c, Hinterviertel 1.00 das Stück

Pork Loins, extra ausgesuchtes kleines frisches Fleisch

Ganze Loins, per Pfund 10½c — Wengier als ganze Loins, per Pfund 11½c — Pork Chops, per Pfund 14c

Prima Native Veal, von 100—110 pfünd. mit Milch gefütterten Kälbern

Veal für Stew, das Pfund zu 9c
Schulter Roast, das Pfund zu 11c
Breast of Veal, das Pfund zu 12c
Ganze Loins, das Pfund zu 12½c
Short Leg oder Loin, das Pfund zu 15c
Whole Leg, das Pfund zu 13c

Lammfleisch von Jährlingen, extra ausgewählt, fett und zart

Vorderes Viertel, per Pfd. 9c — Hinteres Viertel, per Pfd. 11c — Short Legs, per Pfd. 12½c — Loin oder Rib Chops, Pfd. 18c

Prima Native Beef, etwas ganz besonders Feines

Boiling Beef, per Pfund 10c, 8c, 6c
Pot Roast, per Pfund 10c, 8c
Schulter Roast, per Pfund 10c
Schulter Steak, per Pfund, 10c
Round Steak, per Pfund 11c
Hühner, frisch dressed am Tage des Verkaufs, per Pfund, **14c**
Turkeys, Enten, Gänse und Broiling Chickens etc. zu den niedrigsten Preisen.

Rolled Roast, keine Knochen oder Abfall, innerer Schnitt, per Pfund 12½c
äußerer Schnitt, per Pfund 11c
Prime Roast, siebente und achte Rippe, Pfd. 12c
Prime Roast, erste und zweite Rippe, Pfd. 18c
Frisch geschnittene Spargeln, große zarte Stengel, per Bündchen, **8c**
Neue Pinapples, extra große, das Stück zu **10c**

Prime Roast, dritte bis sechste Rippe, Pfd. 20c
Sirloin Steak, per Pfund 18c und 17c
Club Steak, per Pfund..........20c
Porterhouse Steak, per Pfund 22c
Neue „Home Grown" Radieschen, 2 Bündchen für **5c**
Neue Kartoffeln, extra hochfeine Waare, 3 Pfund für **10c**

Mädchen- und Misses-Kleider

Der Große Laden ist der einzige populäre Geschäfts-Platz in Chicago, welcher es sich zur Spezialität in Mädchen- und Misses-Ausstattungen macht, und dieselbe Sorgfalt und Beachtung in der Auswahl für deren Kleider verwendet, wie er es bei den für erwachseneLeute thut, und die Preise sind unfraglich niedriger für dieselben Qualitäten als sie anderswo zu kaufen sind.

Waschbare Mädchen-Sailor-Suits, besetzt mit weißem Pique, neues blau, Oxblood od. lohfarb., 6 b. 14 J. wth. 1.75, **98c**

Weiße Mädchen-Kleider, mit Stickerei besetzt, volle Weite Skirt, 6 bis 14 Jahre, werth 2.00, für **1.25**

Russion Blouse Mädchen-Kleider, gem. von mercerized Gingham, waschbarer Braid-Besatz, 6 b. 12 Jahre, für **1.75**

Konfirmations-Kleider

Weiße Kleider, gefertigt von persischem Lawn, sehr moderne Blouse, besetzt mit breiten Ruffles über Front und Rücken, Skirt von voller Weite, mit separatem persischem Lawn Drop-Skirt, das ganze Kleidungsstück besetzt mit Valenciennes-Spitze, werth 8.75, für **5.00**

Waschechter Norfolk Suit für Mädchen und Misses, neue Mercerized Seide-Linnen und Pique und Canvas-Stoffe, Alter 8 bis 14, **4.98**

Schöne Voile Suits, für Misses und kleine Damen, ganz neues Muster, werth 25.00, zu **15.00**

Neuer Sunburst Skirt von Sicilian und Voile, 26 und 38 Zoll lang, für Mädchen, Misses und kleine Damen, zu **7.50**

Coats für Misses und kleine Damen

Große Räumung von Coats für Misses und kleine Damen; die regulären Preise sind 10.00, 12.50 und 17.50, zu

10.00, 7.50 und 5.98

Schuh-Zubehör

T. M. Blacking, kleine Sorte, 3c.
Gilt Edge Schuh-Dressing, 15c
Perfection Schuh-Polishers, 8c.
Französische Schuh-Wichse, 2c.
Bixby's Combination Polish, 7c.
Paste für alle schwarzen Schuhe, 3c.

Bixby's Satin Schuh-Paste, eine ½-Pfd. Büchse für **10c**

Französische Glanz-Wichse für Damen- und Kinder-Schuhe, **7c**

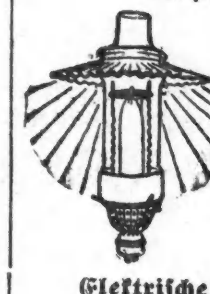
Wolf's Ceroline Army u. Navy Polish, **25c**

Chicago Schuh-Oel erhält das Leder, **7c**

Colorite für Strohhüte, alle Farben, **22c**

Knie Protectors, Leder und Stockinet, alle Größen, **15c**

Mantles, Elektrische Supplies



Gaslicht, vollständig mit Mantle, Schirm Brenner und Glas, fertig zum Gebrauch **30c**

Welsbach Mantles, unsere eigene Marke —Iris—garantirt, ein gutes Licht zu erzeugen, Verkauf beschränkt auf 6 zu einem Kunden, zu **6c**

Mantle, doppelte Draht Cap, 80 Kerzenlichter stark, zu **15c**

Elektrische Supplies

Echte Leclede Carbon Batteries, vollständig mit Sal Ammoniak, **25c**

Carbon Battery Zincs, das Dutzend für **25c**

Sal Ammoniak, die allerbeste Qualität, per Pfd., **9c**

Hölzerne Push Buttons, in Oak und Cherry Finish **5c**

Watchman's elektrisches Flashlight, vollständig—fertig zum Gebrauch, **1.50**

Uhren und nicht kostspielige Schmucksachen

Männer-Uhren, 17 Jewel Nickel-Werke, adjustirt für Hitze oder Kälte, mit Patent Micrometer Regulator, in 18-Größe goldgefüllten Open Face-Gehäusen, auf 20 Jahre garantirt, ein Eisenbahn-Zeitmesser, wth. 18.00, zu **10.50**

Männer-Uhren, 15 Jewel Nickel amerikanische Waltham-Werke, in staubfreien Silverine-Gehäusen, werth 12.00, zu **7.50**

Männer-Uhren, 18-Größe, Open Face oder Hunting goldgefüllte Uhren, auf 5 Jahre bezüglich Dauerhaftigkeit garantirt, mit 7 Jewel amerik. Werk, zu **3.75**

Rasirmesser und Messer

Herren-Rasirmesser, alle ganz hohlgeschliffen, klingender Stahl, werth 2.50, Fabrikate wie Adolph Kastor Bros.' Wade & Butcher's Special oder echte Star Safety Rasirmesser, zu **1.20**

Wade & Butcher oder Morley & Sons' hohlgeschliffene, —klingender Stahl, werth 1.50, zu **95c**

Wade & Butcher's Rasirmesser, hohlgeschliffen, wth. 95c, **48c**

Stropping Maschine, echte Star Safety, für **1.68**

Champion Haar-Clipper, feine Qualität Stahl — unsichtbare Spring u. Damen-Attachments, für **55c**

Rasirmesser-Abziehsteine, 5 Zoll lang, für **10c**

Taschenmesser, 2, 3 oder 4 Klingen, mit Messing eingefaßt und mit Perlmutter verziert, Bein- und Stag-Griffe, für **25c**

Großer Zigarren-Tag

Importirte Zigarren, wirklich weniger als die Einfuhrkosten nach diesem Lande betragen—alle berühmten Marken und hochfeinste Sorten, handgemachte Zigarren — auch reine Havana-Zigarren und hiesige Zigarren billiger wie Ihr sie in irgend einem anderen Laden kaufen könnt.

Marke und Größe.	Importkosten, per 100.	Unser Preis, per 100.	Unser Preis.	Stück.
Henry Clay, Sensitive..................	15.40	14.00	Kiste, 25, 3.50	14c
Vencedora, Perfeccionades..............	19.40	17.50	Kiste, 25, 4.38	18c
Intimidad, Deliciosas..................	15.90	15.00	Kiste, 25, 3.75	15c
Espanola, Triangulares.................	14.50	14.20	Kiste, 25, 3.55	15c
Manuel Garcia, Byron...................	9.80	9.30	Kiste, 50, 4.65	10c
Lord Beaconsfield, Universales.........	17.50	16.00	Kiste, 25, 4.00	16c

20,000 reine Havana Zigarren, von der Preferred Stock Cigar Co., New York, durchaus hochfeine, ganz Havana handgemachte Conchas, extra Größe, Herstellungspreis per 100 6.50—unser Preis, 100, 4.50; Kiste von 50, 2.25; das Stück **5c**

La Rosa Zolar, absolut die hochfeinsten Havana Zigarren, Spanisches Fabrikat, volle Puritanos Größe, regulärer Kostenpreis per 100 10.00 — unser Preis, per 100, 7.40; Kiste von 50, 3.70; oder 3 für **25c**

Ein Dollar werth populärer 5c Zigarren für 50c

50c
5 Cremo-Zigarren, regul. Kostenpreis 25c,
5 Red Mill Zigarren, regul. Kostenpreis 25c,
5 Old Master Zigarren, reg. Kostenpreis 25c,
5 Rhymers Zigarren, reg. Kostenpreis 25c,
50c

Clara Barton, 10c hiesige Zigarren, die Marke ist den Rauchern feiner Zigarren wohlbekannt, sie sind milde und angenehm, durchaus ganz Havana Einlage, nur einige Tausend zu diesem Preis, Kiste v. 50, 1.95; 6 für **25c**

Ping's Ideal, Gouverneur Pingree's bevorzugte 10c-Zigarre, in Detroit, Mich., gemacht, zu genau ½ reg. Kostenpreises, Kiste v. 50, 2.50; d. Stück **5c**

Principe de Gales, Havana Zigarren, neue Waaren mit Bands, regulärer Kostenpreis 4.00 für Kiste v. 50—unser Preis 2.95, oder 4 für **25c**

Key West Special 5c Zigarren, volle Größe Perfectos, beste Zigarre in Chicago für das Geld, Kiste 50, **75c**

Western Lassie Zigarren, Havana Einlage, handgemacht, jede Kiste völlig 3.00 wth., morgen, so lange sie vorhalten, 50 für **1.50**

Kau-Tabak

Battle Ax, per Pfd., 27c
Star oder Horse Shoe, 38c
Piper Heidsieck, per Pfd., 56c
Standard Navy Plug, 29c
Golden Rule, Union-Fabrikat, Pfd., 36c
Spear Head, per Pfd., 37c
Newsboy, per Pfd., 33c

Rauch-Tabak

Barker, 2¼ Unzen, 6 Packete, 22c
Giant, 3 Unzen, 5 Packete, 17c
Duke's Mixture, 1 2-3 Unzen, 9 Pack., 32c
Sweet Tip Top, 1 2-3 Unzen, 9 Pack., 33c
Fashion, 1 2-3 Unzen, 9 Packete, 33c
Sealskin, Union, 1 2-3 Unz, 9 Packete, 31c
Beck's Hunting, 1 2-3 Unz., 9 Packete, 29c

Feine Weine und Whiskies

Gooderham & Worts Canadian Rye, spezielle Qualität, 16 Jahre alt, Alter, Stärke und Qualität von der Regierung garantirt, per Flasche...... **1.00**

Old Crow Bourbon, Frühjahr '91, volle Quartfla **98c**

Shannondale, der allerbeste importirte Irish Whisky, per Flasche, **1.10**

Guckenheimer Rye, 7 Jahre alt, volle Quarts, per Flasche **87c**

Andrew Usher's O. V. G. schottischer Whisky, per Flasche.......... **93c**

Getreidekümmel, No. 0, importirt von Posen, Deutschland, per Flasche..... **1.03**

Three Star Walden Brandy, 8 Jahre alt, per Flasche. **90c**

California Riesling, 5 Jahre alt, per Gallone...... **73c**

Hermitage Rye, 8 Jahre alt, garantirt, per Gallone.... **3.33**

Tafel Claret, per Gallone...... **78c**

Edge Cliff Bourbon, 8 Jahre alt, per Gallone.... **2.65**

Guckenheimer Rye, 6 Jahre alt, per Gallone.... **2.35**

Cabinet Rye oder Bourbon, 5 Jahre alt, p. Gallone.. **1.75**

„Kann Miß Duncan tanzen?"

(Berliner Morgenpost.)

Unter dieser Spitzmarke hatten wir die Ergebnisse einer Rundfrage an die besten Berufstänzerinnen Berlins, wie diese über die Kunst der amerikanischen Tänzerin denken, veröffentlicht. Miß Duncan scheint von dem Urtheil ihrer Kolleginnen wenig erbaut zu sein, denn sie sendet uns aus Wien, wo sie augenblicklich auftritt, folgende Zuschrift, die wir in ihrem Wortlaut wiedergeben.

„Geehrter Herr!

Als ich Ihr geschätztes Blatt las, machte es mich ganz verlegen, daß Sie so viele bewunderungswürdige Meister der Tanzkunst veranlaßt hatten, mir unbedeutendem, bescheidenem Wesen so viel Aufmerksamkeit und so viel tiefe Gedanken zu widmen.

Ich fühle, daß viel gute Literatur für ein unwürdiges Objekt verschwendet wurde, und ich schlage vor, anstatt zu fragen: „Kann Miß Duncan tanzen?" Ihre Aufmerksamkeit einer viel berühmteren Tänzerin als Miß Duncan zuzuwenden, einer, die mehrere Jahre früher in Berlin tanzte, die in ihrer Schule (welcher Miß Duncan demüthig zu folgen sucht) in direktem Gegensatz zu der heutigen Balletkunst steht.

Diese Tänzerin hat nie versucht, auf ihren Zehen zu stehen, noch hat sie Zeit verschwendet, um herauszufinden, wie oft sie während eines Sprunges die Fersen zusammenschlagen kann, auch trug sie weder Korsett noch Trikot, bewegte sich frei in ihren Sandalen.

Wollen Sie nun gütigst an die bewunderungswürdigen Meister und Meisterinnen der Tanzkunst die Frage stellen: „Kann die tanzende Mänade im Museum tanzen oder nicht?"

In Erwartung Ihrer geschätzten Antwort

Hochachtungsvoll
Isadora Duncan.

P. S. — In Berlin wurde eine Konkurrenz ausgeschrieben für die Ergänzung der fehlenden Arme der Mänade.

Ich mache darauf aufmerksam, ob es für die Kunst der Gegenwart nicht viel nützlicher wäre, wenn jemand imstande sein würde, uns das Geheimniß ihrer göttlichen Schönheit und ihrer Bewegungen im Leben wiederzugeben?

Ich schlage vor, daß Ihr geehrtes Blatt dafür einen Preis ausschreibe, und die vortrefflichen Meister und Meisterinnen der Tanzkunst, die sich schriftlich geäußert haben, zum Mitbewerb aufforderen möchte. Vielleicht, nachdem sie es einige Jahre hindurch versucht haben, werden sie es lernen, die Anatomie des Körpers, die Muskeln, die Schönheit, Reinheit und Intelligenz der Bewegung des menschlichen Körpers zu verstehen."

Man sieht, Miß Duncans Gefühle sind so rein und zart, wie der Flor, der ihre Lenden umhüllt. Wenn der Schmetterling nicht gaukeln, die Schwalbe nicht fliegen und der Pfau kein Rad schlagen kann, dann kann auch Miß Duncan nicht tanzen. Wer dennoch anderer Meinung ist, der gehe hin und studire die Anatomie des Körpers, die Muskeln, die Schönheit, Reinheit, Intelligenz der Bewegung des menschlichen Körpers und beuge sich reumüthig vor dem alles besiegenden, nackten Tanzbein der Miß. Ist er aber verstockt und thut das nicht, dann treffe ihn der Fluch der alten Mänade im Berliner Museum.

Die Todteninsel.

In einem bekannten Bierkeller im Zentrum Münchens zeigt ein auffälliges Plakat auf einem Tisch das Wort „belegt". Würdevoll und mit bedächtigen Schritten nahen sich allabendlich die Stammgäste, lauter „gewichtige" Persönlichkeiten, ihrem Tisch, und mit verständnißvoller Miene, welche die Kenner verräth, huldigen sie den Genüssen des Maßkruges. Diese Beschäftigung wird mit solcher Gründlichkeit vorgenommen, daß das Kollegium keine Zeit hat, sich zu unterhalten. Infolgedessen wurde an diesem Stammtisch, im Gegensatz zu den übrigen Tischen, an denen es ziemlich lebhaft zugeht, der Titel „Todteninsel" beigelegt. Die Todteninsel hat nun auch Veranlassung zu einer gelungenen Wette gegeben. Ein Gast stellte nämlich die Behauptung auf, daß innerhalb dreier Abende während mindestens einer Stunde in der „Todteninselkorona" kein Wort gesprochen werde. Bereits am zweiten Tage aber trat dieser Fall ein, und der Wettende hatte seine Wette mit 10 Maß Bier gewonnen.

* Achtung! Das neue Bier „All malt" ist vom besten Malz und böhmischen Hopfen hergestellt, und zu beziehen in Faß und Flaschen von der Northwestern Brewery. Telephon: North 626. 8mz,3mo,tl

SCHROEDER'S
465-467 MILWAUKEE AVE.
COR CHICAGO AVE

Freie wissenschaftliche Untersuchung der Augen. — Genaue Anmessung von Brillen und Augengläsern. Augen einzeln geprüft und irgend ein Mangel der Sehkraft durch ein passendes Glas auf den Normalpunkt erhöht. Unsere Preise für auf Bestellung gemachte Brillen und Augengläser sind niedriger als die für fertige. fr°

HENRY SCHROEDER, 465 Milwaukee Ave.